

**Landeskontrollverband**

**RHEINLAND-PFALZ E.V**

**Bad Kreuznach**

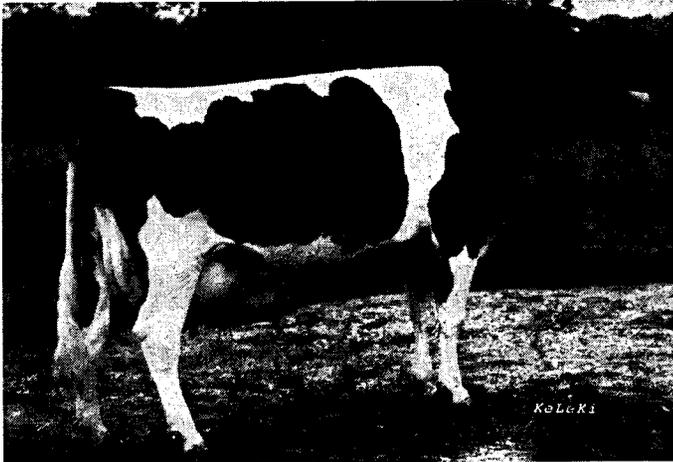


**Jahresbericht  
1984**



# Rheinische Schwarzbunte

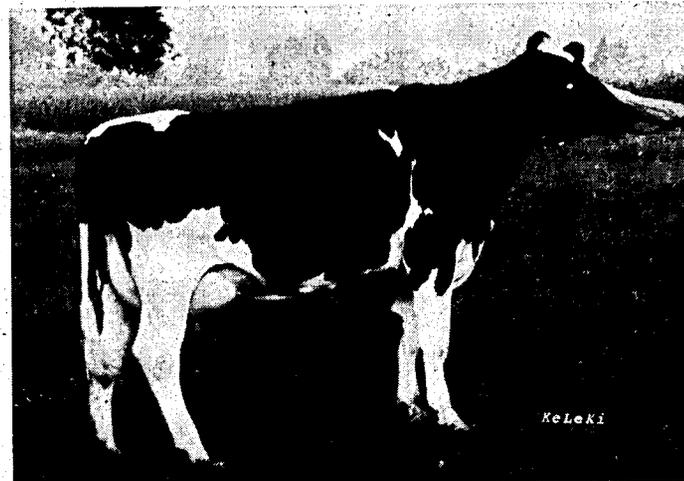
— die richtige Kombination von Typ und Leistung



Ted 118393 – Tochter Gitte Bewertung: 3.46/43–89 ©  
1984: 9766 4,10 400 3,52 343  
Bes.: F. Schlarhorst-Quint, Hamminkeln 3/Wesel



Limo-Star 732880 – Tochter Dora Bewertung: 3.45/42–87  
1984: 7488 4,00 300 3,35 251  
Bes.: H. J. Biermann, Berg.-Gladbach/Rhein.-Berg.



Argon 502460 – Tochter Evelin Bewertung: 1.41/41–82  
Einsatzleistung 205 Tage: 4875 4,03 196 3,31 161  
Bes.: K. Weinsheimer, Heinsberg/Heinsberg

## Verbandsdurchschnitt 1984

51236 Kühe                      6082 kg Milch  
3,90 % Fett                      237 kg Fett  
3,36 % Eiweiß                      204 kg Eiweiß

## Höchstleistungen

Über 250 Kühe mit 10000 kg Milch und mehr

## Typ- und Euterbewertungen

12 Kühe excellent,  
338 Kühe sehr gut,  
2102 Kühe gut

## Unsere aktuellen Leistungsvererber

Argon	502460	+421	+0,31	+32	± 0	+12
Ted	118393	+299	+0,26	+25	-0,04	+ 8
Limo-Star	732880	+420	+0,12	+25	+0,02	+16
Tempus	733728	+622	-0,03	+24	+0,02	+21
Avis	502306	+693	-0,09	+23	-0,06	+22
Louis	502133	+192	+0,08	+15	+0,01	+10
Talent	502366	+398	-0,08	+14	-0,04	+13
Tau	782750	+234	+0,06	+14	-0,03	+ 6
Bank	734986	+229	+0,08	+10	-0,02	+ 7

Fordern Sie weitere Informationen an.  
Sperma von allen Bullen verfügbar.

Töchter dieser Vererber stehen im Angebot  
der regelmäßigen Auktionen in Krefeld,  
Niederrheinhalle.

## Auktionstermine 1985

27. Februar    03. Juli                      19. November  
27. März        21. August                  18. Dezember  
24. April        18. September  
22. Mai          16. Oktober

Auskunft, Ankaufsberatung und Kataloge  
kostenlos.

Zuverlässige Abwicklung von Kaufaufträgen.

**Rheinischer Verband für Schwarzbunt-Rinderzucht eV**

Endenicher Allee 60 · D-5300 BONN 1 · Tel. 02 28/69 20 61

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V.

Bad Kreuznach



verliehen am 1.7.1954

Bericht über Arbeiten und Ergebnisse im Prüfungsjahr 1984

(1.10.1983 - 30.9.1984)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach, gestattet.

## VORWORT

Die Milchgarantiemengenregelung und die damit verbundenen Produktionsanpassungen gaben dem Jahr 1984 das Gepräge. Alle für die milcherzeugende Landwirtschaft arbeitenden Unternehmen und Organisationen - so auch unser Verband - spürten die Auswirkungen der Milchmengenbegrenzung.

Der LKV sieht sich in der gegenwärtigen, für die Milcherzeuger schwierigen Situation in der Pflicht, seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Um den MLP-Betrieben weitere Erfolge in der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu ermöglichen, hat der Vorstand erhebliche Mittel in den Labors investiert, damit der Zellgehalt als zusätzliche Information zur Eutergesundheit der einzelnen Kühe ausgewertet werden kann. Die in den vergangenen Jahren erzielten Rationalisierungserfolge sollen damit den Mitgliedern in Form eines verbesserten Services zugute kommen.

Die Milchkontingentierung zwingt die Mehrheit der Betriebe zu einer Einschränkung der Milchmengenproduktion. Der betriebswirtschaftliche Grundsatz, daß die Milch bei einer hohen Leistung je Einzelkuh billiger erzeugt werden kann, hat nach wie vor Gültigkeit. Wenn auch die gesamte Ablieferungsmilchmenge begrenzt ist, bleibt noch die Möglichkeit der Verbesserung der Milchinhaltstoffe über Fütterung und Zucht. Der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. wird deshalb alle ihm technisch realisierbaren Anstrengungen unternehmen, seinen Mitgliedern eindeutige Beweisgrundlagen für eventuelle Fettgehaltssteigerungen als normale Folge der Produktionsbedingungen zu liefern.

Die Güteklasse der Anlieferungsmilch wurde im abgelaufenen Jahr erstmals nach den Pyruvatwerten ermittelt. Die rheinland-pfälzischen Landwirte haben es in ihrer überwiegenden Mehrheit sehr gut verstanden, die Milcherzeugung nach den strengereren Qualitätsrichtlinien auszurichten. Seit Januar 1984 erreichten durchschnittlich mehr als 85 % der Milchlieferanten Güteklasse I.

Am Ende eines für unsere Mitglieder schwierigen Jahres haben wir aber auch Anlaß, Dank zu sagen. So hat sich unsere rheinland-pfälzische Landesregierung besonders dafür eingesetzt, daß die Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen in die Härtefallregelung einbezogen werden konnten. Vielen LKV-Mitgliedern konnte über die MLP-Daten eine günstigere Referenzmenge zugeteilt werden.

Die Arbeit des LKV ist auch im abgelaufenen Jahr wiederum aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe des Bundes und der Länder, der Umlage und der Tierseuchenkasse sowie der Besamungsstationen unterstützt worden. Hierzu sprechen wir dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz, der Bezirksregierung Koblenz, der Zentralen Besamungsgenossenschaft Rheinland-Pfalz und Saarland eG sowie der Besamungsstation Altenkirchen unseren herzlichen Dank aus. Für die gute Zusammenarbeit danken wir ebenfalls der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz mit ihren nachgeordneten Dienststellen und den von ihr bestellten Leistungsinspektoren, der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz e. V., den Tierzuchtverbänden und den Molkereien unseres Landes. Der LKV will bewußt ein gutes Einvernehmen zu allen Behörden und Organisationen pflegen, die unsere Arbeit begleiten. Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeitern für ihr bei der Arbeit gezeigtes Engagement und das Verständnis für die im Vorstand eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen.

Ein besonders herzliches Wort des Dankes sprechen wir allen Mitgliedern für die dem Verband erwiesene Treue aus. Gleichzeitig wünschen wir für das neue Jahr viel Erfolg in Hof und Stall.

Pirro

- Vorsitzender -

## Für eilige Leser!

Berichtsraum:	01.10.83 - 30.09.84	(Vorjahr)
Betriebe lt. Viehzählung (Dez. 83)	18.941 *)	(19.965)
Kühe lt. Viehzählung (Dez. 83)	230.306 *)	(227.983)
Durchschnitts-Kuhzahl	12,2	(11,4)
<b>Milchleistungsprüfung</b>		
Betriebe (Stand 30.09.1984)	3.317	(3.365)
Kühe (Stand 30.09.84)	94.480	(90.898)
Durchschnitts-Kuhzahl je MLP-Betrieb	28,5	(27,0)
Prozentuale Beteiligung an der MLP	41,0	(39,9)
Anteil der HB-Betriebe:	896	(897)
Anteil der HB-Kühe	27.117	(25.690)
Durchschnittlich geprüfte Kuhzahl/Jahr	92.324,19	(88.774,43)
ermittelte Milch kg	4.873	(4.963)
Fett %	3,77	(3,76)
Fett kg	184	(187)
Eiweiß %	3,35	(3,38)
Eiweiß kg	163	(168)
<b>Qualitätskontrolle der Anlieferungsmilch</b>		
Lieferantenkühe	222.263	(222.263)
Lieferanten im Durchschnitt des Jahres	15.462	(15.805)
Angelieferte Milch kg	902.335.593	(899.323.857)
Durchschnitts-Fettgehalt %	3,76	(3,74)
Eiweißgehalt %	3,33	(3,36)
Ablieferung je Kuh/Jahr kg	4.053	(4.046)
Ablieferung je Lieferant/Tag kg	159,4	(155,9)
<b>Eutergesundheitsdienst / Melkberatung</b>		
Beratene Betriebe:	2.810	(3.197)
Kuhzahl der beratenen Betriebe	38.905	(42.373)
Beanstandete Melkanlagen	2.476	(2.753)
<b>Personaleinsatz</b>		
Milchleistungsprüfer	90	(93)
Probenehmer	76	(63)
Milchkontrolleure	13	(13)
Laborhilfen	11	(10)
Spezialberater (Melkberatung)	3	(4)
Spezialberater (Schweineproduktion)	4	(4)
Verwaltung	4,4	(4,4)

\*) Hochgerechnete Zahl des Statistischen Landesamtes Bad Ems

## Organe

Die ordentliche Vertreterversammlung fand am 25. April 1984 in Simmern/Hsr. statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses und der Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung fand der Beschluß des Vorstandes Zustimmung, die Zellzählung in der Milchleistungsprüfung einzuführen. An ein Grußwort von Herrn Ministerialrat Werner Horneff schloß sich eine rege Diskussion über die am 02. April in Kraft getretene Milchgarantiemengenregelung an.

Der Vorstand hat seit der Vertreterversammlung vom 09. Mai 1983 folgende Zusammensetzung:

### *Aus der Gruppe der landwirtschaftlichen Betriebe:*

- Landwirt Alban **PIRRO**, Bechhofen (Vorsitzender)
- Landwirt Paul **TERNES**, Rosenhof (stellv. Vorsitzender) † 13. November 1984
- Landwirt Peter **DAHMEN**, Ihrenbrück (seit 13. November 1984)

### *Aus der Gruppe der Vertreter der Tierzuchtverbände:*

- Landwirt Ernst **LABORENZ**, Reichenbach-Steegen
- Landwirt Anton **MEFFERT**, Ransbach

### *Aus der Gruppe der Vertreter der Besamungsstationen:*

- Landwirt Andreas **THOMAS**, Gillenfeld

### *Aus der Gruppe der Vertreter der Molkereien:*

- Landwirt Josef **BRÜCKER**, Hermeskeil
- Landwirt Werner **STOHL**, Mannweiler-Cölln

### *Als Vertreter der Raiffeisenverbände:*

- Direktor Edmund **SCHMITT**, Trier (stellv. Vorsitzender)

### *Als Vertreter des Verbandes der privaten Milchwirtschaft:*

- Dr. Günter **BERZ-LIST**, Bad Schwalbach

### *Als Vertreter der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rhld.-Pfalz e. V.:*

- Vorsitzender Landwirt Volker **MARENBACH**, Heuberg  
(stellv. Vorsitzender seit 11. Dezember 1984)

sowie der Geschäftsführer

- Dr. Wolfgang **FASEN**, Bad Kreuznach

### *Ehrenmitglied des Vorstandes:*

- Direktor Rudolf **KAHNT**, Bad Homburg v. d. H.

Der Gesamtvorstand wurde zu 4 Sitzungen einberufen, während der geschäftsführende Vorstand, der sich aus dem Vorsitzenden, den beiden Stellvertretern und dem Geschäftsführer zusammensetzt, sich in 7 Sitzungen mit aktuellen Fragen des Verbandes befaßte.

Die Geschäftstätigkeit des Landeskontrollverbandes wurde durch den Genossenschaftsverband Hessen/Rheinland-Pfalz (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., Frankfurt, das Finanzamt Bad Kreuznach sowie von verschiedenen Krankenkassen überprüft. Dem Genossenschaftsverband danken wir für die uns in Rechts- und Steuerfragen gegebene Beratung.

## NACHRUF

Im November 1984 verstarb plötzlich und völlig unerwartet unser stellvertretender Vorstandsvorsitzender

**HERR PAUL TERNES**

Landwirtschaftsmeister

\* 05. Sept. 1927

† 13. Nov. 1984

Der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. verliert mit Herrn Ternes mehr als seinen stellvertretenden Vorsitzenden. Seit 1972 gehörte er unserem Vorstand an und war seit 1973 dessen stellvertretender Vorsitzender. In dieser Zeit hat er sich mit großem Engagement in den Dienst unseres Verbandes gestellt und als Mitglied unseres geschäftsführenden Vorstandes die Geschicke unseres Verbandes wesentlich mitbestimmt. Er war zu jeder Stunde für die Belange des LKV ansprechbar. Mit seiner geradlinigen, aufrichtigen Haltung und seinem besonnenen, ausgewogenen Urteil hat er sich Vertrauen und eine hohe Wertschätzung erworben. Seine ihn besonders auszeichnende Fähigkeit, stets einen tragbaren Ausgleich auch bei unterschiedlicher Interessenlage zu finden, werden wir sehr vermissen.

Die Mitarbeit von Herrn Paul Ternes in unserem Vorstand werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Vorstand und Geschäftsführung

Landeskontrollverband  
Rheinland-Pfalz e. V.

## Zur Geschäftsentwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Milchviehhalter haben sich durch die Einführung der Milchmengenbegrenzung wie nie in den Vorjahren geändert. Viele Landwirte reagierten auf die Entscheidungen in Bonn und Brüssel mit Ärger und Verdruss. Die Solidarität innerhalb der Landwirtschaft war durch die Modalitäten der Härtefallregelung gefährdet.

Die Auswirkungen der Milchgarantiemengenregelung gingen auch an unserem Verband nicht spurlos vorüber. Im Oktober '83 - also zu Beginn des Berichtsjahres - wurden in der Milchleistungsprüfung 88.798 Kühe beitragsmäßig erfaßt. Die nach der Beitragsabrechnung registrierte Kuhzahl stieg bis April 1984 auf 94.555 MLP-Tiere. Als Folge der Milchgarantiemengenregelung kündigten in der ersten Verärgerung 267 Mitglieder mit 6.514 Kühen die LKV-Mitgliedschaft. 75 Betriebe begründeten die Kündigung mit Argumenten wie "Milchkontingentierung" oder "Kosteneinsparung"; 62 Mitglieder gaben als Kündigungsgrund die Inanspruchnahme der Milchrente oder die Aufgabe der Milchviehhaltung an. Soweit der Wunsch nach Beendigung der LKV-Mitgliedschaft nicht mit der Aufgabe der Milcherzeugung begründet war, wurden die ausscheidungswilligen Betriebe von unseren Mitarbeitern, den Leistungsinspektoren, den Tierzuchtberatern der Landwirtschaftskammer in Überzeugungsgesprächen auf die Vorteile der Milchleistungsprüfung hingewiesen sowie zusätzlich von der Geschäftsstelle angesprochen. Viele MLP-Teilnehmer nahmen Ihre Kündigung daraufhin wieder zurück.

Nach Saldierung der Ab- und Zugänge zum Ende des alten und zu Beginn des neuen Kontrolljahres standen im Oktober '84 in den MLP-Betrieben 93.537 Kühe.

Der aufgrund der Kündigungen vorhersehbare Rückgang der MLP-Kuhzahl ist in der ursprünglich befürchteten Form nicht eingetreten. Der Wiederanstieg der MLP-Kuhzahlen ist wahrscheinlich durch die Verbesserung des LKV-Service-Angebotes begünstigt worden:

1. Die in den vergangenen Jahren eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen haben es dem Verband ermöglicht, seine Labors mit neuen Zellzählgeräten auszustatten. Seit der Laborumstellung wird der Zellgehalt bei jeder Milchleistungsprüfung untersucht und mitgeteilt. Die Analyse des Zellgehaltes kam für die MLP-Teilnehmer zum rechten Zeitpunkt, da seit Januar '85 nach den gesetzlichen Vorschriften die Abzugsbeträge bei zu hohem Zellgehalt verdoppelt wurden. Die neue Service-Leistung zeigt nicht nur das Zellgehaltsniveau des Gesamtbestandes an, sondern gibt elfmal jährlich Auskunft über den Eutergesundheitszustand jeder einzelnen Kuh.
2. Die am 02. April 1984 in Kraft getretene Milchgarantiemengenregelung hat nicht nur Beschränkungen bei der Milchmenge zur Folge, sondern sieht eine rechnerische Erhöhung der Anlieferungsmenge um 2,6 % je 1/10 % Fettgehaltssteigerung vor. Bis zur Stunde ist dabei nicht klar, ob die allen Milchlieferanten mögliche Steigerung des Fettgehalts im Jahr bei 0,1 oder 0,2 Prozentpunkten liegt. Bei einer "über die erlaubte Grenze hinausgehende" Fettgehaltsanhebung erfolgt nur dann keine Korrektur der Anlieferungsmenge, wenn der Landwirt die Fettgehaltssteigerung als normale Folge der Produktionsbedingungen nachweisen kann.

Der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz wird im Interesse seiner Mitglieder alle ihm technisch realisierbaren Anstrengungen darauf richten, eindeutige Beweisgrundlagen für Fettgehaltssteigerungen als normale Folge der Produktionsbedingungen zu liefern.

Nach dem uns bekannten Sachstand liefert kein anderer Landeskontrollverband einen derart umfangreichen Sonderservice zur möglichen Fettgehaltssteigerung im Rahmen der Milchgarantiemengenregelung.

Die Geschäftssparte Güteprüfung der Anlieferungsmilch ist ebenfalls von den Auswirkungen der Milchkontingentierung betroffen; sie zeigen sich in einem drastischen Rückgang der Milchlieferantenzahl. Lieferten zu Beginn des Kontrolljahres noch 15.778 Milcherzeuger an rheinland-pfälzische Molkereien, so gaben am Ende des Kontrolljahres nur noch 15.183 Landwirte ihre Milch ab. Viele Milcherzeuger stellten infolge der Bewilligung der Milchrente ihre Anlieferung erst in den letzten Monaten des Jahres 1984 ein, so daß die Zahl der Milchlieferanten bis Dezember auf 14.032 zurückging. Da die Einnahmen in der Geschäftssparte Güteprüfung von der Zahl der abgerechneten Milchlieferanten abhängig sind, verschlechtert sich die Ertragslage parallel zum Lieferantenschwund. Als Folge der in den Vorjahren eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen konnte der Vorstand trotz rückläufiger Ertragslage eine Senkung der Nettoeinnahme je Lieferant und Monat von 6,50 DM auf 5,-- DM für den Zeitraum vom 01. September bis 31. Dezember 1984 beschließen.

Die Melkspezialberater erhielten im abgelaufenen Geschäftsjahr neue elektronische Pulsator- und Luftdurchflußmeßgeräte. Nach unseren Erfahrungen sind ca. 80 % der zu hohen Zellgehalte in der Bestandsmilch auf Mängel in der Melktechnik zurückzuführen (siehe hierzu auch das Kapitel "Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit"). Die Inanspruchnahme der Melkberatung ist insofern eine wertvolle Ergänzung zum Serviceangebot der Milchleistungsprüfung. Die durch moderne elektronische Technik verbesserte Aussage über den Zustand einer Melkanlage wird unverändert zum Kostensatz von 20,-- DM plus Mehrwertsteuer angeboten.

Vornehmstes Ziel der Geschäftspolitik des Vorstandes bleibt es, die Beiträge für die Leistungen des LKV so lange wie möglich konstant zu halten. Die in den Vorjahren an dieser Stelle beschriebenen Rationalisierungsmaßnahmen sind deshalb auch im Geschäftsjahr 1984 beibehalten worden und sollen auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. unterhielt am Ende des Kontrolljahres Labors an folgenden Standorten:

Eifelperle Milch eG	Hillesheim
Pfalzmilch eG	Kaiserslautern
Milchwerke Hunsrück eG	Kastellaun
Eifelperle Milch eG	Koblenz
Milch-Union Hocheifel eG	Pronsfeld
Molkerei Erbeskopf eG	Thalfang

In den 6 Labors wurden in Güte- und Milchleistungsprüfung insgesamt 6.272.088 Meßwerte festgestellt, die sich wie folgt verteilen:

<i>Güteprüfung (Fett-, Eiweiß-, fettfreie Trockenmasseergebnisse)</i>	<i>2.226.528</i>
<i>Hemmstoffergebnisse</i>	<i>371.088</i>
<i>Zellzahlergebnisse</i>	<i>185.544</i>
<i>Pyruvatergebnisse</i>	<i>371.088</i>
<i>Milchleistungsprüfung (Fett-, Eiweiß-, Laktoseergebnisse)</i>	<i>3.117.840</i>
	<u><i>6.272.088</i></u>

Die Geschäftstätigkeit des LKV ist unter anderem abhängig von der Zahl der kontrollierten Kühe, den an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Betrieben sowie für den Bereich der Güteprüfung von der Zahl der Milchlieferanten insgesamt.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Einblick in die Entwicklung wichtiger unseren Verband betreffende Grunddaten:

Jahr	Zahl der Betr.	Kontr. Kühe	Kühe je Betr.	Leistungsprüfer	Probenehmer	Kühe je LPr.	Zahl der Milchliefer.	Milchkontr.	Laborhilfe	Unter-suchstellen	Lieferanten je Milchk.
1950	3.983	18.708	4,7	75	55	249,4	100.706	76	2	88	1.325
1952	4.344	23.104	5,3	89	15	259,6	86.584	78	3	83	1.110
1954	4.954	26.605	5,4	118	3	225,5	88.985	82	3	79	1.085
1956	5.693	31.699	5,6	131		242,0	88.951	90	4	79	988
1958	7.385	41.726	5,7	168	2	284,4	90.427	91	10	79	994
1960	7.616	46.930	6,2	171	4	274,4	86.701	89	9	79	974
1962	7.596	51.258	6,7	186	4	275,6	82.410	89	6	77	926
1964	7.403	52.874	7,1	174	6	303,9	75.339	84	7	73	897
1966	7.176	58.164	8,1	186	9	312,7	67.108	77	7	71	872
1968	7.484	68.749	9,2	213	11	322,8	61.188	69	6	65	887
1969	7.352	72.992	9,9	194	22	376,2	57.485	63	5	62	912
1970	6.771	72.706	10,7	184	17	395,1	49.799	49	4	49	1.016
1971	6.072	69.990	11,5	161	16	434,7	44.000	40	3	40	1.100
1972	5.633	71.016	12,6	155	17	458,2	39.960	37	2	31	1.080
1973	5.222	72.425	13,9	146	12	496,1	36.499	36	1	26	1.014
1974	4.839	69.768	14,4	139	15	501,9	33.196	28	2	21	1.186
1975	4.424	68.344	15,4	137	12	498,9	30.057	27	1	19	1.113
1976	4.262	69.004	16,2	129	19	534,9	28.148	22	1	18	1.279
1977	4.064	71.054	17,5	121	16	587,2	26.419	20	2	10	1.321
1978	3.842	74.690	19,4	119	18	627,6	24.599	17	4	10	1.447
1979	3.700	77.657	21,0	123	16	631,4	21.777	12	3	6	1.815
1980	3.593	81.939	22,8	118	28	694,4	19.487	12	2	6	1.624
1981	3.533	84.956	24,0	112	48	758,5	17.656	12	6	6	1.471
1982	3.400	86.692	25,5	102	53	849,9	16.498	13	6	6	1.269
1983	3.365	90.898	27,0	93	63	977,4	15.805	13	10	6	1.216
1984	3.317	94.480	28,5	90	76	1.049,8	15.462	13	11	6	1.189

### Entwicklung und Stand des Mitarbeitereinsatzes

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über den Stand und Entwicklung unserer Belegschaft:

	1960	1970	1974	1976	1978	1980	1981	1982	1983	1984
Verwaltungsangestellte	5	6	6	5	5	5	5	5	4,4	4,4
Kontrollinspektoren	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Milchkontrolleure	89	49	28	20	17	12	12	13	13	13
Laborhilfen	9	4	2	2	4	1	6	6	10	11
Leistungsprüfer	167	183	139	121	119	118	112	102	93	90
Probenehmer	8	17	15	19	18	28	48	53	63	76
Spezialberater (Melkberatung)	-	4	4	4	4,5	4	4	4	4	3
Spezialberater (Schweineprod.)	-	1	5	3	3	4	4	4	4	4
	281	265	199	174	170,5	172	191	187	191,4	201,4

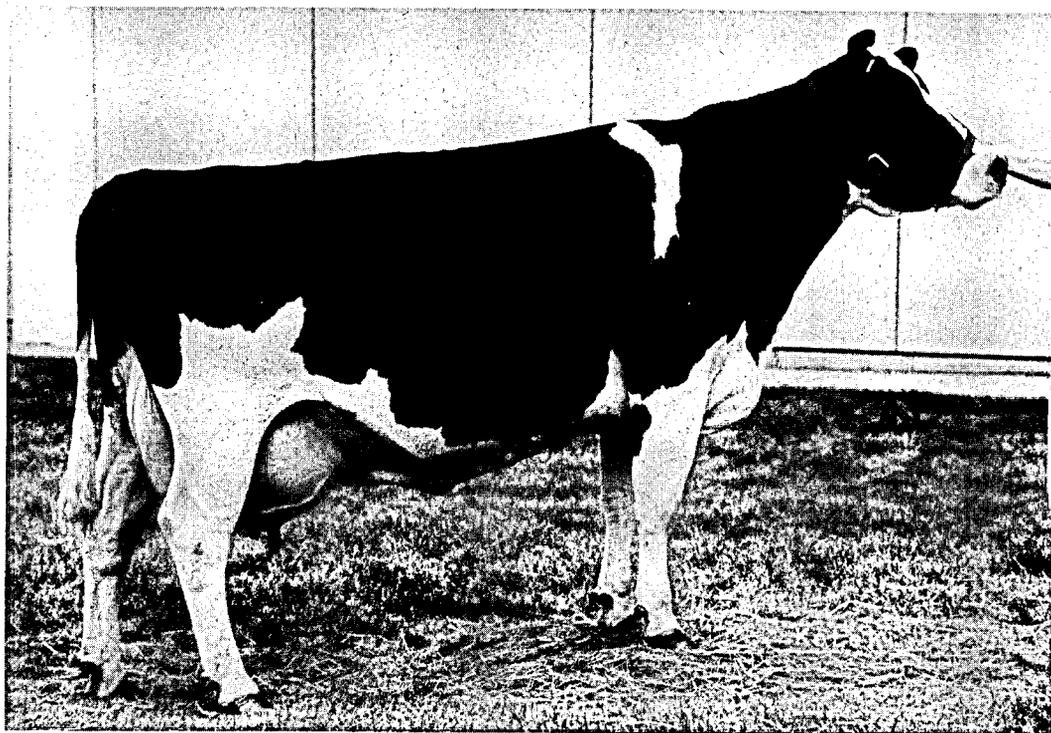
# ***P3-Hygiene – das rechnet sich!***



P3 – das komplette Programm moderner  
Reinigungs- und Desinfektionsmittel  
für die  
Melkhygiene, Euterhygiene, Stallhygiene.

Henkel

409



"Koralle" 3437218, Bes.: Heinz Lauer, Mittelbach

## Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

Am Ende des Berichtsjahres 1984 (01.10.1983 - 30.09.1984) waren den Milchleistungsprüfungen 3.317 Betriebe mit 94.480 Kühen angeschlossen. Die Leistungen der über die Futtertage im Durchschnitt des Jahres errechneten 92.324,19 Kühe fielen auf 4.873 kg Milch. Bei den Fettprozenten war ein leichter Anstieg auf 3,77 % Fett bei 184 kg Fett festzustellen. Der Eiweißgehalt sank auf 3,35 % bei 163 kg. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verminderung der Milchleistung um 90 kg; der Fettgehalt hingegen stieg um 0,01 % an. Der Eiweißgehalt fiel um 0,03 %.

Die der MLP angeschlossenen Betriebe hielten durchschnittlich 28,5 Kühe; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 1,5 Tieren je Betrieb.

Zum Ende des Jahres 1983 erfolgte keine Viehzählung. Lediglich eine durch das Statistische Landesamt vorgenommene Hochrechnung für das Jahr 1983 konnte für die Vergleiche auf Landesebene unter der Rubrik "FÜR EILIGE LESER" berücksichtigt werden. Hieraus ergibt sich, daß die prozentuale Beteiligung an der MLP von 39,9 % im Vorjahr auf 41,0 % in diesem Jahr angestiegen ist. Alle in diesem Bericht folgenden Angaben zu den Betriebs- und Kuhzahlen des Landes beruhen deshalb auf den Viehzählungsergebnissen aus dem Jahre 1982. Unsere aufgeführten Vergleiche sind daher unter diesem Vorbehalt zu sehen.

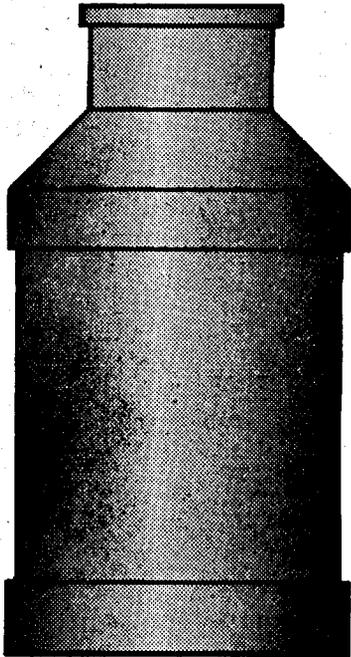
Die Angaben zu den Herdbuchkühen basieren auf den am 30.09. in den Herdbuchbeständen vorhandenen Gesamtkuhzahlen. Es können sich daher im Einzelfalle prozentuale Veränderungen in den Übersichten bei den Herdbuchkühen ergeben, die auf eine Hinzurechnung der Nichtherdbuchkühe in den Herdbuchbeständen zurückzuführen sind.

Die Übersichten auf den nachfolgenden Seiten geben umfangreiche Aufschlüsse über die Gesamtentwicklung der Milchleistungsprüfung im Verbreitungsgebiet unseres Verbandes. Wir bitten den interessierten Leser um Verständnis, daß eine Einzelinterpretation der Daten und Trends wegen des festgelegten Gesamtumfanges des Jahresberichtes unterbleiben muß. Trotzdem vermitteln die Tabellen Einblick in wichtige, für Milchviehhaltung und Tierzucht bedeutsame Entwicklungen.



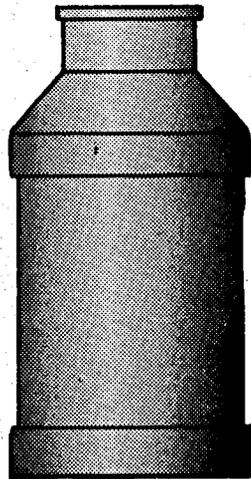
Rotbunte Herde von Lorenz Krause, Lederbach

## Was bringt die Milchleistungsprüfung?



Betriebe:	3.317
Kuhzahl:	94.480
Milch kg/Kuh/Jahr:	4.873
Fett %:	3,77
Fett kg:	188
Eiweiß %:	3,35
Eiweiß kg:	163

## ... und ohne Milchleistungsprüfung?



Betriebe:	15.624
Kuhzahl:	135.826
Milch kg/Kuh/Jahr:	?
Fett %:	?
Fett kg:	?
Eiweiß %:	?
Eiweiß kg:	?

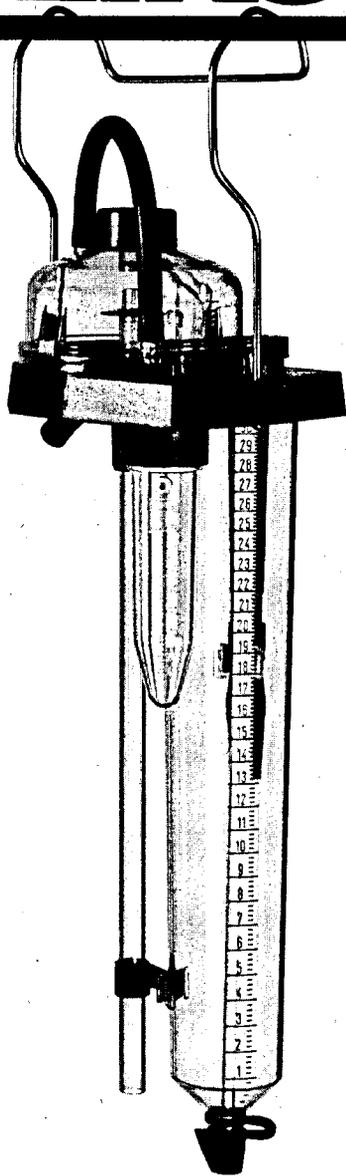
### Entwicklung der Milchleistungsprüfung

Jahr	Gesamtzahl der		Geprüfte				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	kuhhaltenden Betriebe	Milchkühe	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
1949	145.089	351.389	3.335	2,2	14.425	4,1	3.223	2,2	11.399	3,2	112	0,0	3.026	0,9
1950	151.140	366.000	3.983	2,6	18.708	5,1	3.812	2,5	13.266	3,6	171	0,1	5.442	1,5
1952	145.517	371.401	4.344	3,0	23.104	6,2	3.730	2,6	13.200	3,5	614	0,4	9.904	2,7
1954	134.796	357.593	4.954	3,7	26.605	7,4	3.525	2,6	12.736	3,5	1.429	1,1	13.869	3,9
1956	125.164	344.355	5.693	4,5	31.699	9,2	3.844	3,1	14.775	4,3	1.849	1,4	16.924	4,9
1958	115.517	326.828	7.385	6,4	41.726	12,8	4.359	3,8	18.223	5,6	3.026	2,6	23.503	7,2
1960	111.324	326.025	7.616	6,8	46.930	14,4	4.635	4,2	21.499	6,6	2.981	2,6	25.431	7,8
1962	101.500	336.943	7.596	7,5	51.258	15,2	4.369	4,3	21.753	6,4	3.227	3,2	29.505	8,8
1964	90.641	311.980	7.403	8,2	52.874	16,9	3.823	4,2	20.445	6,5	3.580	4,0	32.429	10,4
1966	79.431	298.432	7.176	9,0	58.164	19,5	3.444	4,3	19.874	6,7	3.732	4,7	38.290	12,8
1967	75.900	298.190	7.161	9,4	61.021	20,5	3.190	4,2	20.423	6,9	3.971	5,2	40.598	13,6
1968	70.909	296.936	7.484	10,6	68.749	23,2	2.938	4,2	20.414	6,9	4.546	6,4	48.335	16,3
1969	66.745	293.783	7.352	11,0	72.992	24,8	2.700	4,0	19.786	6,7	4.652	7,0	53.209	18,1
1970	60.713	288.452	6.771	11,2	72.706	25,2	2.299	3,8	18.188	6,3	4.472	7,4	54.518	18,9
1971	52.382	265.755	6.072	11,6	69.990	26,3	2.006	3,8	16.976	6,4	4.066	7,8	53.014	19,9
1972	47.189	252.398	5.633	11,9	71.016	28,1	1.795	3,8	16.257	6,4	3.838	8,1	54.759	21,7
1973	43.094	250.933	5.222	12,1	72.425	28,9	1.651	3,8	15.733	6,3	3.571	8,3	56.692	22,6
1974	39.923	250.365	4.839	12,1	69.768	27,9	1.458	3,6	14.245	5,7	3.381	8,5	55.523	22,2
1975	37.172	241.521	4.424	11,9	68.344	28,3	1.315	3,5	13.169	5,5	3.109	8,4	55.175	22,8
1976	34.555	238.689	4.262	12,3	69.004	28,9	1.199	3,5	12.364	5,2	3.063	8,8	56.640	23,7
1977	32.174	232.831	4.064	12,6	71.054	30,5	1.181	3,7	12.996	5,6	2.883	9,0	58.058	24,9
1978	29.908	237.262	3.842	12,8	74.690	31,5	1.107	3,7	13.613	5,7	2.735	9,1	61.077	25,7
1979	27.377	238.423	3.700	13,6	77.657	32,6	1.026	3,7	14.360	6,0	2.674	9,8	63.297	26,5
1980	24.902	235.781	3.593	14,4	81.939	34,8	929	3,7	18.018	7,6	2.664	10,7	63.921	27,1
1981	22.804	234.608	3.533	15,5	84.956	36,2	929	4,1	23.485	10,0	2.604	11,4	61.471	26,2
1982	22.804	234.608	3.400	14,9	86.692	37,0	879	3,8	23.829	10,2	2.521	11,1	62.863	26,8
1983	19.965	227.983	3.365	16,9	90.898	39,9	897	4,5	25.690	11,3	2.468	12,4	65.208	28,6
1984	18.941	230.306	3.317	17,5	94.480	41,0	896	4,7	27.117	11,8	2.421	12,8	67.363	29,2

### Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30.09.1983 unter Milchleistungsprüfung	3.365	90.898
- Abgänge in ganzjährig geprüften Beständen	-	29.373
- Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung	132	1.981
+ Zugänge in ganzjährig geprüften Beständen	-	32.665
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	84	2.271
Stand am 30.09.1984	3.317	94.480

# Das neue bedienungsfreundliche **Milko-Scope**



Die moderne Milchmengenmessung erfordert einfache, schnelle und stabile Geräte. Das neue MILKO-SCOPE erfüllt diese Bedingungen, denn es hat viele Vorteile:

- einfache Bedienung
- einfache Reinigung im Reinigungszyklus der Melkanlage (CIP)
- robuste Konstruktion
- schlagfestes Material
- keine Melkzeitverzögerung
- Einrichtung zur Entnahme einer konstanten oder proportionalen Probe mittels integriertem Probebecher - die Restmilch fließt in die Milchleitung zurück.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an



**N. FOSS ELECTRIC A/S GMBH**  
Waidmannstraße 12 b, 2000 Hamburg 50  
Tel.: 0 40 - 85 90 16

DLG-Prüfnummer 2973

Stand der Milchleistungsprüfungen

Kreis	Gesamtzahl (lt. Viehzählung) Stand 03.12.1982			leistungsgeprüfte Betriebe und Kühe insgesamt (Stand 30.09.)			
	Kuh- halter	Milch- kühe	Kühe je Halter	Betr. 1983	Betr. 1984	Kühe 1983	Kühe 1984
Ahrweiler	745	7.268	9,8	95	88	2.408	2.585
Altenkirchen	823	9.494	11,5	210	199	5.112	5.126
Birkenfeld	734	7.723	10,5	173	168	3.914	3.997
Cochem-Zell	565	5.393	9,5	56	56	1.464	1.466
Bad Kreuznach	901	6.969	7,7	81	76	1.764	1.738
Mayen-Koblenz	590	6.111	10,4	75	69	1.555	1.503
Neuwied	684	8.896	13,0	130	129	3.766	3.824
Rhein-Hunsrück	1.366	13.997	10,2	274	268	6.547	6.694
Bitburg-Prüm	3.626	56.875	15,7	728	771	22.608	25.314
Daun	1.648	20.079	12,2	287	283	9.009	9.315
Trier-Saarburg	1.228	12.554	10,2	235	224	6.195	6.174
Bernkastel-Wittlich	1.307	13.012	10,0	176	178	5.253	5.637
Westerwald	1.108	10.641	9,6	167	156	5.231	5.027
Rhein-Lahn	813	9.351	11,5	183	179	4.280	4.276
Ludwigshafen	116	944	8,1	13	11	270	228
Germersheim	291	1.860	6,4	16	16	290	307
Kaiserslautern	588	7.581	12,9	74	69	1.899	1.799
Kusel	706	8.080	11,4	100	94	2.928	2.976
Südl. Weinstraße	302	1.228	4,1	16	16	239	230
Bad Dürkheim	107	774	7,2	16	16	303	333
Pirmasens	794	11.050	13,9	111	107	3.208	3.204
Donnersberg	673	6.326	9,4	108	104	2.019	2.072
Alzey-Worms	122	952	7,8	25	24	350	350
Mainz-Bingen	128	825	6,4	16	16	286	305
Rheinland-Pfalz	19.965	227.983	11,4	3.365	3.317	90.898	94.480

Kreis	Herdbuch				Nichtherdbuch			
	Betr. 1983	Betr. 1984	Kühe in HB-Betr. 1983	Kühe in HB-Betr. 1984	Betr. 1983	Betr. 1984	Kühe in NHB-Betr. 1983	Kühe in NHB-Betr. 1984
Ahrweiler	64	59	1.610	1.768	31	29	798	817
Altenkirchen	106	100	2.567	2.563	104	99	2.545	2.563
Birkenfeld	28	30	654	755	145	138	3.260	3.242
Cochem-Zell	27	28	622	662	29	28	842	804
Bad Kreuznach	10	10	362	368	71	66	1.402	1.370
Mayen-Koblenz	38	37	771	764	37	32	784	739
Neuwied	62	64	1.650	1.751	68	65	2.116	2.073
Rhein-Hunsrück	74	74	1.841	1.927	200	194	4.706	4.767
Bitburg-Prüm	94	106	3.254	3.911	634	665	19.354	21.403
Daun	28	27	977	1.036	259	256	8.032	8.279
Trier-Saarburg	44	43	1.448	1.518	191	181	4.747	4.656
Bernkastel-Wittlich	29	32	1.086	1.261	147	146	4.167	4.376
Westerwald	93	85	3.440	3.340	74	71	1.791	1.687
Rhein-Lahn	74	75	1.893	1.877	109	104	2.387	2.399
Ludwigshafen	3	3	163	143	10	8	107	85
Germersheim	7	7	138	142	9	9	152	165
Kaiserslautern	16	18	471	524	58	51	1.428	1.275
Kusel	19	18	740	733	81	76	2.188	2.243
Südl. Weinstraße	3	4	74	96	13	12	165	134
Bad Dürkheim	3	2	45	50	13	14	258	283
Pirmasens	40	38	1.189	1.155	71	69	2.019	2.049
Donnersberg	26	26	497	557	82	78	1.522	1.515
Alzey-Worms	4	5	113	124	21	19	237	226
Mainz-Bingen	5	5	85	92	11	11	201	213
Rheinland-Pfalz	897	896	25.690	27.117	2.468	2.421	65.208	67.363

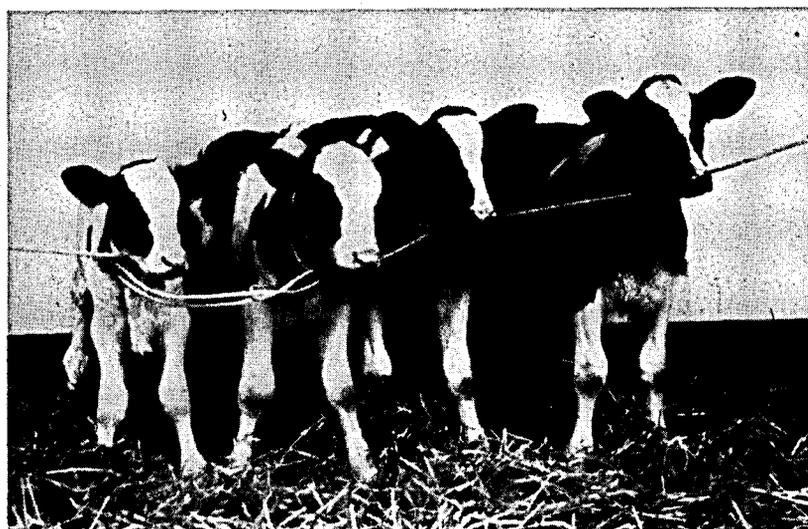
Anzahl der je Kreis und Kuhbestandsgröße geprüften Betriebe und Kühe  
und deren prozentualer Anteil am Prüfbestand

Kreis	1 - 9 Kühe		10 - 19 Kühe		20 - 39 Kühe		40 - 99 Kühe		100 u. m. Kühe	
	Anzahl Betr.	und % Kühe								
Ahrweiler	6	44	23	329	41	1.251	17	855	1	106
	6,8	1,7	26,2	12,7	46,6	48,4	19,3	33,1	1,1	4,1
Altenkirchen	22	133	62	966	86	2.507	29	1.520	-	-
	11,1	2,6	31,2	18,8	43,2	48,9	14,6	29,6	-	-
Birkenfeld	17	129	69	1.092	64	1.784	18	992	-	-
	10,1	3,2	41,1	27,3	38,1	44,7	10,7	24,8	-	-
Cochem-Zell	3	25	17	280	32	946	4	215	-	-
	5,4	1,7	30,4	19,1	57,1	64,5	7,1	14,7	-	-
Bad Kreuznach	13	92	29	436	23	599	11	611	-	-
	17,1	5,3	38,2	25,1	30,2	34,5	14,5	35,1	-	-
Koblenz-Mayen	11	100	24	385	29	742	5	276	-	-
	16,0	6,6	34,8	25,6	42,0	49,4	7,2	18,4	-	-
Neuwied	10	78	30	488	58	1.618	30	1.536	1	105
	7,7	2,0	23,3	12,8	44,9	42,3	23,3	40,2	0,8	2,7
Rhein-Hunsrück	28	201	92	1.470	120	3.352	26	1.447	2	224
	10,5	3,0	34,3	22,0	44,8	50,1	9,7	21,6	0,7	3,3
Bitburg-Prüm	30	420	113	1.971	466	14.385	161	8.421	1	117
	3,9	1,6	14,7	7,8	60,4	56,8	20,9	33,3	0,1	0,5
Daun	16	140	50	776	141	4.248	75	4.007	1	144
	5,6	1,5	17,7	8,3	49,8	45,6	26,5	43,0	0,4	1,6
Trier-Saarburg	14	107	58	907	118	3.415	34	1.745	-	-
	6,2	1,7	25,9	14,7	52,7	55,3	15,2	28,3	-	-
Bernkastel-Wittlich	6	43	35	562	104	3.292	32	1.641	1	99
	3,4	0,8	19,6	10,0	58,4	58,4	18,0	29,1	0,6	1,7
Westerwald	13	92	42	636	46	1.294	55	3.005	-	-
	8,3	1,8	26,9	12,7	29,5	25,7	35,3	59,8	-	-
Rhein-Lahn	15	141	67	1.048	81	2.201	15	761	1	125
	8,4	3,3	37,4	24,5	45,2	51,5	8,4	17,8	0,6	2,9
Ludwigshafen	5	26	5	76	-	-	-	-	1	126
	45,4	11,4	45,4	33,4	-	-	-	-	9,1	55,3
Germersheim	1	6	11	161	3	78	1	62	-	-
	6,2	2,0	68,8	52,4	18,8	25,4	6,2	20,2	-	-
Kaiserslautern	2	15	20	332	41	1.178	6	274	-	-
	2,9	0,8	29,0	18,5	59,4	65,5	8,7	15,2	-	-
Kusel	-	-	25	428	47	1.370	22	1.178	-	-
	-	-	26,6	14,4	50,0	46,0	23,4	39,6	-	-
Südl. Weinstraße	6	29	6	75	3	72	1	54	-	-
	37,5	12,6	37,5	32,6	18,7	31,3	6,3	23,5	-	-
Bad Dürkheim	4	21	5	71	6	160	1	81	-	-
	25,0	6,3	31,2	21,3	37,5	48,1	6,3	24,3	-	-
Pirmasens	5	33	18	277	66	1.959	18	935	-	-
	4,7	1,0	16,8	8,7	61,7	61,1	16,8	29,2	-	-
Donnersberg	17	140	49	734	33	918	5	280	-	-
	16,4	6,8	47,1	35,4	31,7	44,3	4,8	13,5	-	-
Alzey-Worms	13	94	6	87	3	71	2	98	-	-
	54,2	26,9	25,0	24,8	12,5	20,3	8,3	28,0	-	-
Mainz-Bingen	5	29	3	37	7	188	1	51	-	-
	31,2	9,5	18,7	12,1	43,8	61,7	6,3	16,7	-	-
Rheinland-Pfalz:	262	2.138	859	13.624	1.618	47.628	569	30.044	9	1.046
	7,9	2,3	25,9	14,4	48,8	50,4	17,1	31,8	0,3	1,1

Veränderungen der Bestandsgrößen der geprüften Betriebe in den letzten 20 Jahren  
(Stand zum jeweiligen Ende des Prüfungsjahres)

Prüfungsjahr	Gesamtzahl der geprüften		1 - 4 Kühe		5 - 9 Kühe		10 - 19 Kühe		20 und mehr	
	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe
1960	7.616	46.930	50,5	30,4	41,9	48,9	6,1	13,0	1,5	7,7
1961	7.589	49.411	45,4	25,9	45,6	51,6	7,4	14,8	1,6	7,7
1962	7.596	51.258	42,3	23,4	47,4	52,1	8,6	16,6	1,7	7,9
1963	7.570	51.702	40,7	22,4	48,5	52,7	9,2	17,5	1,6	7,4
1964	7.403	52.874	36,3	18,9	50,9	53,4	11,1	20,3	1,7	7,4
1965	7.300	54.756	32,6	16,3	51,6	52,4	14,1	24,3	1,7	7,0
1966	7.176	58.164	27,0	11,9	52,4	50,5	18,7	30,4	1,9	7,2
1967	7.161	61.021	24,0	10,4	51,8	47,8	22,2	34,5	2,0	7,3
1968	7.484	68.749	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7
1969	7.352	72.995	17,1	6,5	45,4	36,7	33,3	45,4	4,2	11,4
1970	6.771	72.706	14,2	5,1	41,3	30,9	38,7	49,7	5,8	14,3
1971	6.072	69.990	12,3	4,2	37,1	26,2	42,7	51,7	7,9	17,9
1972	5.633	71.016	10,3	3,1	32,4	21,1	44,9	50,8	12,4	25,0
1973	5.222	72.425	8,9	2,5	27,5	16,2	46,1	48,3	17,5	33,0
1974	4.839	69.768	8,0	2,1	25,9	14,7	45,9	46,6	20,2	36,6
1975	4.424	68.344	7,4	1,9	22,9	12,1	43,8	41,7	25,9	44,3
1976	4.262	69.004	4,5	1,0	21,4	10,4	48,4	44,7	25,7	43,9
1977	4.064	71.054	3,7	0,8	19,3	8,8	46,7	40,8	30,3	49,6
1978	3.842	74.690	2,7	0,5	16,2	6,7	44,1	35,4	37,0	57,4
1979	3.700	77.657	1,8	0,4	12,9	4,9	41,1	30,5	44,2	64,2
1980	3.593	81.939	1,6	0,3	10,2	3,6	37,1	25,4	51,1	70,7

Prüfungsjahr	Gesamtzahl der geprüften		1 - 9 Kühe		10 - 19 Kühe		20 - 39 Kühe		40 - 99 Kühe		100 und mehr Kühe	
	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe
1981	3.533	84.956	10,4	3,3	34,2	22,4	45,6	52,8	9,6	20,6	0,2	0,9
1982	3.400	86.692	9,6	2,9	30,9	19,1	47,8	53,6	11,5	23,4	0,2	1,0
1983	3.365	90.898	8,5	2,4	28,1	16,5	49,1	52,4	14,1	27,7	0,2	1,0
1984	3.317	94.480	7,9	2,3	25,9	14,4	48,8	50,4	17,1	31,8	0,3	1,1



Jungtiere aus Embryo-Transfer im Betrieb

Matthias Nosbisch, Niederweis

Übersicht über die in ganzjährig  
geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abgangs	Alle Abgänge	
	Zahl	%
Zur Zucht	664	2,3
Alter	967	3,3
geringe Leistung	5.945	20,2
Unfruchtbarkeit	9.896	33,7
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS)	209	0,7
Euterkrankheiten	3.626	12,4
Melkbarkeit	443	1,5
Stoffwechselkrankheiten (Tetanie, Acetonämie)	217	0,7
Klauen- und Gliedmaßen- erkrankungen	1.138	3,9
sonstige Gründe	6.268	21,3
<b>Insgesamt</b>	<b>29.373</b>	<b>100,0</b>

rund um die Tierkennzeichnung  
mit **Herberholz**  
**Flexible Kunststoff-**  
**Ohrmarken "IDEAL"**  
für Rinder und Sauen.

• Gelb, weiß und rot, mit eingespritztem harten Nietdom, blitzschnelles und gefahrloses Befestigen mit Spezialzange.

Nr. 1114 - für Sauen, Dornplatte mit kurzem Hals, kleiner Gegenplatte, neutral  
DM 1,20 Stück + MwSt.

Nr. 1115 - für Rinder, Dornplatte mit langem Hals, kleiner Gegenplatte, neutral  
DM 1,20 Stück + MwSt.

dieselben, mit gleichgroßer Gegenplatte DM 1,40 Stück + MwSt.

Numerierte Dornplatten  
+ DM 0,20 Stück + MwSt.

Numerierte Dornplatten und gleichgroße Gegenplatten  
+ DM 0,40 Stück + MwSt.

Nr. 1116 - IDEAL-Spezialzange  
DM 36,- + MwSt.

Nr. 646 - Spezialtusch zum Selbstbeschriften DM 6,- + MwSt.

Nr. 647 - Filzstift DM 9,- + MwSt.

**Herberholz**  
RICHARD HERBERHOLZ KG

5600 Wuppertal 2  
Postfach 2018 09  
Ruf 0202-641031/32

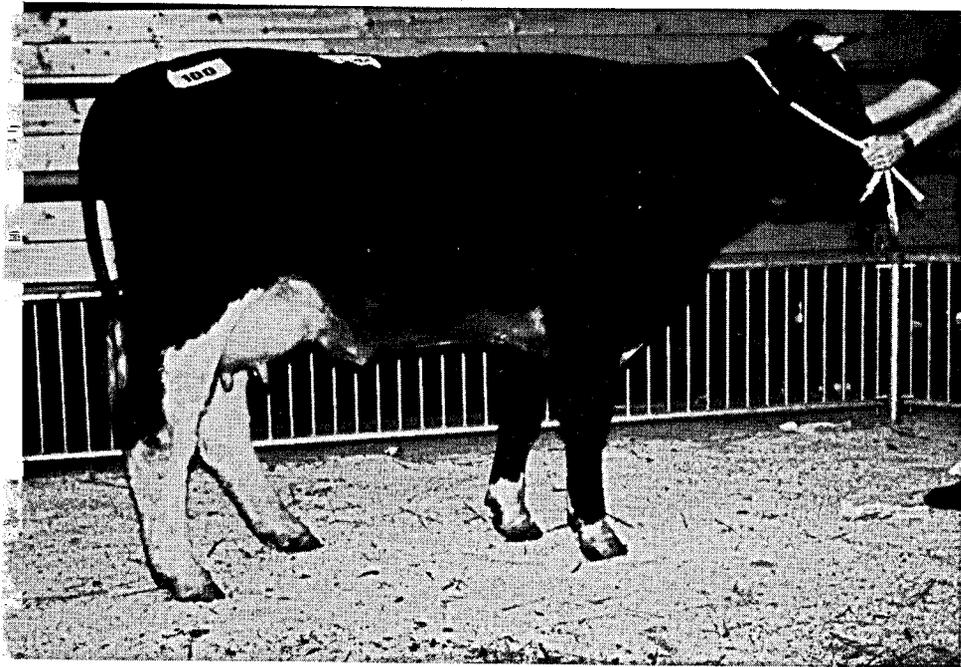
Steigerung der Milchleistung / Folgen für Fruchtbarkeit und Eutergesundheit

Jahr	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß % kg	Abkalbe- %	Unfrucht- barkeit	Abgänge		
							Euter	geringe Leistung	
1965	4.013	3,79	152		92,0	30,4	6,9	24,2	
1966	4.014	3,76	151		92,4	30,8	7,1	22,8	
1967	4.116	3,77	155		91,9	30,9	8,4	24,0	
1968	4.130	3,78	156		91,6	32,0	8,1	23,6	
1969	4.019	3,74	150		92,2	31,3	8,0	21,8	
1970	4.119	3,75	154		92,7	32,7	8,8	23,4	
1971	4.154	3,73	155		94,1	33,5	9,8	23,4	
1972	4.300	3,74	161		93,0	34,6	10,9	22,2	
1973	4.298	3,76	162		92,0	35,1	11,1	20,4	
1974	4.306	3,73	160		94,7	30,5	12,1	23,2	
1975	4.432	3,74	166		95,1	35,4	12,1	20,2	
1976	4.563	3,77	172		96,2	35,1	11,8	16,5	
1977	4.520	3,75	169		96,3	37,5	11,6	17,5	
1978	4.602	3,76	173		95,9	36,7	12,1	17,9	
1979	4.708	3,75	176		96,1	37,1	12,8	18,6	
1980	4.839	3,76	182	3,45	167	96,2	36,8	12,6	19,2
1981	4.798	3,73	179	3,41	163	96,8	35,9	13,3	20,4
1982	4.824	3,73	180	3,41	164	96,3	36,3	13,2	20,2
1983	4.957	3,77	187	3,38	168	96,2	34,7	14,0	19,7
1984	4.855	3,79	184	3,35	163	96,9	33,7	12,4	20,2

**Durchschnitt aller ganz- und teiljährig geprüften Kühe (A + B) nach Kreisen**  
 (diese Tabelle ist vergleichbar mit den Abschlüssen der einzelnen Bestände)

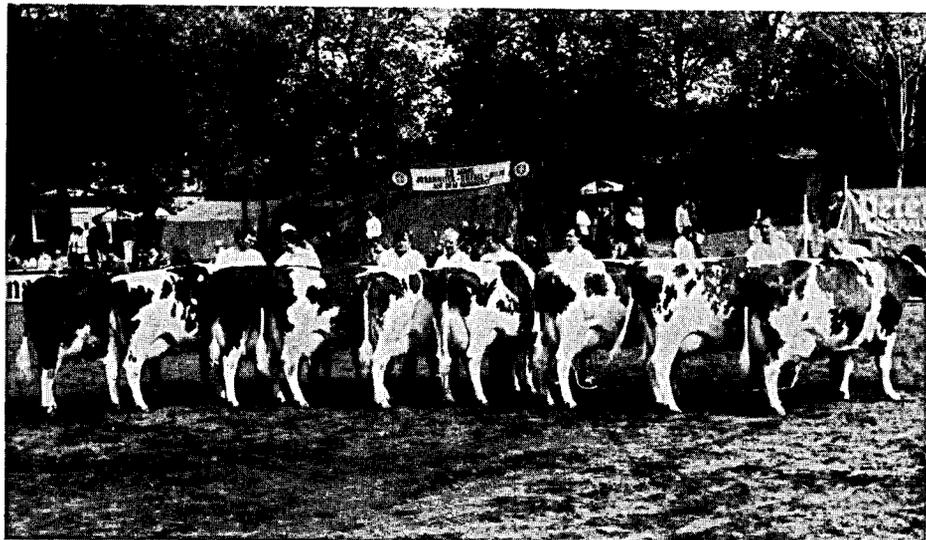
Kreis	EDV-mäßig erfaßte Kühe	Durchschnitts- Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Ahrweiler	3.254	2.461,83	4.936	3,72	183	3,34	165
Altenkirchen	6.682	5.009,63	5.066	3,71	188	3,34	169
Birkenfeld	5.150	3.906,46	4.649	3,79	176	3,33	155
Cochem-Zell	1.932	1.474,38	4.678	3,74	175	3,32	156
Bad Kreuznach	2.305	1.730,07	4.966	3,78	187	3,34	166
Mayen-Koblenz	1.986	1.474,55	5.153	3,77	194	3,36	173
Neuwied	4.984	3.893,20	4.916	3,71	182	3,34	164
Rhein-Hunsrück	8.960	6.514,78	4.777	3,85	184	3,36	160
Bitburg-Prüm	33.124	24.107,54	4.801	3,72	179	3,33	160
Daun	12.186	9.153,07	4.788	3,77	180	3,35	160
Trier-Saarburg	8.175	6.124,81	4.747	3,71	176	3,32	158
Bernkastel-Wittlich	7.359	5.403,75	4.770	3,76	179	3,34	159
Westerwald	6.686	5.035,99	4.921	3,71	182	3,35	165
Rhein-Lahn	5.697	4.266,76	5.124	3,90	200	3,36	172
Ludwigshafen	307	240,02	5.564	3,89	216	3,42	190
Germersheim	366	305,36	4.475	3,93	176	3,48	156
Kaiserslautern	2.378	1.822,89	5.212	3,91	204	3,35	175
Kusel	3.837	2.931,80	4.986	3,88	193	3,43	171
Südl. Weinstraße	305	236,46	4.160	3,92	163	3,39	141
Bad Dürkheim	408	328,36	4.251	3,88	165	3,40	145
Pirmasens	4.213	3.214,37	5.361	3,95	212	3,34	179
Donnersberg	2.713	2.049,05	4.919	3,98	196	3,42	168
Alzey-Worms	451	353,63	5.148	3,96	204	3,39	174
Mainz-Bingen	395	285,44	5.066	3,91	198	3,36	170
<b>Rheinland-Pfalz:</b>	<b>123.853</b>	<b>92.324,79</b>	<b>4.873</b>	<b>3,77</b>	<b>184</b>	<b>3,35</b>	<b>163</b>

rsenschau  
iserslautern  
-Schwarzbunte Färsen



1. Rinderauktion Bitburg  
"Ariel"-Tochter  
Züchter: J. Marx, Euscheid

Mannheimer Maimarkt  
VRR - Kollektion



Leistungsentwicklung ab 1950 nach Rassen (ganzjährig geprüfte Kühe)

Jahr	Schwarzbunte						Rotbunte					
	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1950	1.615	3.729	3,43	128			2.416	3.726	3,49	130		
1960	5.815	4.088	3,69	151			16.511	3.980	3,62	144		
1965	7.514	4.150	3,78	157			24.286	4.095	3,69	151		
1970	9.857	4.188	3,77	158			38.534	4.156	3,68	153		
1976	9.584	4.644	3,80	176			37.700	4.581	3,72	170		
1978	10.632	4.722	3,81	180			40.997	4.594	3,71	170		
1980	12.717	4.988	3,82	191	3,42	170	44.328	4.818	3,72	179	3,45	166
1981	13.582	5.005	3,79	190	3,37	169	46.223	4.756	3,69	175	3,40	162
1982	14.400	5.070	3,79	192	3,37	171	46.979	4.764	3,69	176	3,41	162
1983	15.801	5.246	3,83	201	3,35	176	48.731	4.879	3,73	182	3,38	165
1984	17.336	5.117	3,85	197	3,33	170	49.217	4.779	3,73	178	3,35	160

Jahr	Gelbvieh						Fleckvieh					
	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1950	6.920	2.702	4,03	109			3.129	2.929	3,93	115		
1960	7.279	3.483	4,16	145			4.901	3.726	4,11	153		
1965	3.034	3.546	4,12	146			4.356	3.839	4,09	157		
1970	1.571	3.791	4,02	152			3.125	3.905	3,96	155		
1976	382	4.267	3,94	168			1.543	4.165	3,95	165		
1978	270	4.400	3,93	173			1.328	4.226	4,05	171		
1980	138	4.702	4,01	188	3,58	168	1.183	4.370	4,02	176	3,56	156
1981	171	4.701	3,99	187	3,53	166	1.101	4.252	3,96	169	3,57	152
1982	138	4.588	3,95	181	3,49	160	1.098	4.395	3,96	174	3,53	155
1983	118	4.682	3,95	185	3,47	163	1.051	4.554	3,98	181	3,51	160
1984	97	4.796	4,03	193	3,44	165	1.043	4.390	3,99	175	3,50	153

Jahr	Rotvieh						Jersey					
	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1950	-	-	-	-			-	-	-	-		
1960	-	-	-	-			-	-	-	-		
1965	2.443	3.724	4,08	152			57	2.947	6,04	178		
1970	1.884	3.928	4,03	158			449	3.209	6,16	198		
1976	1.061	4.434	4,03	179			454	3.357	5,93	199		
1978	973	4.650	4,06	189			374	3.512	5,88	207		
1980	979	4.909	4,09	201	3,59	176	374	3.716	5,87	218	4,15	154
1981	958	5.030	4,07	205	3,58	180	391	3.712	5,79	215	4,09	152
1982	935	5.067	4,10	208	3,58	181	410	3.772	5,80	219	4,15	156
1983	903	5.184	4,15	215	3,58	186	435	3.858	5,82	224	4,13	159
1984	948	5.057	4,19	212	3,59	182	426	3.767	5,67	214	4,05	152

Jahr	Kreuzungen						Insgesamt					
	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1950	219	2.905	3,72	108			14.299	3.044	3,81	116		
1960	414	3.470	3,83	133			34.920	3.853	3,82	147		
1965	257	3.719	3,79	141			41.947	4.013	3,79	152		
1970	407	3.809	3,80	145			55.827	4.119	3,75	154		
1976	213	4.437	3,97	176			50.937	4.563	3,77	172		
1978	188	4.509	3,95	178			54.762	4.602	3,76	173		
1980	153	4.489	3,98	179	3,53	158	59.932	4.839	3,76	182	3,45	167
1981	121	4.521	3,98	180	3,50	158	62.547	4.798	3,73	179	3,41	163
1982	116	4.671	3,98	186	3,53	165	64.076	4.824	3,73	180	3,41	164
1983	86	4.897	4,04	198	3,49	171	67.125	4.957	3,77	187	3,38	168
1984	76	4.636	4,07	188	3,45	160	69.143	4.855	3,79	184	3,35	163

Prüfungsergebnisse  
(nach Rassen und Zuchtverbänden)

Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø - Leistung				
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Schwarzbunte	17.336	5.117	3,85	197	3,33	170
Rotbunte	49.217	4.779	3,73	178	3,35	160
Gelbvieh	97	4.796	4,03	193	3,44	165
Fleckvieh	1.043	4.390	3,99	175	3,50	153
Rotvieh / Glan-Donnersberger	948	5.057	4,19	212	3,59	182
Jersey	426	3.767	5,67	214	4,05	152
Kreuzungen und Sonstige	76	4.636	4,07	188	3,45	160
Insgesamt	69.143	4.855	3,79	184	3,35	163

Durchschnitt aller Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	4.608	5.871	3,92	230	3,35	197
Rotbunte	14.502	5.169	3,78	195	3,37	174
Gelbvieh	36	5.432	4,20	228	3,48	189
Fleckvieh	314	4.619	4,10	189	3,54	164
Rotvieh / Glan-Donnersberger	494	5.441	4,28	233	3,64	198
Jersey	392	3.781	5,70	216	4,06	153
Insgesamt	20.364	5.299	3,86	204	3,38	179

Durchschnitt aller Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	12.728	4.844	3,82	185	3,32	161
Rotbunte	34.715	4.616	3,71	171	3,34	154
Gelbvieh	61	4.420	3,91	173	3,41	151
Fleckvieh	729	4.292	3,95	169	3,47	149
Rotvieh / Glan-Donnersberger	454	4.640	4,08	189	3,53	164
Jersey	34	3.602	5,32	192	3,91	141
Kreuzungen und Sonstige	76	4.636	4,07	188	3,45	160
Insgesamt	48.779	4.670	3,75	175	3,34	156

Innerhalb der Zuchtverbände:

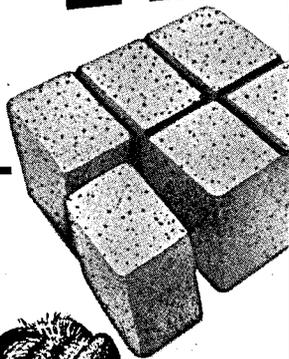
Zuchtverband	Zahl d. Abschl.	Ø - Leistung				
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e.V., Bonn	4.608	5.871	3,92	230	3,35	197
Verband Rheinischer Rotbuntzüchtert e.V., Koblenz	14.502	5.169	3,78	195	3,37	174
Züchtervereinigung Rheinhessen-Pfalz - Gelbvieh	36	5.432	4,20	228	3,48	189
- Fleckvieh	314	4.619	4,10	189	3,54	164
- Rotvieh (Gl.-D.)	494	5.441	4,28	233	3,64	198
Südwestdeutscher Jerseyzuchtverband e.V., Hundheim	392	3.781	5,70	216	4,06	153
Insgesamt	20.364	5.299	3,86	204	3,38	179

Kreisdurchschnittsleistungen 1984 der ganzjährig geprüften Kühe  
getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Schwarzbunte (alle Kühe)</b>						
Ahrweiler	104	4.621	3,80	176	3,35	155
Altenkirchen	227	5.451	3,86	210	3,34	182
Birkenfeld	930	4.727	3,81	180	3,29	156
Cochem-Zell	148	4.657	3,88	181	3,34	156
Bad Kreuznach	457	5.271	3,78	199	3,34	176
Mayen-Koblenz	102	5.494	3,78	208	3,35	184
Neuwied	385	5.186	3,85	199	3,34	173
Rhein-Hunsrück	869	4.915	3,87	190	3,34	164
Bitburg-Prüm	3.767	5.076	3,77	191	3,30	168
Daun	1.133	5.028	3,84	193	3,34	168
Trier-Saarburg	1.221	5.041	3,84	193	3,33	168
Bernkastel-Wittlich	1.150	4.933	3,80	187	3,32	164
Westerwald	345	5.117	3,84	196	3,35	172
Rhein-Lahn	729	5.340	3,97	212	3,32	178
Ludwigshafen	140	5.958	3,85	229	3,41	203
Germersheim	74	4.786	3,60	172	3,25	156
Kaiserslautern	1.238	5.222	3,93	205	3,35	175
Kusel	1.126	5.039	3,77	190	3,35	169
Südl. Weinstraße	60	3.995	3,71	148	3,33	133
Bad Dürkheim	140	4.694	3,96	186	3,38	158
Pirmasens	1.885	5.514	3,98	219	3,32	183
Donnersberg	827	5.144	3,96	204	3,38	174
Alzey-Worms	148	5.458	3,93	215	3,32	181
Mainz-Bingen	131	5.263	3,96	208	3,37	177
Rheinland-Pfalz	17.336	5.117	3,85	197	3,33	170
<b>Rotbunte (alle Kühe)</b>						
Ahrweiler	1.781	4.914	3,72	183	3,35	165
Altenkirchen	3.589	5.004	3,71	185	3,35	168
Birkenfeld	1.948	4.561	3,75	171	3,34	152
Cochem-Zell	970	4.639	3,74	173	3,33	155
Bad Kreuznach	770	4.835	3,76	182	3,35	162
Mayen-Koblenz	985	5.092	3,78	193	3,37	172
Neuwied	2.560	4.894	3,68	180	3,35	164
Rhein-Hunsrück	3.649	4.743	3,80	180	3,35	159
Bitburg-Prüm	14.116	4.707	3,71	175	3,35	158
Daun	5.745	4.721	3,76	177	3,36	159
Trier-Saarburg	3.353	4.633	3,68	170	3,33	154
Bernkastel-Wittlich	2.787	4.680	3,71	174	3,35	157
Westerwald	3.528	4.928	3,70	182	3,35	165
Rhein-Lahn	2.336	5.109	3,89	199	3,37	172
Ludwigshafen	3	3.517	3,94	139	3,68	129
Germersheim	4	4.871	3,94	192	3,45	168
Kaiserslautern	96	4.762	3,83	182	3,44	164
Kusel	334	4.551	3,71	169	3,35	153
Südl. Weinstraße	3	3.775	3,93	148	3,23	122
Bad Dürkheim	37	3.454	3,68	127	3,24	112
Pirmasens	160	4.610	3,89	179	3,36	155
Donnersberg	322	4.763	3,83	182	3,41	162
Alzey-Worms	63	4.709	4,03	190	3,46	163
Mainz-Bingen	78	4.725	3,89	184	3,39	160
Rheinland-Pfalz	49.217	4.779	3,73	178	3,35	160

# TIP Nummer 12

**Stille Brunst,  
Umrindern,  
lange Zwischen-  
kalbezeiten...**



**...wenn das  
Ihre Probleme sind,**

sollten Sie SALVANA Karotin-Würfel einsetzen. Mangel an  $\beta$  Carotin ist oft die Ursache solcher Störungen. Mit dem Karotin-Würfel können Sie gezielt im genau richtigen Zeitraum  $\beta$  Carotin und Vitamin E zufüttern. Darauf kommt es nämlich an.

**Erfolg: Deutliche Brunst, optimale Besamung, weniger Umbuller, kräftigere Kälber.**



Wir schicken Ihnen kostenlos Prospekte, Informationen, Trächtigkeitkalender gegen diesen

**Gutschein** SALVANA TIERNÄHRUNG GMBH  
Postfach 1160 · 2200 Elmshorn

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

# Bakterien gefährden Ihr Milchgeld!



## Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bieten

neomoscane  
**M**

niroklar  
**GR**

reinigt und  
desinfiziert

entfernt Kalk  
und Milchstein



**DR. WEIGERT**

CHEMISCHE FABRIK · 2000 HAMBURG 28  
MÜHLENHAGEN 85 · POSTFACH 280 140  
TELEFON 040/781771 · TELEX 2162114

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Gelbvieh (alle Kühe)</b>						
Altenkirchen	1	6.916	3,54	245	3,15	218
Birkenfeld	10	4.418	3,91	173	3,35	148
Bad Kreuznach	30	4.524	3,94	178	3,43	155
Rhein-Hunsrück	3	3.943	3,54	140	3,26	129
Bitburg-Prüm	1	5.475	3,51	192	3,42	187
Bernkastel-Wittlich	36	5.369	4,20	226	3,47	186
Rhein-Lahn	3	3.839	3,76	144	3,36	129
Kusel	12	4.246	3,97	168	3,52	150
Pirmasens	1	5.312	4,59	244	3,61	192
Rheinland-Pfalz	97	4.796	4,03	193	3,44	165
<b>Fleckvieh (alle Kühe)</b>						
Altenkirchen	1	4.882	3,77	184	3,54	173
Birkenfeld	39	3.514	3,71	130	3,28	115
Bad Kreuznach	9	4.735	3,89	184	3,47	164
Rhein-Hunsrück	1	2.296	4,14	95	3,48	80
Bitburg-Prüm	2	4.302	3,80	163	3,79	163
Daun	3	4.558	3,73	170	3,50	160
Westerwald	1	5.999	3,90	234	3,55	213
Rhein-Lahn	27	4.887	3,87	189	3,37	165
Ludwigshafen	42	4.375	4,00	175	3,48	152
Germersheim	168	4.235	4,09	173	3,59	152
Kaiserslautern	18	5.244	3,91	205	3,56	187
Kusel	8	4.267	3,92	167	3,51	150
Südl. Weinstraße	116	4.257	4,02	171	3,43	146
Bad Dürkheim	76	3.720	3,89	145	3,58	133
Pirmasens	287	4.718	3,95	186	3,47	164
Donnersberg	193	4.308	4,10	177	3,50	151
Alzey-Worms	52	4.739	3,99	189	3,53	167
Rheinland-Pfalz	1.043	4.390	3,99	175	3,50	153
<b>Rotvieh (alle Kühe)</b>						
Altenkirchen	1	4.660	3,94	184	3,55	166
Birkenfeld	34	5.007	4,53	227	3,57	179
Bad Kreuznach	8	4.236	3,84	163	3,32	141
Neuwied	54	4.463	4,52	202	3,50	156
Rhein-Hunsrück	7	4.621	4,48	207	3,72	172
Bitburg-Prüm	1	4.309	4,46	192	3,43	148
Bernkastel-Wittlich	1	4.193	3,67	154	3,20	134
Westerwald	1	3.158	4,72	149	3,77	119
Rhein-Lahn	13	4.386	4,34	190	3,44	151
Kaiserslautern	3	5.205	4,09	213	3,33	173
Kusel	651	5.230	4,17	218	3,61	189
Südl. Weinstraße	1	3.679	4,40	162	3,59	132
Pirmasens	26	5.260	4,07	214	3,54	186
Donnersberg	147	4.639	4,12	191	3,56	165
Rheinland-Pfalz	948	5.057	4,19	212	3,59	182

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Jersey (alle Kühe)</b>						
Altenkirchen	1	3,344	6,67	223	4,07	136
Birkenfeld	13	4.343	5,24	228	3,91	170
Cochem-Zell	1	1.932	3,99	77	3,93	76
Bad Kreuznach	14	3.604	6,47	233	4,26	153
Mayen-Koblenz	8	2.896	5,80	168	3,82	111
Rhein-Hunsrück	201	3.950	5,70	225	4,10	162
Bitburg-Prüm	16	3.930	5,63	221	4,07	160
Daun	11	2.934	5,69	167	4,02	118
Trier-Saarburg	6	3.277	4,93	162	3,53	116
Bernkastel-Wittlich	57	3.923	5,78	227	3,92	154
Westerwald	9	2.792	5,60	156	3,96	110
Rhein-Lahn	50	3.290	5,26	173	3,99	131
Kaiserslautern	7	3.886	6,03	234	4,14	161
Pirmasens	2	4.630	5,17	239	3,98	184
Donnersberg	27	3.670	5,93	218	4,15	152
Alzey-Worms	2	4.735	4,84	229	3,91	185
Mainz-Bingen	1	2.463	6,25	154	4,51	111
Rheinland-Pfalz	426	3.767	5,67	214	4,05	152
<b>Kreuzungen (alle Kühe)</b>						
Altenkirchen	1	702	3,42	24	3,13	22
Cochem-Zell	1	3.469	3,92	136	3,57	124
Neuwied	1	3.749	4,88	183	3,76	141
Rhein-Hunsrück	5	4.267	4,56	194	3,75	160
Bitburg-Prüm	9	4.278	3,83	164	3,53	151
Bernkastel-Wittlich	2	5.556	4,13	229	3,55	197
Westerwald	2	5.533	3,66	202	3,58	198
Rhein-Lahn	10	4.091	4,43	181	3,50	143
Germersheim	1	5.962	3,71	221	3,17	189
Kaiserslautern	7	4.808	3,65	176	3,35	161
Kusel	16	4.949	4,01	198	3,43	170
Südl. Weinstraße	3	4.410	4,10	181	3,24	143
Bad Dürkheim	1	4.123	3,93	162	3,57	147
Pirmasens	5	5.681	3,95	225	3,24	184
Donnersberg	10	4.737	4,24	201	3,46	164
Alzey-Worms	2	4.758	4,20	200	3,45	164
Rheinland-Pfalz	76	4.636	4,07	189	3,45	160

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Schwarzbunte (Herdbuchkühe)</b>						
Ahrweiler	33	4.490	4,06	182	3,44	154
Altenkirchen	64	5.896	4,00	236	3,34	197
Birkenfeld	88	5.125	3,88	199	3,30	169
Cochem-Zell	6	3.922	3,63	142	3,25	128
Bad Kreuznach	152	6.357	3,92	249	3,35	213
Mayen-Koblenz	33	5.687	3,71	211	3,24	184
Neuwied	166	5.983	3,94	236	3,35	201
Rhein-Hunsrück	66	5.027	3,86	194	3,33	168
Bitburg-Prüm	837	5.776	3,85	222	3,31	191
Daun	163	6.111	3,91	239	3,36	205
Trier-Saarburg	365	5.915	3,90	231	3,34	198
Bernkastel-Wittlich	247	5.853	3,84	225	3,33	195
Westerwald	203	5.405	3,90	211	3,34	180
Rhein-Lahn	253	5.954	4,00	238	3,36	200
Ludwigshafen	109	6.357	3,84	244	3,45	220
Germersheim	61	4.991	3,56	178	3,22	161
Kaiserslautern	391	5.775	4,01	232	3,38	195
Kusel	176	6.141	3,73	229	3,41	209
Südl. Weinstraße	38	4.246	3,72	158	3,33	142
Bad Dürkheim	20	5.350	4,08	218	3,33	178
Pirmasens	715	6.053	4,00	242	3,35	203
Donnersberg	295	6.097	4,04	246	3,43	209
Alzey-Worms	75	6.302	3,92	247	3,33	210
Mainz-Bingen	52	6.324	4,02	254	3,35	212
Rheinland-Pfalz	4.608	5.871	3,92	230	3,35	197
<b>Schwarzbunte (Nichtherdbuchkühe)</b>						
Ahrweiler	71	4.682	3,68	172	3,31	155
Altenkirchen	163	5.276	3,79	200	3,34	176
Birkenfeld	842	4.685	3,81	178	3,29	154
Cochem-Zell	142	4.687	3,89	182	3,35	157
Bad Kreuznach	305	4.729	3,69	174	3,32	157
Mayen-Koblenz	69	5.401	3,81	206	3,40	183
Neuwied	219	4.584	3,75	172	3,32	152
Rhein-Hunsrück	803	4.906	3,88	190	3,34	164
Bitburg-Prüm	2.930	4.876	3,75	183	3,30	161
Daun	970	4.846	3,83	186	3,33	162
Trier-Saarburg	856	4.668	3,80	177	3,33	155
Bernkastel-Wittlich	903	4.681	3,78	177	3,32	155
Westerwald	142	4.703	3,73	176	3,38	159
Rhein-Lahn	476	5.013	3,94	198	3,30	165
Ludwigshafen	31	4.536	3,89	177	3,21	145
Germersheim	13	3.820	3,87	148	3,42	131
Kaiserslautern	847	4.967	3,89	193	3,34	166
Kusel	950	4.835	3,78	183	3,34	162
Südl. Weinstraße	22	3.568	3,71	132	3,32	118
Bad Dürkheim	120	4.585	3,93	180	3,39	155
Pirmasens	1.170	5.185	3,96	205	3,31	171
Donnersberg	532	4.614	3,91	180	3,34	154
Alzey-Worms	73	4.595	3,95	182	3,32	152
Mainz-Bingen	79	4.565	3,90	178	3,39	155
Rheinland-Pfalz	12.728	4.844	3,82	185	3,32	161

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Rotbunte (Herdbuchkühe)</b>						
Ahrweiler	1.248	5.084	3,76	191	3,35	170
Altenkirchen	1.860	5.240	3,76	197	3,36	176
Birkenfeld	460	4.877	3,74	182	3,37	164
Cochem-Zell	490	4.950	3,76	186	3,36	166
Bad Kreuznach	111	5.483	3,82	209	3,42	187
Mayen-Koblenz	534	5.308	3,84	204	3,39	180
Neuwied	1.153	5.201	3,75	195	3,38	176
Rhein-Hunsrück	1.106	5.044	3,83	193	3,36	169
Bitburg-Prüm	2.011	5.115	3,73	191	3,38	173
Daun	572	5.378	3,92	211	3,43	184
Trier-Saarburg	788	5.224	3,73	195	3,35	175
Bernkastel-Wittlich	604	5.214	3,74	195	3,38	176
Westerwald	2.374	5.064	3,73	189	3,36	170
Rhein-Lahn	1.137	5.477	3,91	214	3,38	185
Germersheim	2	4.601	3,74	172	3,36	154
Kaiserslautern	6	5.263	4,11	216	3,56	187
Kusel	4	5.114	3,58	183	3,41	174
Südl. Weinstraße	1	4.988	4,27	213	3,37	168
Pirmasens	7	5.784	3,82	221	3,30	191
Donnersberg	4	5.582	4,36	243	3,61	201
Alzey-Worms	22	5.176	4,09	212	3,44	178
Mainz-Bingen	8	7.234	4,37	316	3,51	254
Rheinland-Pfalz	14.502	5.169	3,78	195	3,37	174
<b>Rotbunte (Nichtherdbuchkühe)</b>						
Ahrweiler	533	4.514	3,63	164	3,34	151
Altenkirchen	1.729	4.750	3,64	173	3,34	158
Birkenfeld	1.488	4.464	3,75	167	3,33	149
Cochem-Zell	480	4.322	3,71	160	3,30	143
Bad Kreuznach	659	4.725	3,74	177	3,34	158
Mayen-Koblenz	451	4.836	3,71	179	3,35	162
Neuwied	1.407	4.641	3,62	168	3,32	154
Rhein-Hunsrück	2.543	4.612	3,78	174	3,35	154
Bitburg-Prüm	12.105	4.639	3,71	172	3,35	155
Daun	5.173	4.648	3,74	174	3,35	156
Trier-Saarburg	2.565	4.452	3,66	163	3,33	148
Bernkastel-Wittlich	2.183	4.532	3,70	168	3,33	151
Westerwald	1.154	4.649	3,65	170	3,34	155
Rhein-Lahn	1.199	4.790	3,87	184	3,36	160
Ludwigshafen	3	3.517	3,94	139	3,68	129
Germersheim	2	5.141	4,12	212	3,54	182
Kaiserslautern	90	4.728	3,80	180	3,44	162
Kusel	330	4.544	3,71	169	3,35	152
Südl. Weinstraße	2	3.169	3,66	116	3,12	99
Bad Dürkheim	37	3.454	3,68	127	3,24	112
Pirmasens	153	4.556	3,89	177	3,37	153
Donnersberg	318	4.752	3,82	182	3,40	162
Alzey-Worms	41	4.459	3,99	178	3,47	155
Mainz-Bingen	70	4.438	3,80	169	3,37	149
Rheinland-Pfalz	34.715	4.616	3,71	171	3,34	154

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Gelbvieh (Herdbuchkühe)</b>						
Bad Kreuznach	2	5.384	3,69	198	3,43	184
Rhein-Hunsrück	2	3.920	3,70	145	3,23	126
Bernkastel-Wittlich	31	5.557	4,27	237	3,50	194
Rhein-Lahn	1	4.685	3,67	172	3,33	156
Rheinland-Pfalz	36	5.432	4,20	228	3,48	189
<b>Gelbvieh (Nichtherdbuchkühe)</b>						
Altenkirchen	1	6.916	3,54	245	3,15	218
Birkenfeld	10	4.418	3,91	173	3,35	148
Bad Kreuznach	28	4.462	3,96	177	3,43	153
Rhein-Hunsrück	1	3.990	3,23	129	3,33	133
Bitburg-Prüm	1	5.475	3,51	192	3,42	187
Bernkastel-Wittlich	5	4.199	3,67	154	3,23	136
Rhein-Lahn	2	3.416	3,82	130	3,38	115
Kusel	12	4.246	3,97	168	3,52	150
Pirmasens	1	5.312	4,59	244	3,61	192
Rheinland-Pfalz	61	4.420	3,91	173	3,41	151
<b>Fleckvieh (Herdbuchkühe)</b>						
Ahrweiler	1	4.882	3,77	184	3,54	173
Bad Kreuznach	2	4.257	3,97	169	3,43	146
Rhein-Hunsrück	1	2.296	4,14	95	3,48	80
Rhein-Lahn	1	6.036	5,28	319	3,41	206
Ludwigshafen	10	5.598	4,13	231	3,60	202
Germersheim	57	3.892	4,09	159	3,55	138
Südl. Weinstraße	29	5.067	4,14	210	3,47	176
Bad Dürkheim	17	4.272	3,96	169	3,63	155
Pirmasens	135	4.906	3,98	195	3,50	172
Donnersberg	61	4.409	4,41	194	3,65	161
Rheinland-Pfalz	314	4.619	4,10	189	3,54	164
<b>Fleckvieh (Nichtherdbuchkühe)</b>						
Birkenfeld	39	3.514	3,71	130	3,28	115
Bad Kreuznach	7	4.873	3,87	188	3,49	170
Bitburg-Prüm	2	4.302	3,80	163	3,79	163
Daun	3	4.558	3,73	170	3,50	160
Westerwald	1	5.999	3,90	234	3,55	213
Rhein-Lahn	26	4.843	3,80	184	3,37	163
Ludwigshafen	32	3.992	3,94	157	3,43	137
Germersheim	111	4.410	4,08	180	3,62	160
Kaiserslautern	18	5.244	3,91	205	3,56	187
Kusel	8	4.267	3,92	167	3,51	150
Südl. Weinstraße	87	3.987	3,96	158	3,43	136
Bad Dürkheim	59	3.560	3,87	138	3,56	127
Pirmasens	152	4.552	3,93	179	3,44	157
Donnersberg	132	4.262	3,95	168	3,43	146
Alzey-Worms	52	4.739	3,99	189	3,53	167
Rheinland-Pfalz	729	4.292	3,95	169	3,47	149

# RWZ-Kraft RWZ-Rheinland



Raiffeisen



## Das qualitativ hochwertige Milchviehfutter für bessere Erträge

Energetische Futterwertprüfung  
(Hammeltest) bei RWZ-Kraftfutter  
und Kraftfutter-Rohstoffen



RWZ-Kraft und RWZ-Rheinland werden auf dem Raiffeisenhof-Rheinland im eigenen Versuchsstall laufend getestet. RWZ-Kraftfutter für Milchkühe garantieren hohe Leistungen über viele Laktationen bei optimalem Grundfuttereinsatz. RWZ-Kraftfutter sind FPM-kontrolliert und haben beim Hammeltest der Landwirtschaftskammer Rheinland beste Ergebnisse erzielt.

### **Testergebnisse '84**

5 x Hammeltest – 5 x deklarierter Energiegehalt bestätigt  
4 x Hohenheimer Futterwerttest – 4 x deklarierter Energiegehalt bestätigt

#### **RWZ-Kraft** Energiestufe 3

4 Sorten mit Rohproteingehalten  
12%, 14%, 16%, 18% zur optimalen  
Anpassung an Ihr Grundfutter

#### **RWZ-Rheinland** Energiestufe 2

3 Sorten mit Rohproteingehalten  
16%, 20%, 25% zur Anpassung an Ihr  
Grundfutter.

Die RWZ-Futterberatung ist kostenlos. Die RWZ-Futterberater sind Spezialisten für alles, was sich um Milchkühe dreht. Sie können Ihnen sagen, wie Sie Ihre Milchkühe richtig füttern. Oder sie helfen Ihnen auch bei der Lösung von Problemen, die sich bei Haltung oder Aufzucht von Milchkühen ergeben. Sie brauchen sie nur 'anzufordern'. Tun Sie es.

Raiffeisen-Waren-Zentrale  
Rheinland eG  
Altenberger Str. 1a  
5000 Köln 1  
Tel.: (0221) 16381

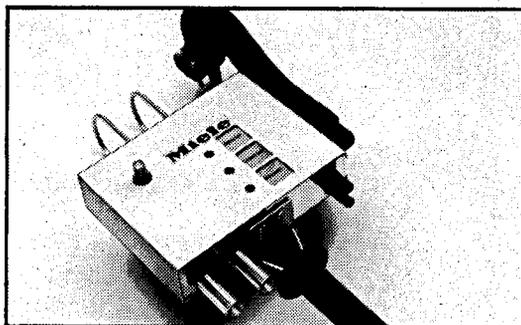
**RWZ-Kraftfutter  
tiergeprüft im  
Raiffeisenhof-Rheinland**

Kreis	ganzjähr. geprüfte Kühe	Ø - Leistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Rotvieh (Herdbuchkühe)</b>						
Neuwied	54	4.463	4,52	202	3,50	156
Rhein-Hunsrück	7	4.621	4,48	207	3,72	172
Bitburg-Prüm	1	4.309	4,46	192	3,43	148
Rhein-Lahn	3	4.308	4,66	201	3,60	155
Kaiserslautern	1	5.160	4,17	215	3,53	182
Kusel	387	5.619	4,24	238	3,65	205
Südl. Weinstraße	1	3.679	4,40	162	3,59	132
Pirmasens	18	5.257	4,14	217	3,64	191
Donnersberg	22	5.414	4,64	251	3,73	202
Rheinland-Pfalz	494	5.441	4,28	233	3,64	198
<b>Rotvieh (Nichterdbuchkühe)</b>						
Altenkirchen	1	4.660	3,94	184	3,55	166
Birkenfeld	34	5.007	4,53	227	3,57	179
Bad Kreuznach	8	4.236	3,84	163	3,32	141
Bernkastel-Wittlich	1	4.193	3,67	154	3,20	134
Westerwald	1	3.158	4,72	149	3,77	119
Rhein-Lahn	10	4.409	4,24	187	3,39	149
Kaiserslautern	2	5.228	4,06	212	3,23	169
Kusel	264	4.661	4,06	189	3,55	166
Pirmasens	8	5.269	3,94	207	3,33	175
Donnersberg	125	4.505	4,01	181	3,52	159
Rheinland-Pfalz	454	4.640	4,08	189	3,53	164
<b>Jersey (Herdbuchkühe)</b>						
Birkenfeld	5	5.130	5,64	290	4,17	214
Bad Kreuznach	14	3.604	6,47	233	4,26	153
Mayen-Koblenz	8	2.896	5,80	168	3,82	111
Rhein-Hunsrück	195	3.963	5,71	226	4,10	162
Bitburg-Prüm	15	3.942	5,72	225	4,12	162
Daun	10	3.013	5,71	172	4,03	122
Trier-Saarburg	6	3.277	4,93	162	3,53	116
Bernkastel-Wittlich	56	3.940	5,78	228	3,92	154
Westerwald	2	56	8,93	5	4,46	2
Rhein-Lahn	49	3.278	5,26	172	4,00	131
Kaiserslautern	7	3.886	6,03	234	4,14	161
Donnersberg	24	3.617	5,95	215	4,17	151
Alzey-Worms	1	5.808	4,49	261	3,65	212
Rheinland-Pfalz	392	3.781	5,70	216	4,06	153
<b>Jersey (Nichterdbuchkühe)</b>						
Altenkirchen	1	3.344	6,67	223	4,07	136
Birkenfeld	8	3.849	4,91	189	3,70	142
Cochem-Zell	1	1.932	3,99	77	3,93	76
Rhein-Hunsrück	6	3.514	5,33	187	4,05	142
Bitburg-Prüm	1	3.748	4,19	157	3,28	123
Daun	1	2.163	5,36	116	3,74	81
Bernkastel-Wittlich	1	2.980	5,50	164	4,06	121
Westerwald	7	3.574	5,58	199	3,95	141
Rhein-Lahn	1	3.866	5,23	202	3,78	146
Pirmasens	2	4.630	5,17	239	3,98	184
Donnersberg	3	4.095	5,86	240	4,03	165
Alzey-Worms	1	3.662	5,38	197	4,31	158
Mainz-Bingen	1	2.463	6,25	154	4,51	111
Rheinland-Pfalz	34	3.602	5,32	192	3,91	141

Leistungsergebnisse aller ganzjährig (A 1) geprüften Kühe nach Abkalbemonat

Kalbemonat	Kühe	Durchschnittsleistungen				
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
*Oktober	2.538	5.334	3,83	204	3,75	179
November	4.312	5.171	3,80	179	3,33	172
Dezember	4.888	5.079	3,79	192	3,33	169
Januar	4.813	5.078	3,76	191	3,33	169
Februar	5.666	5.002	3,73	186	3,32	166
März	7.151	4.920	3,71	183	3,32	163
April	5.720	4.805	3,71	178	3,34	163
Mai	4.902	4.691	3,73	175	3,36	158
Juni	5.045	4.645	3,76	175	3,37	157
Juli	5.262	4.606	3,81	176	3,39	156
August	4.700	4.606	3,87	178	3,40	157
September	4.087	4.487	3,90	175	3,41	153
ohne Kalbung	4.669	4.674	3,87	181	3,44	161
Ø bei	63.753	4.840	3,78	183	3,36	163

# Miele MELKTECHNIK Schrittmacher.



## Beispielhaft: Miele Melkautomat.

Der erste Melkautomat mit Mikro-Computer verhindert Blindmelken, erhöht die Arbeitsproduktivität.  
Lassen Sie sich beraten.

**Miele-Verkaufsbüros:**

6750 Kaiserslautern, Pariser Str. 10  
5403 Mülheim-Kärlich, Industriestr.  
6600 Saarbrücken, Koßmannstr. 27

# Melk- hygiene

Reinigungs- und Desinfektionsmittel für fortschrittliche Stallhygiene, Euterhygiene, Vollhygiene.

Gerhard Ruff  
GmbH & Co. KG  
8940 Memmingen/Allg.



Anti-Germ bietet Ihnen ein komplettes Programm mit allem, was Sie für die Erzeugung von Qualitäts-Milch brauchen!

anti-germ

Verteilung der Kalbung aller ganzjährig geprüften Kühe nach Rassen auf Monate  
im Prüfungsjahr 1984

	Schwarzb.	Rotbunt	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh	Jersey	Kreuzungen
A-Kühe	17.336	49.217	97	1.043	948	426	76
%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Kalbungen %						
Kühe mit	16.000 92,3	46.020 93,5	91 93,8	965 92,5	901 95,0	407 95,5	72 94,7
Kühe ohne	1.336 8,4	3.197 6,5	6 6,2	78 7,5	47 5,0	19 4,5	4 5,3
Kühe mit 2	659 4,1	1.792 3,6	2 2,1	27 2,6	32 3,4	21 4,9	2 2,6
Insgesamt	16.659 96,1	47.812 97,1	93 95,9	992 95,1	933 98,4	428 100,5	74 97,4
Monat (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Oktober	1.745 10,5	4.982 10,4	8 8,6	89 9,0	99 10,6	37 8,6	6 8,1
November	1.645 9,9	4.853 10,1	8 8,6	111 11,2	109 11,7	29 6,8	7 9,4
Dezember	1.219 7,3	3.428 7,2	11 11,8	83 8,4	95 10,2	47 11,0	6 8,1
Januar	1.228 7,4	3.374 7,1	9 9,7	74 7,4	88 9,4	37 8,6	3 4,1
Februar	1.425 8,5	4.008 8,4	9 9,7	89 9,0	81 8,7	47 11,0	8 10,8
März	1.713 10,3	5.207 10,9	12 12,9	73 7,3	89 9,5	48 11,2	9 12,2
April	1.417 8,5	4.122 8,6	5 5,4	69 6,9	66 7,1	33 7,7	9 12,2
Mai	1.229 7,4	3.504 7,3	5 5,4	54 5,4	75 8,0	28 6,5	7 9,4
Juni	1.293 7,8	3.564 7,5	6 6,4	82 8,3	62 6,7	32 7,5	6 8,1
Juli	1.253 7,5	3.830 8,0	3 3,2	92 9,3	62 6,7	25 5,9	6 8,1
August	1.219 7,3	3.546 7,4	9 9,7	78 7,9	48 5,1	27 6,3	3 4,1
September	1.273 7,6	3.394 7,1	8 8,6	98 9,9	59 6,3	38 8,9	4 5,4

Durchschnittsleistungen aller ganzjährig geprüften Kühe nach Laktationen und Rassen

	Schwarzb.	Rotbunt	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh	Jersey	Kreuzungen
<b>In der 1. Laktation</b>							
Kuhzahl	1.702	4.704	4	68	92	25	5
Milch kg	5.191	4.818	4.718	4.309	5.029	3.469	3.952
Fett %	3,92	3,80	4,01	4,12	4,43	5,83	4,55
Fett kg	204	183	189	178	223	202	180
Eiw. %	3,33	3,35	3,56	3,57	3,66	4,14	3,55
Eiw. kg	173	161	168	154	184	144	140
<b>In der 2. Laktation</b>							
Kuhzahl	5.845	14.835	23	295	298	105	13
Milch kg	4.917	4.577	4.625	4.191	4.789	3.601	3.959
Fett %	3,91	3,80	4,03	4,08	4,31	5,70	4,27
Fett kg	192	174	186	171	206	205	169
Eiw. %	3,36	3,39	3,42	3,55	3,64	4,02	3,53
Eiw. kg	165	155	158	149	174	145	140
<b>In der 3. Laktation</b>							
Kuhzahl	3.795	10.552	25	200	196	87	16
Milch kg	5.170	4.771	4.945	4.406	5.041	3.701	5.028
Fett %	3,84	3,77	4,00	3,96	4,15	5,69	4,26
Fett kg	199	180	198	175	209	211	214
Eiw. %	3,33	3,37	3,46	3,44	3,57	4,03	3,52
Eiw. kg	172	161	171	152	180	149	177
<b>In der 4. bis zur 8. Laktation</b>							
Kuhzahl	5.723	18.238	42	447	346	191	38
Milch kg	5.243	4.913	4.837	4.509	5.285	3.972	4.814
Fett %	3,79	3,66	4,04	3,94	4,09	5,63	3,89
Fett kg	199	180	195	178	216	224	187
Eiw. %	3,30	3,32	3,42	3,48	3,55	4,05	3,41
Eiw. kg	173	163	165	157	188	161	164
<b>9 und mehr Laktationen</b>							
Kuhzahl	271	888	3	33	16	18	4
Milch kg	4.734	4.586	3.958	4.245	4.637	3.023	4.147
Fett %	3,63	3,53	4,27	3,93	3,70	5,71	3,86
Fett kg	172	162	169	167	172	173	160
Eiw. %	3,27	3,26	3,58	3,46	3,42	4,04	3,26
Eiw. kg	155	150	142	147	159	122	135

Durchschnittliche Milchleistung aller Betriebe nach Rassen

Milchleistung in kg	Rasse							alle MLP- Bestände
	Schwarzbunt Betr. %	Rotbunt Betr. %	Gelbvieh Betr. %	Fleckvieh Betr. %	Rotvieh Betr. %	Jersey Betr. %	Gemischte Bestände	
- 2.999	4	13	1	4	-	2	15	39
%	1,2	0,7	25,0	5,6	-	8,7	1,6	1,2
3.000 - 3.999	21	216	1	16	3	12	128	397
%	6,5	11,3	25,0	22,6	9,1	52,2	13,5	11,9
4.000 - 4.999	98	962	2	39	16	8	526	1.651
%	30,4	50,3	50,0	54,9	48,5	34,8	55,4	49,8
5.000 - 5.999	134	632	-	10	12	1	256	1.045
%	41,5	33,0	-	14,1	36,3	4,3	27,0	31,5
6.000 - 6.999	54	87	-	2	2	-	24	169
%	16,7	4,5	-	2,8	6,1	-	2,5	5,1
7.000 - 7.999	12	4	-	-	-	-	-	16
%	3,7	0,2	-	-	-	-	-	0,5
	323	1.914	4	71	33	23	949	3.317
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



Rotbunte Herde von Helmut Jansson, Vielbach

Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen und Rassen  
(A- und B-Abschlüsse am 30.09.)

	Schwarzb.	Rotbunt	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh	Jersey	Gemischte Bestände
<b>1,00 bis 4,99 Kühe</b>							
Betriebe	4	21	-	7	2	1	6
Kuhzahl	20	178	-	27	6	2	19
Milch kg	5.313	4.860	-	3.554	3.962	56	4.123
Fett %	4,01	3,83	-	4,06	4,48	8,93	3,83
Fett kg	213	185	-	144	178	5	158
Eiw. %	3,36	3,36	-	3,45	3,66	4,46	3,45
Eiw. kg	179	162	-	123	145	2	142
<b>5,00 bis 9,99 Kühe</b>							
Betriebe	16	125	-	14	-	1	65
Kuhzahl	156	1.063	-	112	-	17	538
Milch kg	5.186	4.793	-	4.194	-	2.790	4.524
Fett %	4,02	3,80	-	4,12	-	5,82	3,85
Fett kg	208	182	-	173	-	162	174
Eiw. %	3,34	3,35	-	3,55	-	3,84	3,36
Eiw. kg	173	160	-	149	-	107	152
<b>10,00 bis 19,99 Kühe</b>							
Betriebe	75	473	2	33	14	4	258
Kuhzahl	1.201	7.630	32	462	214	55	4.030
Milch kg	4.721	4.707	3.113	4.368	4.658	3.673	4.580
Fett %	3,87	3,75	3,93	4,05	4,13	4,77	3,81
Fett kg	183	177	122	177	192	155	175
Eiw. %	3,32	3,33	3,37	3,48	3,50	3,61	3,35
Eiw. kg	157	157	105	152	163	133	154
<b>20,00 bis 39,99 Kühe</b>							
Betriebe	147	965	1	15	12	10	468
Kuhzahl	4.476	28.104	31	403	327	293	13.994
Milch kg	5.355	4.779	4.757	4.772	5.027	4.105	4.686
Fett %	3,90	3,73	3,97	3,95	4,17	5,29	3,76
Fett kg	209	178	189	188	210	217	176
Eiw. %	3,33	3,33	3,43	3,44	3,52	3,85	3,33
Eiw. kg	178	159	163	164	177	158	156
<b>40,00 bis 99,99 Kühe</b>							
Betriebe	79	328	1	2	5	7	147
Kuhzahl	4.238	17.208	68	82	296	362	7.790
Milch kg	5.653	5.032	4.876	4.812	5.907	4.267	4.867
Fett %	3,83	3,73	3,81	3,85	4,16	4,70	3,73
Fett kg	217	188	186	185	246	200	182
Eiw. %	3,32	3,36	3,39	3,42	3,66	3,71	3,36
Eiw. kg	188	169	165	165	216	155	163
<b>100 und mehr Kühe</b>							
Betriebe	2	2	-	-	-	-	5
Kuhzahl	225	211	-	-	-	-	610
Milch kg	6.493	4.878	-	-	-	-	5.056
Fett %	3,90	3,71	-	-	-	-	3,72
Fett kg	253	181	-	-	-	-	188
Eiw. %	3,39	3,40	-	-	-	-	3,31
Eiw. kg	220	166	-	-	-	-	167

Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen in den Größenklassen  
(A- u. B-Kühe, geordnet nach Rassen und Fettmengen)

Durchschnitte des jeweiligen Betriebes

Kuhzahl	Alter der Kühe Jahre	Kalbungen in %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Zwischenkalbezeit Tage
<b>Schwarzbunte</b>								
Betriebsgröße		bis 9,99 Kühe						
4,06	3,8	100,0	7.462	4,09	305	3,49	261	350
6,33	3,7	120,0	7.038	3,98	280	3,34	235	359
6,22	4,8	100,0	6.734	3,80	256	3,24	218	369
7,36	3,7	100,0	5.450	4,51	246	3,34	182	348
8,85	3,7	50,0	5.429	4,08	222	3,45	187	432
Betriebsgröße 10,00		bis 19,99 Kühe						
14,20	5,5	91,7	6.467	4,17	270	3,47	224	371
10,81	4,9	100,0	6.587	3,94	260	3,42	225	371
19,20	3,9	100,0	6.345	4,02	255	3,28	208	397
19,56	4,1	107,7	6.004	4,11	247	3,43	206	356
10,92	5,6	100,0	5.705	4,28	244	3,29	188	375
Betriebsgröße 20,00		bis 39,99 Kühe						
27,14	4,8	85,7	7.752	4,14	321	3,52	273	376
23,80	4,8	94,4	7.027	4,35	306	3,37	237	385
25,13	4,6	105,6	7.231	4,13	299	3,35	242	402
20,49	3,9	93,3	7.239	4,05	293	3,51	254	406
32,22	4,8	86,4	6.795	4,15	282	3,40	231	403
Betriebsgröße 40,00		bis 99,99 Kühe						
77,34	4,2	100,0	7.916	3,72	295	3,39	268	368
51,28	4,3	102,5	6.802	4,21	286	3,40	231	386
60,74	4,5	113,3	7.046	3,99	281	3,45	243	365
40,82	4,7	103,0	6.666	4,15	276	3,39	226	379
41,96	4,7	100,0	7.110	3,87	275	3,43	244	393
Betriebsgröße 100,00		und mehr Kühe						
105,06	4,6	94,6	6.707	3,96	265	3,32	223	411
137,25	5,7	95,4	6.328	3,85	243	3,45	218	375



## Zur Aufstallung Ihrer Rinder:

Sparen Sie Arbeit!

Ein aktuelles Produkt vernichtet

Magen-Darmrundwürmer

Lungenwürmer

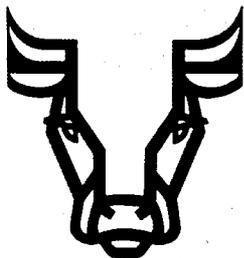
Räude, Läuse, Dasseln

**mit einer einzigen  
Injektion.**

Resultat:

**Höhere Leistung und  
gute Gesundheit**

Fragen Sie Ihren Tierarzt!



THERAPOGEN-WERK  
Zweigniederlassung  
der MSD Sharp & Dohme GmbH  
Tölzer Straße 1, 8022 Grünwald



MSD AG VET



**COUPON** Senden Sie mir kostenlos Informationen  
zur aktuellen Parasitenbekämpfung.

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Durchschnitte des jeweiligen Betriebes

Kuhzahl	Alter der Kühe Jahre	Kalbung in %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Zwischen kalbezeit Tage
<b>Rotbunte</b>								
Betriebsgröße		bis 9,99 Kühe						
8,54	4,4	120,0	7.539	4,34	327	3,53	266	395
6,33	5,0	100,0	6.401	4,49	288	3,56	228	374
9,19	3,6	66,7	6.797	3,82	260	3,35	228	407
7,29	4,3	100,0	6.154	4,08	251	3,25	200	438
9,57	5,4	100,0	6.412	3,78	243	3,44	220	359
Betriebsgröße		10,00 bis 19,99 Kühe						
10,48	4,2	100,0	7.211	4,07	293	3,47	250	350
19,22	4,5	100,0	6.322	4,27	270	3,36	213	381
19,92	5,3	105,6	6.674	4,04	269	3,39	227	407
12,78	4,3	100,0	6.365	4,18	266	3,50	222	402
15,39	4,5	91,7	6.790	3,86	262	3,40	231	384
Betriebsgröße		20,00 bis 39,99 Kühe						
22,39	5,1	94,1	6.749	4,19	283	3,41	230	373
39,59	4,7	96,7	7.076	3,98	282	3,39	240	372
27,55	4,6	86,4	6.721	4,06	273	3,61	242	375
25,90	4,5	95,0	6.558	4,12	270	3,44	225	376
29,24	5,5	95,8	6.730	4,00	269	3,44	231	390
Betriebsgröße		40,00 bis 99,99 Kühe						
50,03	5,3	100,0	7.227	3,98	288	3,28	237	388
53,97	5,0	102,6	6.432	4,06	261	3,44	221	383
65,64	4,7	89,8	6.683	3,91	261	3,47	232	373
64,51	5,9	92,0	6.124	4,24	260	3,50	214	385
42,72	4,2	93,9	6.262	3,99	250	3,54	222	364
Betriebsgröße		100,00 und mehr Kühe						
107,95	5,1	98,5	5.050	3,74	189	3,37	170	383
113,49	6,4	97,8	4.714	3,67	173	3,43	161	371



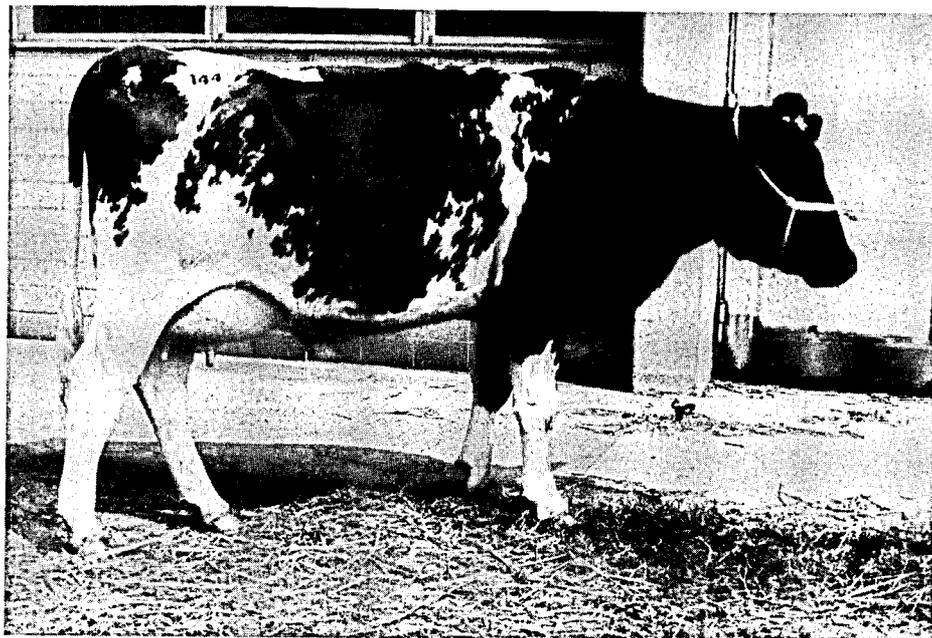
Sonderverkaufskollektion  
Spitzenrind  
Züchter: Bodo Seidel,  
Isenburg

# Rheinische Rotbunte

im modernen Zweinutzungstyp



Verbessern Sie Ihren Bestand gerade jetzt durch den Ankauf guter Rinder



Spitzenrind der 536. Auktion im August 1984

## INTERESSANTES ANGEBOT AUF JEDER AUKTION IN KOBLENZ

300 - 400 Rinder, Bullen, Kälber

Auktionstermine 1985:

### Koblenz

Donnerstag, 17. Januar  
Donnerstag, 21. Februar  
Donnerstag, 28. März  
Donnerstag, 25. April  
Donnerstag, 30. Mai  
Donnerstag, 04. Juli  
Donnerstag, 22. August  
Donnerstag, 19. September \*  
Donnerstag, 24. Oktober  
Donnerstag, 21. November  
Donnerstag, 19. Dezember  
\* mit Kollektion Elite-Rinder

### Lebach

Mittwoch, 27. Februar  
Mittwoch, 15. Mai  
Mittwoch, 04. September  
Mittwoch, 04. Dezember

### Bitburg

Donnerstag, 07. Februar  
Donnerstag, 09. Mai  
Donnerstag, 07. November

Außerdem alle 14 Tage dienstags in  
Bitburg 600 - 900 Qualitätskälber  
für die Rindermast

VERBAND RHEINISCHER  
ROTBUNTZÜCHTER e. V.

ZUCHTVIEH-ERZEUGERGEMEINSCHAFT  
Rhein-SAAR e. G.

Bahnhofsplatz 9, 5400 Koblenz, Telefon (0261) 38091

(Kataloge und Informationen werden kostenlos zugesandt)



Durchschnitte des jeweiligen Betriebes

Kuhzahl	Alter der Kühe Jahre	Kalbung in %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Zwischen kalbezeit Tage
<b>Gelbvieh</b>								
Betriebsgröße	10,00	bis 19,99	Kühe					
10,44	6,2	100,0	3.502	3,99	140	3,39	119	385
Betriebsgröße	20,00	bis 39,99	Kühe					
33,16	4,4	77,3	4.757	3,97	189	3,43	163	382
Betriebsgröße	40,00	bis 99,99	Kühe					
56,12	4,0	97,6	4.877	3,81	186	3,39	165	380
<b>Fleckvieh</b>								
Betriebsgröße		bis 9,99	Kühe					
8,72	4,7	100,0	6.107	4,60	281	3,74	229	374
7,93	4,1	83,3	5.625	4,27	240	3,62	204	375
9,51	4,2	112,5	4.602	4,38	202	3,77	173	394
8,88	5,6	85,7	4.560	3,93	179	3,48	159	398
4,49	4,1	100,0	4.237	4,19	177	3,42	145	395
Betriebsgröße	10,00	bis 19,99	Kühe					
12,96	4,9	109,1	6.333	3,82	242	3,46	219	364
12,39	5,6	100,0	5.435	4,25	231	3,60	196	365
15,28	4,9	90,0	5.539	4,15	230	3,54	196	398
10,13	5,9	87,5	5.524	4,15	229	3,70	204	364
13,19	4,8	100,0	4.729	4,62	219	3,67	174	368
Betriebsgröße	20,00	bis 39,99	Kühe					
22,96	4,4	94,1	5.994	4,12	247	3,44	206	434
24,93	4,1	105,6	5.766	4,03	232	3,22	186	353
26,51	4,9	87,5	5.603	4,12	231	3,58	201	382
26,82	5,2	105,0	5.486	4,17	229	3,84	211	363
21,67	4,3	100,0	5.134	4,00	206	3,42	176	370
Betriebsgröße	40,00	bis 99,99	Kühe					
43,53	5,4	93,3	5.503	3,82	210	3,40	187	365
40,07	4,7	104,0	4.062	3,89	158	3,46	141	375

Durchschnitte des jeweiligen Betriebes

Kuhzahl	Alter der Kühe Jahre	Kalbung in %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Zwischen kalbezeit Tage
<b>Rotvieh (Glan-Donnersberger)</b>								
Betriebsgröße		bis 9,99 Kühe						
4,77	3,7	50,0	3.839	4,63	178	3,73	143	498
4,00	4,4	66,7	4.108	4,32	178	3,59	147	327
Betriebsgröße		10,00 bis 19,99 Kühe						
15,98	3,8	100,0	5.493	4,48	246	3,69	203	368
18,07	4,2	92,9	5.434	4,39	238	3,67	200	375
11,01	3,9	112,5	5.177	4,48	232	3,70	191	380
19,64	4,7	100,0	4.889	4,40	215	3,54	173	370
14,96	5,0	90,9	4.627	4,40	204	3,54	164	394
Betriebsgröße		20,00 bis 39,99 Kühe						
39,49	4,8	93,1	5.965	4,60	275	3,59	214	393
30,69	5,1	90,9	6.039	4,19	253	3,54	214	385
38,66	4,9	100,0	5.217	4,49	234	3,53	184	344
21,21	5,5	88,2	5.100	4,14	211	3,62	184	407
23,41	4,3	88,9	5.100	4,08	208	3,40	174	391
Betriebsgröße		40,00 bis 99,99 Kühe						
51,46	4,9	97,3	6.744	4,17	281	3,46	233	365
95,93	5,2	108,2	5.956	4,21	251	3,82	228	361
47,38	4,3	97,1	5.727	4,19	240	3,57	205	376
53,41	6,1	102,1	5.681	4,13	235	3,65	207	369
54,96	5,3	93,9	5.414	4,04	219	3,65	198	374
<b>Jersey</b>								
Betriebsgröße		bis 9,99 Kühe						
7,61	4,7	100,0	2.790	5,82	163	3,84	107	359
Betriebsgröße		10,00 bis 19,99 Kühe						
11,02	8,1	100,0	3.108	5,83	181	4,13	128	394
14,42	4,6	100,0	3.078	5,72	176	4,02	124	429
17,00	5,8	92,9	4.517	3,88	175	3,27	148	349
10,97	3,5	100,0	3.712	4,50	167	3,39	126	368
Betriebsgröße		20,00 bis 39,99 Kühe						
23,72	7,5	120,0	4.693	5,93	278	4,23	198	365
37,74	4,4	95,8	4.681	5,05	236	3,66	171	373
33,43	4,3	100,0	3.894	5,85	228	3,85	150	361
26,56	4,5	100,0	4.096	5,56	228	4,06	166	410
27,49	5,7	100,0	3.983	5,65	225	4,02	160	391
Betriebsgröße		40,00 bis 99,99 Kühe						
49,61	5,0	107,1	4.439	5,73	255	4,16	185	354
54,65	4,5	92,1	5.921	3,70	219	3,29	195	326
44,78	4,5	97,2	4.845	4,37	212	3,61	175	382
44,87	7,0	97,4	3.353	6,18	207	4,15	139	368
46,96	5,4	97,6	3.504	5,10	179	3,90	137	417

Durchschnitte des jeweiligen Betriebes

Kuhzahl	Alter der Kühe Jahre	Kalbung in %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Zwischen kalbezeit Tage
<b>Gemischte Bestände und Sonstige</b>								
Betriebsgröße		bis 9,99 Kühe						
4,41	5,2	100,0	6.484	3,76	244	3,19	207	360
9,46	4,2	100,0	6.378	3,76	240	3,32	212	338
5,00	6,4	100,0	5.235	4,27	224	3,47	182	389
9,57	5,1	100,0	5.859	3,78	222	3,28	192	375
7,69	4,6	100,0	5.526	3,97	219	3,50	193	336
Betriebsgröße		10,00 bis 19,99 Kühe						
19,69	4,3	100,0	6.771	4,59	311	3,50	237	391
13,54	5,0	55,6	6.555	4,09	268	3,54	232	416
18,38	3,8	100,0	5.340	4,80	256	3,90	208	351
11,04	4,1	87,5	6.154	4,08	251	3,55	218	354
17,96	4,4	93,3	6.216	3,97	247	3,36	209	371
Betriebsgröße		20,00 bis 39,99 Kühe						
31,15	4,2	104,0	6.475	3,93	255	3,38	219	372
30,22	3,3	91,7	6.591	3,73	246	3,37	222	340
39,16	4,3	88,5	6.154	3,98	245	3,34	206	375
35,02	5,3	92,6	6.275	3,90	245	3,37	211	403
34,99	4,5	100,0	5.858	4,12	241	3,32	194	386
Betriebsgröße		40,00 bis 99,99 Kühe						
69,63	4,2	103,9	6.315	4,33	273	3,65	231	357
42,40	4,0	93,9	6.630	4,05	269	3,35	222	397
52,73	4,6	100,0	6.322	3,88	246	3,35	212	365
49,44	4,4	102,6	6.205	3,93	244	3,46	215	379
40,57	4,8	106,7	6.418	3,73	239	3,48	223	377
Betriebsgröße		100,00 und mehr Kühe						
105,72	3,9	101,8	5.686	3,81	217	3,21	183	374
155,40	4,9	98,9	5.813	3,70	215	3,34	194	356
115,96	5,0	100,0	4.925	3,69	182	3,32	164	379
125,89	4,4	106,7	4.482	3,68	165	3,32	149	378
117,11	4,9	93,6	4.231	3,76	159	3,30	140	394

**Zehn beste Einzelleistungen**  
Vollabschlüsse unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Name und Wohnort des Besitzers	Kontroll-/ Herdbuch-Nr.	Geb.- Jahr	Melk- tage	Leistungen				
				Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
<b>Schwarzbunte</b>								
Krönig, Hans, Piesport	43833490	77	351	9.757	4,54	443	3,45	337
Wirtz, Leo, Gilzem	74077420	80	363	9.219	4,80	443	3,52	325
Sauter, Ernst, Hornbach	36636690	79	350	9.430	4,60	434	3,36	317
Eschenfelder-Sch., Hornbach	34575690	79	345	9.612	4,45	428	3,01	289
Stoffel, Gustav, Herschberg	37905690	80	340	9.088	4,65	423	3,19	290
Palloks-Rahm, Dietrichingen	31315690	78	366	11.119	3,81	423	3,46	384
Schuhmacher, Helmut, Nastätten-Allend.	45523520	79	318	7.305	5,75	420	3,21	235
Sauter, Ernst, Hornbach	36635690	79	323	10.222	4,07	416	2,79	285
Bockheim, Henriette, Grabig	79008320	79	347	9.459	4,39	415	3,24	307
Schaaf, Josef, Ralingen-Kersch	37410050	77	301	9.321	4,44	414	3,13	291
<b>Rotbunte</b>								
Schwalen, Josef, Leidenborn	80201420	75	364	11.992	3,85	462	3,44	412
Höfer, Karl-Josef, Obergüdeln	71001320	79	348	10.699	4,21	451	3,35	359
Schuhmacher, Bernd, Nastätten-Allend.	38983520	77	325	9.956	4,43	441	3,53	351
Doll, Karl, Stackeden	15002770	79	315	9.490	4,55	432	3,39	322
Schwenk, Willi, Niederneisen	45600520	79	329	8.316	5,13	426	3,29	274
Flöck, Paul-Hermann, Ochtendung	23580370	74	331	9.004	4,71	424	3,51	316
Höfer, Karl-Josef, Obergüdeln	66243320	78	331	11.004	3,85	424	3,26	359
Roos, Werner, Maisborn	60598400	77	346	9.136	4,59	420	3,17	290
Dietrich, Albert, Todenroth	69831400	79	355	8.754	4,76	417	3,38	296
Bange, Karl-Heinz, Seibersbach	27132360	78	364	11.793	3,50	413	3,03	358
<b>Gelbvieh</b>								
Scholz, Gerhard, Malborn	33683490	76	332	8.950	3,90	349	3,42	306
Scholz, Gerhard, Malborn	43487490	80	343	7.372	4,35	321	3,43	253
Scholz, Gerhard, Malborn	43464490	79	325	6.239	4,58	286	3,57	223
Karch, Karl-Heinz, Desloch	24412360	76	325	6.014	4,52	272	3,54	213
Scholz, Gerhard, Malborn	33693490	77	339	5.895	4,56	269	3,56	210
Scholz, Gerhard, Malborn	43488490	80	309	5.466	4,88	267	3,48	190
Scholz, Gerhard, Malborn	46424490	81	345	6.274	4,22	265	3,50	220
Scholz, Gerhard, Malborn	43033490	79	306	5.334	4,83	258	3,51	187
Karch, Karl-Heinz, Desloch	21038360	74	315	6.045	4,19	253	3,57	216
Scholz, Gerhard, Malborn	43462490	79	307	6.038	4,15	251	3,45	208
<b>Fleckvieh</b>								
Rönisch, Horst, Wattweiler	31717690	77	325	8.552	4,14	354	3,46	296
Knobloch, Kurt, Zweibrücken	29096690	76	309	7.829	4,29	336	3,29	257
Lichti, Arno, Nüschweiler	40812690	81	362	8.135	3,97	323	3,41	278
Grob, Karl, Weilerbach	50115590	79	364	7.522	4,28	322	3,72	280
Schuhmacher, Helmut, Nastätten-Allend.	51079520	71	338	6.036	5,28	319	3,42	206
Vollweiter, Kurt, Grossteinhausen	40462690	76	317	8.606	3,68	317	3,19	274
Gerhardt, Fritz, Herschberg	36665690	80	363	6.964	4,56	317	3,84	268
Kayser, Winfried, Fischbach	47483590	79	364	7.939	3,94	313	3,59	285
Schneider, Alfred, Reifenberg	32634690	78	345	7.573	4,06	308	3,49	264
Buhrmann, Manfred, Marnheim	41675700	78	331	6.803	4,49	305	3,67	250

Name und Wohnort des Besitzers	Kontroll-/ Herdbuch-Nr.	Geb.- Jahr	Melk- tage	Leistungen					
				Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	
<b>Rotvieh (Glan-Donnersberger)</b>									
Brassel, Dietmar, Albessen	49738610	76	366	8.182	5,01	410	3,69	302	
Nau, Werner, Herschweiler-Petters	54914610	78	334	8.830	4,53	400	3,51	310	
Nau, Werner, Herschweiler-Petters	51933610	80	366	8.236	4,67	385	3,52	290	
Weyrich, Wolfgang, Krottelbach	49706610	77	340	7.524	5,01	377	3,50	263	
Lehranstalt Neumühle, Münchweiler	46036700	80	319	8.515	4,33	369	3,94	335	
Nau, Werner, Herschweiler-Petters	46670610	78	318	7.872	4,49	354	3,19	251	
Christoffel, Otto, Matzenbach 1	49078610	79	283	8.185	4,26	348	3,71	304	
Brassel, Dietmar, Albessen	48257610	79	332	8.015	4,31	346	3,65	293	
Brassel, Dietmar, Albessen	52422610	80	314	7.098	4,81	341	3,51	249	
Brassel, Dietmar, Albessen	51028610	77	338	8.705	3,87	337	3,35	292	
<b>Jersey</b>									
Rheingans, Kurt, Argenthal	43640490	78	340	5.337	6,62	353	4,31	230	
Nöhl, Werner, Idesheim	50598465	81	347	5.855	5,99	351	4,25	249	
Nöhl, Werner, Idesheim	50598498	81	364	6.156	5,64	348	4,12	253	
Rümland, Siegfried, Schnellbach	66805400	78	339	6.781	5,06	343	3,83	260	
Nöhl, Werner, Idesheim	50598476	81	329	5.631	6,08	342	3,95	222	
Reimer, Karl-Erich, Sevenich	76699400	80	307	7.268	4,68	340	3,74	272	
Rheingans, Kurt, Argenthal	59575400	77	306	5.100	6,65	339	4,36	222	
Nöhl, Werner, Idesheim	50598487	81	364	6.431	5,21	335	3,84	247	
Sutter, Kuno, Dienstweiler	50713043	81	324	5.707	5,85	334	4,10	234	
Hirsch, Hans u. Gerhard, Miesau	50036167	81	366	5.924	5,59	331	3,87	230	
<b>Kreuzungen und Sonstige</b>									
Lehner, Günter, Gärtelbacherhof	31949690	77	279	7.369	4,38	322	3,24	238	
Brassel, Dietmar, Albessen	49735610	79	327	6.401	4,95	317	3,67	235	
Brassel, Dietmar, Albessen	49736610	79	326	6.791	4,33	294	3,55	241	
Rheingans, Kurt, Argenthal	54858400	76	366	6.327	4,52	286	3,92	248	
Steinmetz, Georg, Thiergarten Siedlung	33839490	77	304	6.250	4,30	269	3,55	222	
Weyrich, Wolfgang, Krottelbach	51109610	80	343	6.274	4,16	261	3,44	216	
Angne, Erich, Kahlheckerhof	43643700	78	309	7.402	3,48	258	3,42	254	
Leppla, Ernst, Neunkirchen	40587610	76	323	6.746	3,83	258	3,27	221	
Rudolf, Franz, Ransweiler	47710700	79	310	6.772	3,81	258	3,13	212	
Rudolf, Franz, Ransweiler	47732700	73	336	5.319	4,64	247	3,49	186	

**Die 10 besten Dauerleistungskühe**  
(mit mindestens 50.000 kg Milch innerhalb der Rassen, geordnet nach Fett kg)

Name und Wohnort des Besitzers	Der Kuh		Bisherige Lebensleist.				Mittlere Lebensleistung		
	Nr.	Geb- Jahr	Kal- bun- gen	Milch kg	Fett kg	Prü- fungs- jahre	Milch kg	Fett %	Fett kg
<b>Schwarzbunte</b>									
Gutsverwaltung BASF, Limburgerhof	12021650	72	9	78.854	3.122	9,7	8.130	3,96	322
Palloks, Martin, Klosterwaldhof	27020740	72	9	69.671	2.971	9,9	7.017	4,26	299
Nover, Willi, Stockhausen	46514230	71	10	78.543	2.943	11,8	6.627	3,75	248
Fösge, Leo, Meisburg	54558450	72	10	70.687	2.940	10,0	7.084	4,16	295
Keil, Hermann, Kyllburgweiler	40947290	73	9	80.280	2.824	8,5	9.407	3,52	331
Laborenz, Ernst, Reichenbach-Steegen	26767590	69	13	76.332	2.820	12,7	5.998	3,69	222
Gillessen, Josef, Niederhoppen	39572230	69	11	67.339	2.808	12,1	5.573	4,17	232
Göttel, Karl, Katzenbach	36922590	72	10	69.589	2.746	9,6	7.232	3,95	285
Christoffel, Kurt, Konken	36864610	72	9	82.798	2.737	10,4	7.946	3,31	263
Gillessen, Josef, Niederhoppen	27203380	73	8	66.136	2.603	9,1	7.230	3,94	285
<b>Rotbunte</b>									
Bockheim, Henriette, Grabig	35093320	70	13	104.280	4.141	11,8	8.806	3,97	350
Schulz, Eduard, Cassel	20785310	68	13	86.661	3.617	13,9	6.213	4,17	259
Heck, Felix, Gilzem	16210480	68	13	80.618	3.424	13,1	6.158	4,25	262
Doll, Karl, Stackeden	12911770	70	11	84.598	3.380	11,6	7.312	4,00	292
Saur, Günter, Polcherholz	18131370	70	13	88.784	3.319	12,1	7.335	3,74	274
Behrendt, Aloys, Rhens-Hünenfeld	11037350	70	12	81.595	3.319	11,5	7.118	4,07	290
Perings, Johann, Kalenborn	18454450	67	16	84.930	3.315	14,9	5.680	3,90	222
Buchholz, Ewald, Meierseifen	21787380	69	13	86.970	2.968	13,0	6.693	3,41	228
Marx, Jakob, Euscheid	46597460	70	13	67.558	2.869	12,1	5.587	4,25	237
Jansson, Helmut, Vielbach	16297530	71	10	65.455	2.865	11,0	5.970	4,38	261
<b>Gelbvieh</b>									
Scholz, Gerhard, Malborn	18234430	73	11	55.450	2.223	9,7	5.693	4,01	228
Karch, Karl-Heinz, Desloch	21038360	74	8	52.110	2.093	8,1	6.428	4,02	258
<b>Fleckvieh</b>									
Schuhmacher, Helmut, Nastätten-Allendorf	51079520	71	11	58.702	2.670	7,4	7.930	4,55	361
Bürky, Rudolf, Albisheim	29071700	71	10	55.763	2.388	10,4	5.373	4,28	230
Angne, Erich, Kahlheckerhof	29202700	71	9	61.222	2.323	9,9	6.176	3,79	234
Blaul, Walfried, Kleinniedesheim	13579560	73	9	54.592	2.309	8,8	6.233	4,23	264
Günther, Heinrich, Kandel	18081570	73	10	56.233	2.153	9,6	5.849	3,83	224
Ringelsbacher, Adolf, Wiesbach	26969740	71	11	54.695	2.132	10,2	5.372	3,90	209
Juhasz, Anton, Wattweiler	25220740	70	11	51.033	1.849	11,6	4.408	3,62	160
Müller, Fred, Kandel	18211570	73	10	52.167	1.831	9,3	5.615	3,51	197
<b>Rotvieh (Glan-Donnersberger)</b>									
Rennwanz, Udo, Ruppertsweiler	20210690	71	11	66.097	2.462	11,5	5.741	3,72	214
Weber, Hans, Henschthal	29862610	71	11	56.733	2.304	10,7	5.316	4,06	216
Weber, Hans, Henschthal	31443610	72	10	52.120	2.248	9,9	5.246	4,31	226
Christoffel, Otto, Matzenbach 1	29362590	70	12	53.397	2.131	11,0	4.853	3,99	194
Hauter, Fritz, Herrschweiler-Pettersheim	33357610	74	7	56.303	2.093	7,9	7.089	3,72	264
Theis, Hugo, Krottelbach	26940610	70	12	56.754	2.064	12,1	4.669	3,64	170
Wild, Erwin, Ehweiler	32123610	72	8	50.481	1.995	9,5	5.301	3,95	209
Weber, Hans, Henschthal	35395610	73	9	58.458	1.970	8,8	6.641	3,37	224
Klein, Karl, Liebenthal	33241610	73	8	53.309	1.927	7,9	6.709	3,61	243
Paulus, Manfred, Becherbach 1	20701360	73	9	50.900	1.910	9,1	5.586	3,75	210
<b>Jersey</b>									
Braun, Erich, Kirchheim-Bolanden	561400	69	12	52.352	2.866	12,9	4.055	5,47	222
Rheingans, Kurt, Argenthal	30358400	72	10	57.778	2.649	10,6	5.422	4,58	249
<b>Kreuzungen und Sonstige</b>									
Angne, Erich, Kahlheckerhof	32913700	73	8	52.616	2.028	8,2	6.406	3,85	247

### Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung

Im Prüfungsjahr 1983/84 wurden 77,4 % des in Rheinland-Pfalz belegfähigen Rinderbestandes instrumentell besamt.

Von den insgesamt 225.698 Kühen und Rindern entfielen auf die

Zentrale Besamungsgenossenschaft Rheinland-Pfalz und Saarland eG, Neumühle	186.669 Besamungen
Kreisbullenstation, Altenkirchen	35.265 Besamungen
Zentralbesamungsstation eG, Gießen	3.764 Besamungen

Jahr	besamte Kühe	davon leistungsgeprüfte Kühe	= v.H.
1959	45.615	8.537	18,7
1960	51.505	9.789	19,0
1962	59.530	12.274	20,6
1964	67.187	14.127	21,0
1966	85.457	20.965	24,5
1968	115.851	27.779	24,0
1970	140.488	35.706	25,4
1972	175.803	41.905	23,8
1974	195.973	49.101	25,1
1976	212.683	51.087	24,0
1978	222.327	57.330	25,8
1980	224.891	64.449	28,7
1981	222.373	69.285	31,2
1982	225.216	72.111	32,0
1983	229.425	75.191	32,8
1984	225.698	78.110	34,6

Im abgelaufenen Prüfungsjahr haben 34,6 % der besamten Kühe an den Milchleistungsprüfungen teilgenommen. Die Besamungsstationen können ihren Mitgliedern nur dann Spitzenvererber anbieten, wenn eine genügend große Zahl von instrumentell besamten Kühen der Milchkontrolle angeschlossen sind. Die Milchleistungsprüfung muß die Grunddaten für die Zuchtwertschätzung zur Verfügung stellen, die über den Prüfungseinsatz der jungen Bullen in den Milchkontrollbetrieben gewonnen werden. Über den Einsatz guter zuchtwertgeprüfter Bullen werden die Leistungen der instrumentell besamten Kühe weiter verbessert.

Insgesamt waren von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben 2.904 Bestände mit 78.110 Kühen (Vorjahr 75.191) der Milchleistungsprüfung angeschlossen. Besamungsorganisationen und der Landeskontrollverband hoffen, daß sich weitere Besamungsbetriebe der Milchleistungsprüfung anschließen, da hierdurch die Ergebnisse der Zuchtwertschätzung aus einer noch breiteren Basis gewonnen werden können.

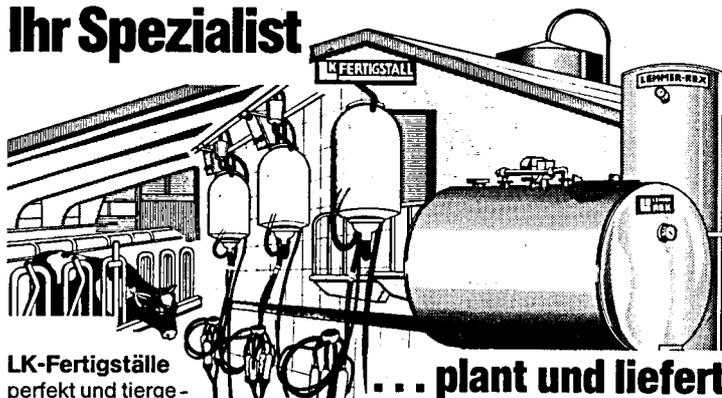
#### Verteilung der den Milchleistungsprüfungen angeschlossenen besamten Kühe auf die einzelnen Rassen

Jahr	Schwarzbunte Kuhzahl	Rotbunte Kuhzahl	Gelbvieh Kuhzahl	Fleckvieh Kuhzahl	Rotvieh Kuhzahl	Glan- Donnersberger Kuhzahl	Jersey Kuhzahl	insgesamt Kuhzahl
1965	3.628	10.331	624	1.483	630	-	-	16.696
1973	8.666	33.037	475	1.900	1.109	389	-	45.576
1976	9.524	38.829	297	1.491	671	275	-	51.087
1978	11.858	42.596	133	1.591	894	258	-	57.330
1980	13.991	47.604	191	1.423	975	265	-	64.449
1982	15.506	53.661	65	1.606	1.044	229	-	72.111
1983	17.421	55.039	14	1.354	1.125	238	-	75.191
1984	19.425	55.984	5	1.344	1.143	209	-	78.110

#### Die Beteiligung der Herdbuchzucht an der Besamung zeigt folgende Übersicht

Inspektor	Zahl der insgesamt geprüften Betr. Kühe	davon im Herdbuch												
		insgesamt Betr. Kühe	Schwarzbunt Betr. Kühe	Rotbunt Betr. Kühe	Fleckvieh Betr. Kühe	Rotvieh Betr. Kühe	Jersey Betr. Kühe							
Bad Kreuznach	704	15.925	188	4.372	13	534	173	3.759	-	-	1	60	1	19
Kaiserslautern	432	10.311	111	2.896	67	1.989	3	32	23	328	15	513	3	34
Koblenz	598	16.269	307	8.267	12	391	293	7.799	-	-	1	70	1	7
Trier	501	14.382	96	3.353	32	1.346	61	1.979	-	-	-	-	3	28
Prüm	669	21.223	65	2.078	6	264	58	1.798	-	-	-	-	1	16
Rhld.-Pfalz	2.904	78.110	767	20.966	130	4.524	588	15.367	23	328	17	643	9	104

## Ihr Spezialist



**LK-Fertigställe**  
 perfekt und tierge-  
 recht bis ins Detail.  
 Individuelle Baukonzeption.  
 Preiswerte Serienfertigung.

**Fullwood-Melktechnik**  
 weltweit ein Begriff für höchste  
 Qualität und Melkleistung;  
 bei niedrigen Betriebskosten.  
 Automatische Melkzeugabnahme  
 DLG-geprüft. Kochendwasser-  
 Reinigung tausendfach bewährt.

Fordern Sie unsere neue bebilderte Informationsmappe an.

## ... plant und liefert

**REX-Milchkühlung und  
 Wärme-Rückgewinnungsanlagen**  
 aus Erfahrung wirtschaftlich  
 und betriebssicher.

**Transponder-Fütterungsanlagen:**  
 Biologisch richtige Fütterung  
 mit individueller Programmierung.  
 Exakte Soll-Ist-Kontrolle  
 über Zentralcomputer.

### Weiteres Lieferprogramm:

Stallneneinrichtung, Tränkebecken, Stallbauteile, Lichtband,  
 Lichtkuppelfirst, Aluprofile, Isoliermaterialien, Türen, Tore, Fenster,  
 Enkamat K Liegeflächen für Boxenlaufställe.

Weidezaungeräte, Weidezaunzubehör, Weidepumpen, Kälber-  
 milcherwärmer, Tru-test Milchmeßgeräte, Cleanrex Hochdruckreiniger,  
 Reinigungsmittel, Katrin Papier-Hygienetücher mit praktischer Spenderbox.

**LEMMER-FULLWOOD** 5204 Lohmar 21  
 MELKTECHNIK · MILCHKÜHLUNG · FERTIGSTÄLLE Tel. 0 22 06/30 21  
 Tx. 8 87 521

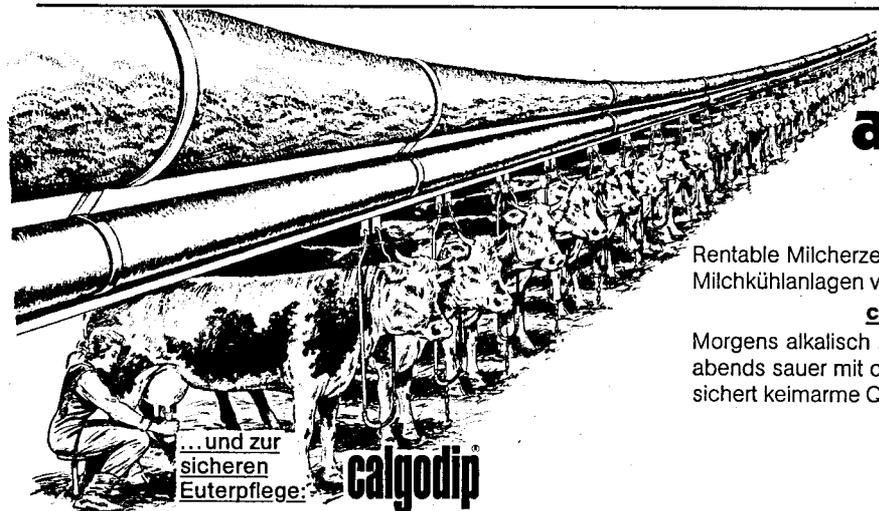
# Gehen Sie auf Nummer Sicher mit calgonit!

Rentable Milcherzeugung setzt perfekt gereinigte und desinfizierte Melk- und  
 Milchkühlanlagen voraus.

**calgonit gibt Ihnen doppelte Sicherheit!**

Morgens alkalisch reinigen und desinfizieren mit calgonit D oder calgonit DA,  
 abends sauer mit calgonit S. calgonit ist problemlos, schützt Ihre Anlagen und  
 sichert keimarme Qualitätsmilch.

...aber sicher **calgonit**  
BENCKISER



... und zur  
 sicheren  
 Euterpflege:

**calgodip**

## Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

### Umfang der Milchanlieferung

Im milchwirtschaftlichen Prüfungsjahr 1984 (01.10.1983 bis 30.09.1984) wurden an die Molkereien in Rheinland-Pfalz

**902.335.593 kg Milch mit 3,76 % Fett und 3,33 % Eiweiß**

geliefert. Bitte, beachten Sie hierzu auch die graphischen Darstellungen auf den folgenden Seiten.

Nach den Ergebnissen der Viehzählung wurde die Milch von 222.263 Kühen an die rheinland-pfälzischen Molkereien angedient. Hierin sind 16.690 Milchkühe aus Luxemburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie dem Saarland enthalten. Umgekehrt erfolgte die Milchanlieferung von 22.410 Kühen an Molkereien, die ihre Betriebsstätten außerhalb von Rheinland-Pfalz haben. Es handelt sich hierbei um Unternehmen in Bad Schwalbach, Frankfurt, Gießen, Köln, Köttingen und Saarbrücken.

Die milcherzeugenden Betriebe lieferten an die milchwirtschaftlichen Unternehmen in Rheinland-Pfalz die aus der nachstehenden Übersicht hervorgehenden Milchmengen:

Molkerei- unternehmen	Zahl der Kühe im Einzugs- gebiet lt. Vieh- zählung*	Angelieferte Jahres- milchmenge kg	Ø Ablieferung in kg						
			Ø Fett %	Ø Eiw. %	Ø Zahl der Liefe- ranten	je Kuh u. Jahr	je Kuh u. Tag	je Liefe- rant u. Jahr	je Liefe- rant u. Tag
Fischbach	11.391	41.328.273	3,67	3,31	1.127	3.628	9,9	36.671	100,2
Hillesheim**	69.158	287.354.304	3,72	3,34	4.874	4.155	11,4	58.957	161,1
Kaiserslautern	32.322	117.167.144	3,87	3,34	2.204	3.625	9,9	53.161	145,2
Kastellaun	13.109	48.193.640	3,83	3,33	1.118	3.676	10,0	43.107	117,8
Pronsfeld**	47.063	203.605.581	3,77	3,32	2.593	4.326	11,8	78.521	214,5
Thalfang**	31.101	133.846.064	3,77	3,31	2.290	4.304	11,8	58.448	159,7
Trier**	16.472	65.125.956	3,64	3,30	1.134	3.954	10,8	51.001	139,3
Worms**	1.647	5.714.631	3,93	3,39	122	3.470	9,5	46.841	128,0
Rhld.-Pf. 1984	222.263	902.335.593	3,76	3,33	15.462	4.053	11,1	58.358	159,4
1983	222.263	899.323.857	3,74	3,36	15.805	4.046	11,1	56.901	155,9
1982	213.722	821.223.378	3,68	3,38	16.498	3.842	10,5	49.777	136,4
1981	214.409	806.204.567	3,67	3,34	17.656	3.760	10,3	45.662	125,1
1980	216.468	821.855.479	3,68		19.487	3.829	10,5	42.175	115,2
1975	226.578	728.837.046	3,64		30.057	3.287	9,0	24.248	66,4
1970	278.275	768.537.244	3,62		49.799	2.901	7,9	15.433	42,3
1960	326.025	615.799.000	3,67		86.701	1.889	5,2	7.103	19,4
1950	371.401	318.000.000	3,53		100.706	856	2,3	3.158	8,7

\* Da 1983 die Kuhzahlen nicht erhoben wurden, sind die Daten der Viehzählung des Vorjahres zugrunde gelegt.

\*\* Einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

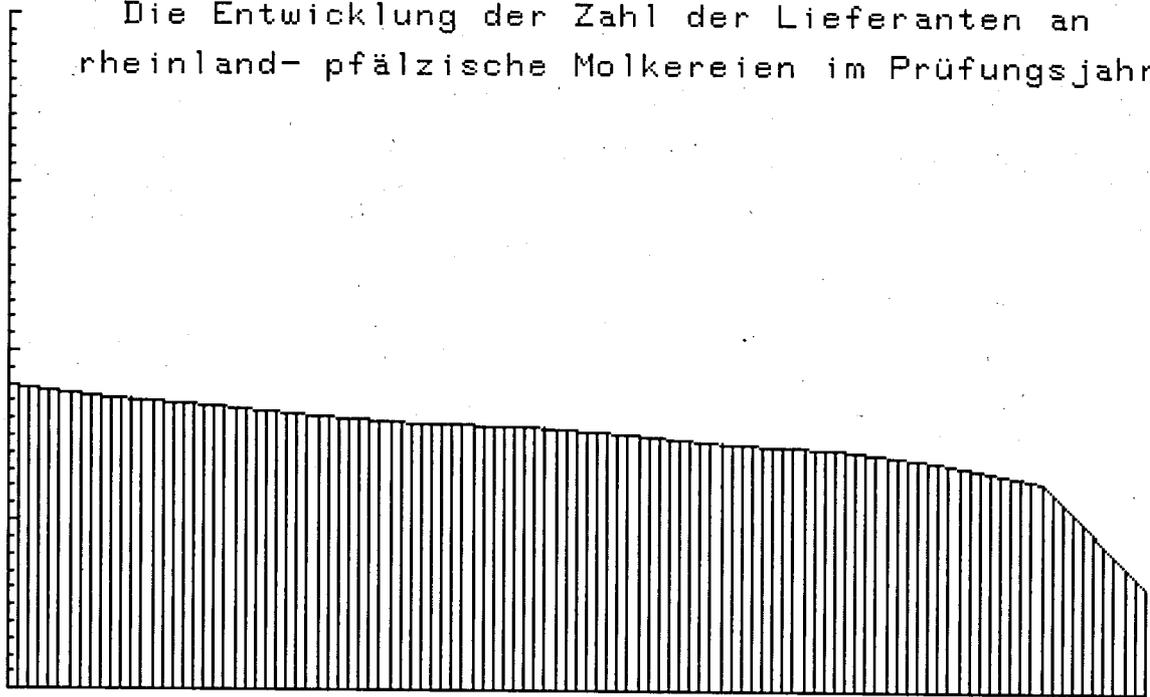
Lieferanten

Die Entwicklung der Zahl der Lieferanten an rheinland-pfälzische Molkereien im Prüfungsjahr

17000

16000

15000



OKT NOV DEZ JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP

Milch  
Mio Kg  
100

Die Entwicklung der Milchlieferung an rheinland-pfälzische Molkereien im Prüfungsjahr

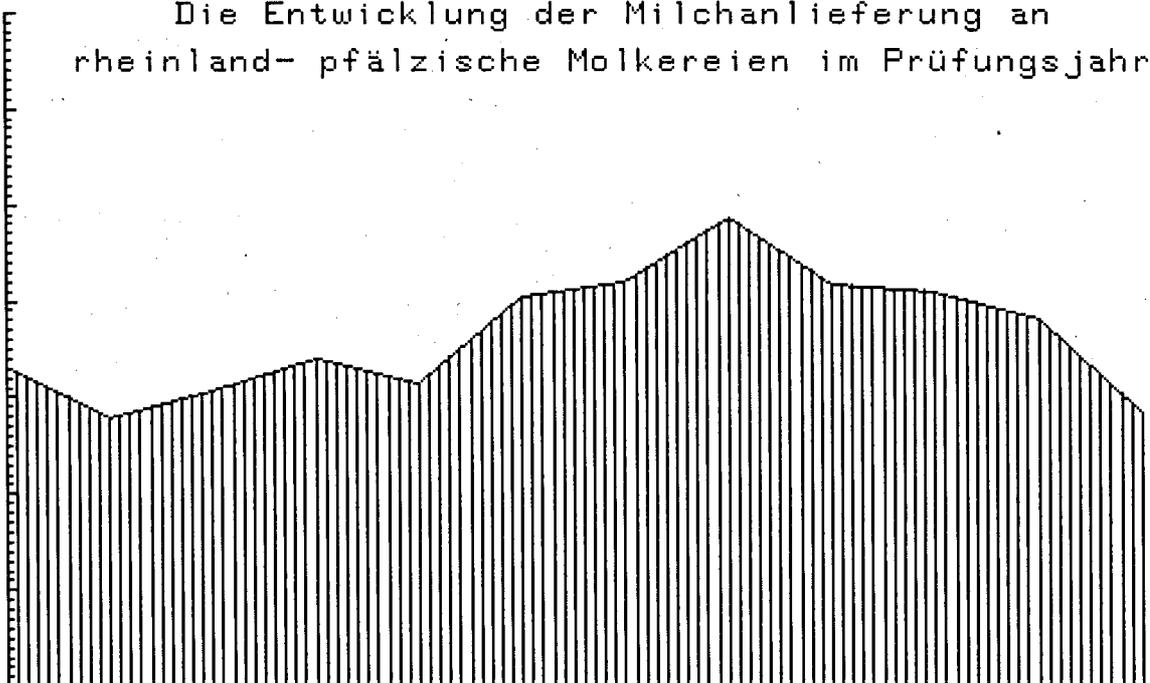
90

80

70

60

50



OKT NOV DEZ JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP

## Untersuchungen nach der Güteverordnung

Das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten hat die Güteprüfung der Anlieferungsmilch im Jahre 1949 dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. übertragen. Auch nach dem Erlaß der Milchgüteverordnung des Bundes ist der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz als Untersuchungsstelle zugelassen. Art und Umfang aller Untersuchungen sind durch die Milchgüteverordnung des Bundes sowie während einer Übergangszeit durch die bisherige Güteverordnung des Landes Rheinland-Pfalz geregelt:

### 1. Fett und Eiweiß

Der Fettgehalt muß dreimal monatlich und der Eiweißgehalt zweimal monatlich untersucht werden. Nach einer Vereinbarung mit den Molkereien werden der Fett- und Eiweißgehalt jedoch viermal monatlich analysiert, um möglichst repräsentative, sichere Ergebnisse zu ermitteln, die dem Durchschnitt der Anlieferungsmilch entsprechen. Bei Sammelstellenanlieferung sind für die Fett- und Eiweißbestimmungen zwei Proben von der Abend- und von der Morgenmilch zu entnehmen. Als dritter Untersuchungswert wird im Rahmen der Güteprüfung die fettfreie Trockenmasse der Milch bestimmt. Sie dient in Rheinland-Pfalz nicht der Bezahlung der Anlieferungsmilch, gibt aber zusätzliche Hinweise über deren Qualität.

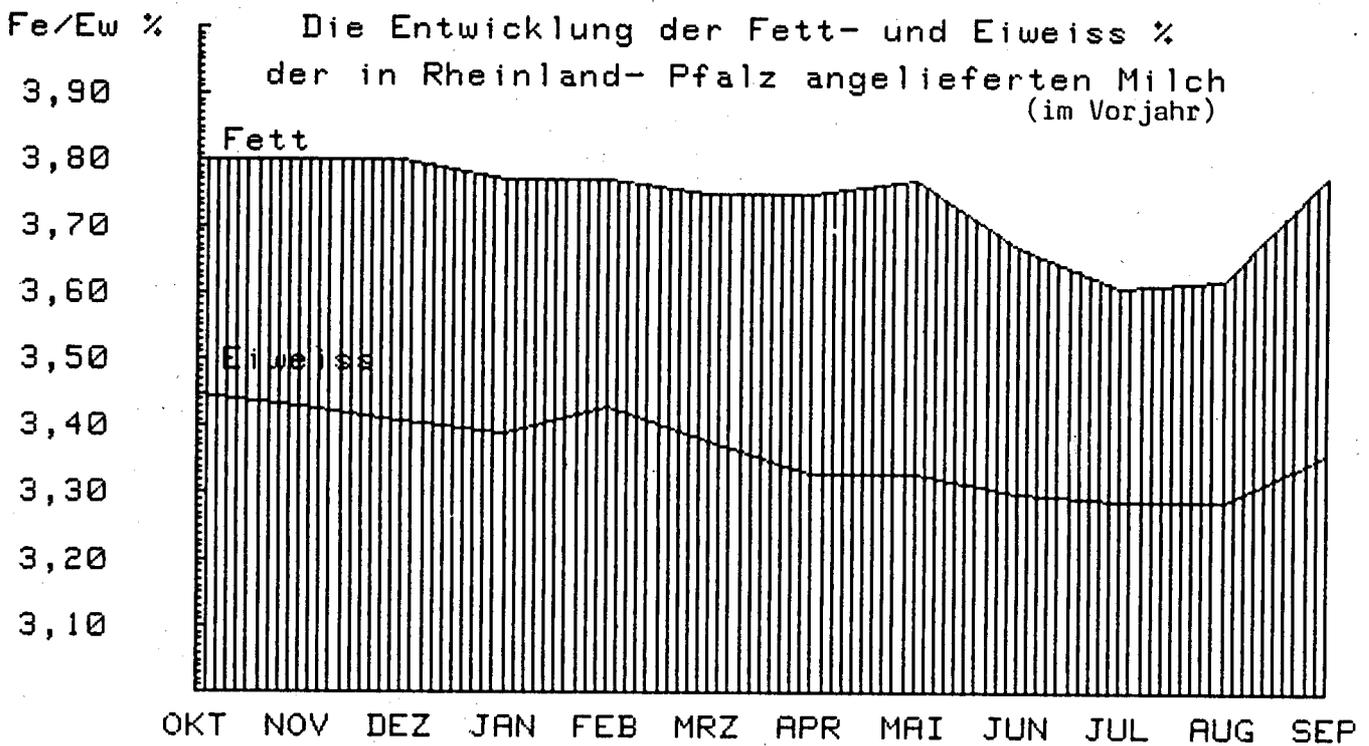
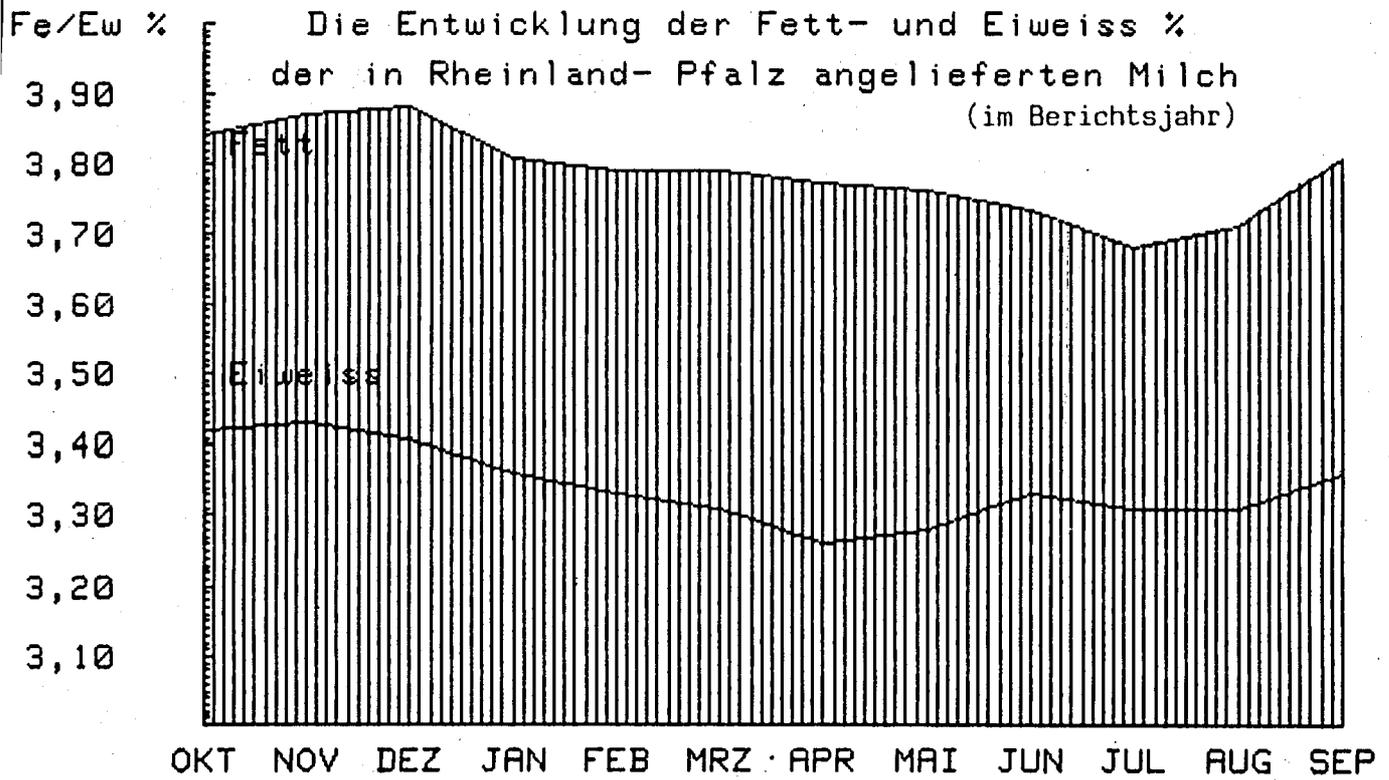
Die Analyse von Fett, Eiweiß und fettfreier Trockenmasse in der Milch erfolgt mit Hilfe des auf dem Prinzip der Infrarotmessung arbeitenden Milko-Scan.

Die in den Labors eingesetzten Analysengeräte sind inzwischen einer Generalüberholung unterzogen worden; gleichzeitig wurde ein neueres, verbessertes Fettfilter eingebaut. Die Analysen stimmen seitdem noch besser mit dem Gerber-Verfahren überein.

Der Analysenautomat wird nach folgendem Verfahren auf den Fett- und Eiweißgehalt justiert:

Aus einem großen Behälter der Vorstapelebene wird Milch entnommen, die das Einzugsgebiet des Labors möglichst repräsentiert. Diese Milch wird im Labor 16mal nach Gerber untersucht. Mit dem Durchschnittswert, der bei den Gerberanalysen festgestellt wird, wird der Milko-Scan auf den Fettgehalt justiert. Das Milchwirtschaftliche Institut der Justus-Liebig-Universität in Gießen verschickt wöchentlich Milchproben mit bekanntem Eiweiß- und Laktosegehalt an die sechs LKV-Labors in Rheinland-Pfalz. Nach dieser Milch werden die Analysenautomaten auf Eiweiß und Milchzucker justiert.

Die richtige Justierung wird vor und nach jedem Tankwagenuntersuchungskasten sowie spätestens nach ca. 60 Proben durch das Untersuchen einer Präzisionsmilch mit bekanntem Fett-, Eiweiß- und Milchzuckergehalt überprüft. Mit dieser Anweisung unterschreitet der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz wesentlich die Normen aus den Routineverfahren zur Untersuchung der Anlieferungsmilch, die vom Arbeitskreis der Referenten für Milchwirtschaft der Länder, vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Institut für Hygiene sowie Chemie und Physik der Bundesanstalt für Milchforschung in Kiel herausgegeben wurden. Wird bei einer Nachuntersuchung mit der Präzisionsmilch eine Abweichung bis zu  $\pm 0,04$  % festgestellt, wird dieses Ergebnis noch als normal betrachtet, da Infrarot-Untersuchungsgeräte mit einer Genauigkeit von  $\pm 0,06$  % bei Fett- und Eiweiß angegeben sind. Wird bei der nächstfolgenden Nachuntersuchung wiederum eine Abweichung von  $\pm 0,04$  % oder mehr ermittelt, so ist der Analysenautomat zu spülen und neu zu justieren. Weicht das Ergebnis der Präzisionsmilch um mehr als 0,07 % vom Sollwert ab, ist das Gerät zu spülen, nachjustieren und die Probenserie seit der letzten Präzisionsmilchanalyse erneut zu untersuchen.



## 2. Bakteriologische Beschaffenheit

Die Güteklasse der Anlieferungsmilch ist bis zum 31. Dezember 1983 nach den Ergebnissen der Reduktase-Probe ermittelt worden. Seit Januar '84 wird die Güteklasse nach den Pyruvateinstufungen festgestellt.

Der Güteklasse-I-Anteil und die durchschnittlichen Pyruvatwerte sind im abgelaufenen Kontrolljahr deutlich verbessert. Während in der Vorperiode Pyruvatdurchschnittswerte zwischen 1,77 und 2,02 mg/kg ermittelt wurden, lagen die Pyruvatdurchschnitte im Berichtsjahr zwischen 1,35 und 1,81 mg/kg. Seit Beginn der Bezahlung nach dem Pyruvatgehalt waren die Durchschnittswerte ständig in Bewertungsstufe I. Der Anteil der Güteklasse I lag deutlich über 80 %.

### Auswertung der Pyruvatuntersuchung von Oktober 1983 bis September 1984

Monat	Anzahl d. Messungen	durchschn. Pyruvatgeh. mg/kg	Verteilung der Lieferanten in Güteklassen (GK):			
			GK I absolut prozentual	GK II absolut prozentual	GK III absolut prozentual	GK IV absolut prozentual
Oktober '83	30.636	1,81	9.853 62,8	3.943 25,1	1.285 8,2	608 3,9
November	30.419	1,80	9.923 66,1	3.381 22,5	1.192 7,9	518 3,5
Dezember	30.315	1,62	11.074 71,3	3.297 21,2	786 5,1	376 2,4
Januar '84	30.435	1,47	12.577 81,0	2.174 14,0	536 3,5	238 1,5
Februar	30.208	1,41	13.309 85,9	1.649 10,6	374 2,4	170 1,1
März	30.557	1,40	13.254 85,6	1.757 11,3	355 2,3	121 0,8
April	30.414	1,40	13.261 85,9	1.693 10,9	352 2,3	137 0,9
Mai	30.245	1,41	13.247 85,9	1.701 11,0	353 2,3	117 0,8
Juni	30.236	1,39	13.097 85,3	1.706 11,1	404 2,6	156 1,0
Juli	30.179	1,35	13.212 86,4	1.554 10,2	381 2,5	143 0,9
August	29.304	1,43	12.673 83,6	1.801 11,9	464 3,0	229 1,5
September	28.606	1,44	12.297 84,7	1.652 11,4	393 2,7	179 1,2

Im abgelaufenen milchwirtschaftlichen Kontrolljahr wurde die Anlieferungsmilch bis Dezember '83 einmal monatlich auf Hemmstoffe untersucht. Seit Januar '84 erfolgten monatlich zwei Hemmstofftests. Hemmstoffe sind Rückstände von Antibiotika, Sulfonamiden, sonstigen in die Milch übergehenden Arzneimitteln sowie von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Durch Lieferung von antibiotikahaltiger Milch können große Mengen einwandfreier Milch verdorben und säuerungsträge werden. Die Molkereien können aus solchen Anlieferungspartien keine Sauermilcherzeugnisse mehr herstellen, da die Hemmstoffe die Entwicklung der hierfür notwendigen Kulturen beeinträchtigen.

Im Berichtsjahr wurden bei der monatlichen Stichprobenkontrolle 453 Lieferungen mit positiven Hemmstoffen festgestellt; dies entspricht 0,137 % aller auf Hemmstoffgehalt überprüften Milchproben.

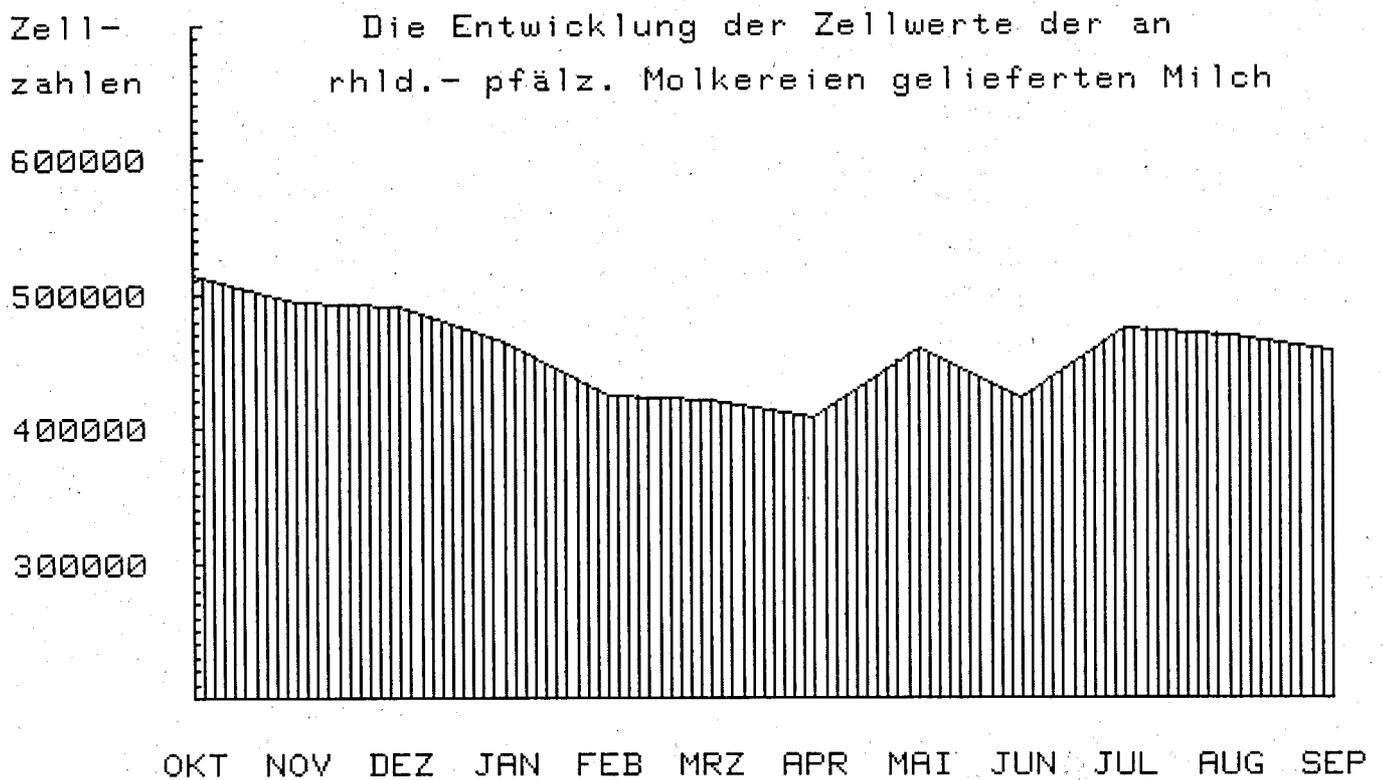
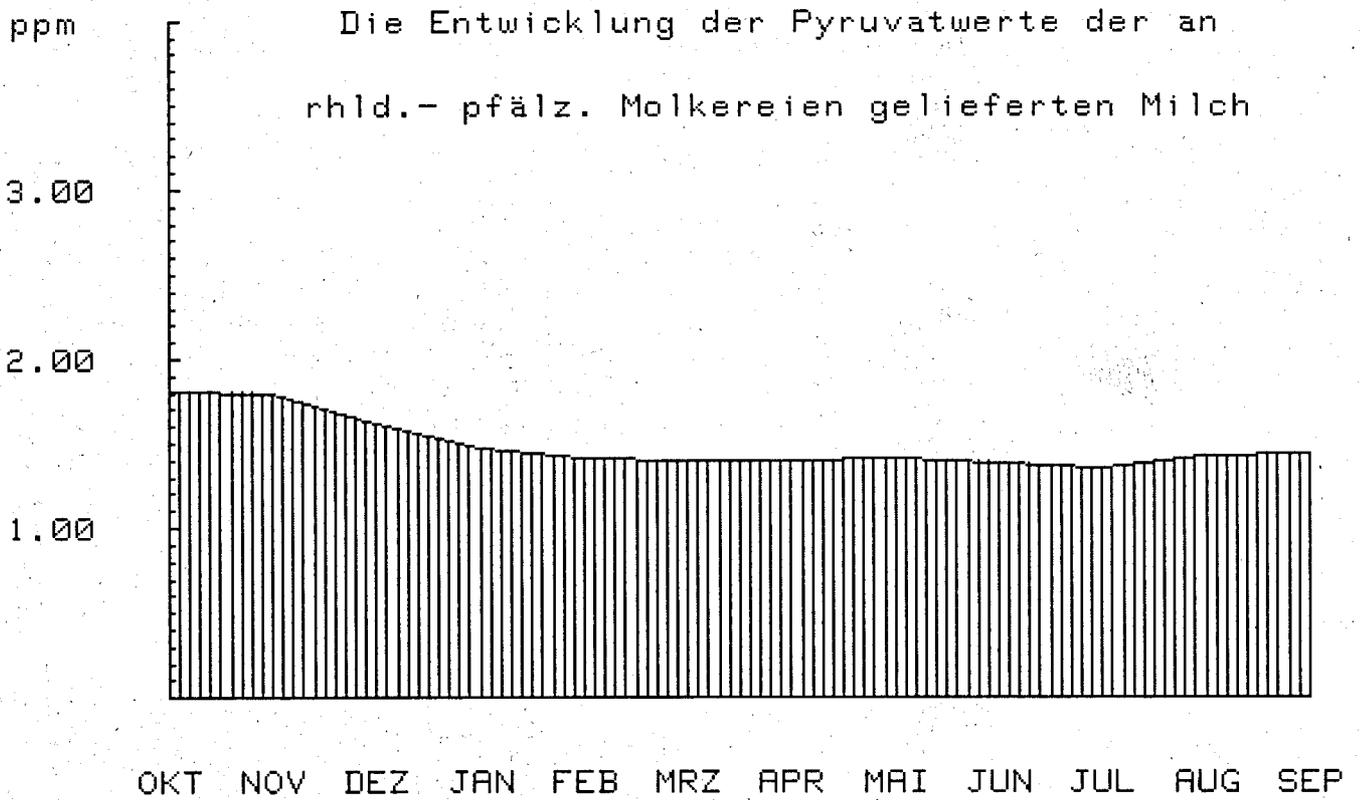
### 3. Gehalt an somatischen Zellen

Nach der Milchgüteverordnung des Bundes muß die Anlieferungsmilch mindestens einmal monatlich auf den Gehalt an somatischen Zellen analysiert werden. Wenn in zwei von drei aufeinanderfolgenden Monaten ein Gehalt von mehr als 750.000 Zellen je ccm festgestellt wird, muß in dem Monat der zweiten Feststellung der in der Güteverordnung vorgeschriebene Abzug vorgenommen werden.

Die Ergebnisse der Zellgehaltsbestimmungen sind in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt. Der durchschnittliche Zellgehalt der Milchlieferanten schwankte zwischen 514.000 Zellen im Monat Oktober 1983 und 408.000 im April 1984. Der Anteil der monatlichen Milchlieferungen mit weniger als 250.000 Zellen je ccm bewegte sich zwischen 17,3 und 30,8 %.

#### Auswertung der Zellgehaltsuntersuchung von Oktober 1983 bis September 1984

Monat	durchschn. Zellgehalt	Abzüge Anzahl der Lieferanten	Anzahl der Lieferanten absolut und prozentual:			
			bis 250.000 Zellen	251.000 bis 500.000 Zellen	501.000 bis 750.000 Zellen	bis über 750.000 Zellen
Oktober '83	514.000	1.196	2.716 17,5	6.545 42,2	3.606 23,3	2.626 17,0
November	494.000	1.201	3.092 20,0	6.648 43,0	3.314 21,4	2.396 15,6
Dezember	490.000	1.261	3.019 19,7	6.819 44,4	3.190 20,8	2.317 15,1
Januar '84	464.000	1.119	3.547 23,1	6.770 44,1	3.058 19,9	1.986 12,9
Februar	425.000	749	4.124 26,9	7.056 46,1	2.706 17,7	1.426 9,3
März	420.000	721	4.435 29,0	6.854 44,8	2.479 16,2	1.541 10,0
April	408.000	590	4.723 30,8	6.833 44,6	2.426 15,9	1.337 8,7
Mai	460.000	657	2.723 17,9	7.577 49,6	3.364 22,0	1.597 10,5
Juni	422.000	620	3.519 23,2	7.638 50,3	2.774 18,3	1.246 8,2
Juli	474.000	778	2.835 18,8	6.963 46,1	3.428 22,7	1.876 12,4
August	469.000	833	3.065 20,5	6.795 45,5	3.299 22,1	1.769 11,0
September	457.000	705	2.465 17,3	7.214 50,7	3.178 22,3	1.389 9,7





**Neu:**

schnell  
wirksame  
Mineral-  
lösung.

*Milchfieber?*

Den Kühen, die zu Milchfieber neigen, müssen Sie schnell verfügbares Calcium geben.

**Genug:** für die plötzliche hohe Milchleistung nach dem Kalben.

**Rechtzeitig:** direkt zum Kalbetermin.

**Am besten flüssig:** schnelle Wirkung.

**Darum brauchen Sie Kalzi<sup>TOP</sup>.**

**Mit Kalzi<sup>TOP</sup> TOPfit durch die Kalbezeit.**

Ohne Störung, ohne Leistungsabfall, ohne Schaden.

Informieren Sie sich kostenlos mit diesem Gutschein:  
Ausfüllen, einsenden.

**Gutschein** SALVANA TIERNÄHRUNG GMBH  
Postfach 1160 · 2200 Elmshorn

Name	_____
Straße	_____
PLZ	Ort
_____	_____

**Kalzi<sup>TOP</sup>**

Molkerei	Güte- klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Fischbach	I	95,4	96,2	98,6	85,6	83,0	81,4
	II	4,1	3,8	1,2	11,5	11,4	15,5
	III	0,5	-	0,2	2,6	3,7	2,2
	IV	-	-	-	0,9	1,6	0,9
Hillesheim	I	96,1	97,6	97,8	80,5	86,5	89,0
	II	3,6	2,2	2,1	14,6	11,6	8,8
	III	0,3	0,3	0,1	4,0	1,4	1,7
	IV	-	-	-	0,9	0,5	0,5
Kaiserslautern	I	99,1	99,2	99,3	90,3	93,3	93,4
	II	0,8	0,7	0,4	7,5	4,9	5,1
	III	0,1	0,1	0,3	1,3	0,9	1,1
	IV	-	-	-	0,9	0,9	0,5
Kastellaun	I	97,1	98,6	99,2	76,3	85,2	85,0
	II	2,8	1,4	0,8	16,8	10,0	11,6
	III	0,1	-	-	4,9	3,6	2,6
	IV	-	-	-	2,0	1,2	0,8
Koblenz	I	96,3	97,8	97,8	88,5	87,0	86,3
	II	3,4	2,0	1,9	9,7	10,6	11,2
	III	0,3	0,2	0,3	1,4	2,0	2,1
	IV	-	-	-	0,4	0,4	0,4
Pronsfeld	I	97,9	99,0	99,2	80,8	86,6	84,3
	II	1,9	0,9	0,5	14,6	10,7	12,4
	III	0,2	0,1	0,3	3,3	1,7	2,6
	IV	-	-	-	1,3	1,0	0,7
Thalfang	I	92,0	95,2	96,1	68,8	81,7	82,1
	II	6,4	4,2	3,4	21,7	13,5	13,6
	III	1,6	0,6	0,5	6,1	3,0	2,9
	IV	-	-	-	3,6	1,8	1,4
Trier	I	92,1	96,9	97,1	72,9	77,0	76,3
	II	7,0	2,8	2,5	18,1	14,3	17,8
	III	0,9	0,3	0,4	5,9	6,1	4,1
	IV	-	-	-	3,1	2,6	1,8
Worms	I	100,0	99,2	100,0	81,5	88,6	91,1
	II	-	-	-	14,5	8,1	7,3
	III	-	0,8	-	3,2	3,3	0,8
	IV	-	-	-	0,8	-	0,8
Rheinland-Pfalz	I	96,0	97,7	98,1	81,0	85,9	85,6
	II	3,5	2,1	1,6	14,0	10,6	11,3
	III	1,5	0,2	0,3	3,5	2,4	2,3
	IV	-	-	-	1,5	1,1	0,8



DLG - Ausstellung  
Rotbunte  
Mastkälbergruppe

Molkerei	Güte- klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Fischbach	I	85,6	83,6	81,5	86,5	81,2	85,0
	II	12,2	12,7	14,0	9,7	13,4	11,2
	III	1,4	2,8	3,3	2,3	3,7	2,8
	IV	0,8	0,9	1,2	1,5	1,7	1,0
Hillesheim	I	86,7	86,3	86,0	87,0	85,3	84,2
	II	10,5	11,5	11,3	10,8	12,5	11,8
	III	2,1	1,8	2,3	1,9	1,7	2,9
	IV	0,7	0,4	0,4	0,3	0,5	1,1
Kaiserslautern	I	91,7	90,9	90,3	90,5	88,4	86,6
	II	6,0	6,9	6,7	7,0	9,2	10,1
	III	1,6	1,4	2,1	1,8	1,4	2,0
	IV	0,7	0,8	0,9	0,7	1,0	1,3
Kastellaun	I	87,1	85,6	86,5	87,4	83,4	82,6
	II	9,5	10,9	10,1	9,2	10,5	11,2
	III	2,1	2,2	2,0	2,3	3,9	4,5
	IV	1,3	1,3	1,4	1,1	2,2	1,7
Koblenz	I	84,1	88,1	84,2	87,5	85,9	88,7
	II	12,9	9,4	11,8	9,6	9,6	9,1
	III	2,5	2,0	2,6	2,2	3,3	1,8
	IV	0,5	0,5	1,4	0,7	1,2	0,4
Pronsfeld	I	87,5	89,1	87,4	89,0	85,6	88,1
	II	10,6	8,9	10,3	9,6	10,4	10,6
	III	1,6	1,6	2,1	1,3	2,7	1,2
	IV	0,3	0,4	0,2	0,1	1,3	0,1
Thalfang	I	81,7	79,5	80,5	79,8	76,9	78,1
	II	13,2	15,5	13,6	13,3	15,7	14,2
	III	3,5	3,9	3,9	4,6	4,4	4,5
	IV	1,6	1,1	2,0	2,3	3,0	3,2
Trier	I	80,2	78,7	83,4	80,4	76,2	79,5
	II	14,0	15,9	12,6	13,4	17,1	15,1
	III	3,7	3,8	3,0	4,6	4,8	4,0
	IV	2,1	1,6	1,0	1,6	1,9	1,4
Worms	I	92,6	87,0	88,4	95,1	85,8	83,1
	II	6,6	12,2	9,1	3,3	10,0	10,2
	III	-	0,8	1,7	0,8	3,4	4,2
	IV	0,8	-	0,8	0,8	0,8	2,5
Rheinland-Pfalz	I	85,9	85,9	85,3	86,4	83,6	84,7
	II	10,9	11,0	11,1	10,2	11,9	11,4
	III	2,3	2,3	2,6	2,5	3,0	2,7
	IV	0,9	0,8	1,0	0,9	1,5	1,2

## Wenn Ihre Kühe wählen könnten...



WAHLZETTEL



Magnesia-Kainit



... würden sie sich für solches Grünlandfutter entscheiden, das mit Kali+Magnesium+Natrium gedüngt wurde – z.B. mit Magnesia-Kainit grob (12% K<sub>2</sub>O, 6% MgO, 24% Na<sub>2</sub>O)! Warum?

- Weil das Futter besser schmeckt, also lieber gefressen wird.
- Weil ein höherer Magnesium- und Natriumgehalt des Grundfutters die Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistungsfähigkeit der Tiere erhält bzw. verbessert.

**Düngungsempfehlung:** 5–10 dt/ha Magnesia-Kainit grob im Herbst nach Weideabtrieb oder im Frühjahr vor Vegetationsbeginn ausbringen.

**K+S**

Kali und Salz AG

## Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Milchqualität

Die Euterentzündungen sind neben den Fruchtbarkeitsstörungen die wirtschaftlich bedeutendsten Milchviehkrankheiten. In den rheinland-pfälzischen MLP-Beständen schieden im Berichtsjahr 3.626 Kühe wegen klinischer Eutererkrankungen aus. Die wirtschaftlichen Schäden aufgrund subklinischer (mit dem bloßen Auge nicht erkennbarer) Euterreizungen können mit dieser Zahl nicht erfaßt werden. Die tatsächlichen Verluste der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft durch subklinische und klinische Eutererkrankungen dürften sich auf 40 bis 60 Mio. DM jährlich belaufen.

### Maßnahmen für die MLP-Betriebe

Dieser unbefriedigende Zustand, der auch durch das hohe Niveau der Durchschnittszellzahlen aller Milchlieferanten bestätigt wird, hat den Vorstand veranlaßt, in den Labors zu investieren, um für die MLP-Betriebe bei jeder Milchleistungsprüfung den Zellgehalt anbieten zu können. Die früher ausgewiesenen und für die Eutergesundheit weniger aussagekräftigen Laktosewerte entfallen. An ihrer Stelle wird die fettfreie Trockenmasse mitgeteilt. Seit der Umrüstung der Labors im Dezember 1984 werden jedem LKV-Mitglied unmittelbar nach der Laboruntersuchung die Tagesleistungsergebnisse mit folgenden Angaben je Kuh zugestellt:

Stall-Nummer, Milch-kg, Fettgehalt in Prozent,  
Eiweißgehalt in Prozent, fettfreie Trockenmasse in Prozent  
und Zellgehalt je ml.

Bei Zellgehalten über 500.000 - also bei Gefahr von Euterreizungen - wird dieser Wert bei der betreffenden Kuh besonders kommentiert. Wenn der Betriebsdurchschnitt bei der Milchleistungsprüfung über 500.000 Zellen ansteigt, werden in dem MLP-Benachrichtigungsbrief die in diesem Fall empfohlenen Maßnahmen zur Besserung der Eutergesundheit ausgedruckt.

### Maßnahmen für alle milcherzeugenden Betriebe

Der Eutergesundheitsdienst in seiner früheren Form ist im Juni 1981 durch einen Erlaß des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Umwelt eingestellt worden, da der Zellgehalt in der Anlieferungsmilch seit 1981 in den LKV-Labors untersucht wurde. Bei Feststellung eines Zellgehaltes von mehr als 750.000 - dies ist die Grenze ab der Abzüge vorgenommen werden können - wird durch die EDV-Anlage im LKV-Labor für den betreffenden Milchlieferanten eine Benachrichtigung ausgedruckt, die ihm über seine Molkerei zugestellt wird.

Der Landeskontrollverband setzt im Einvernehmen mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz drei Spezialberater für Beratungen in der Hygiene der Melktechnik ein. Sie haben im abgelaufenen Jahr 2.810 Betriebe mit 38.905 Kühen betreut. Die Landwirte wurden in allen Fragen der Milchhygiene und Melktechnik beraten. In maschinenmelkenden Betrieben wurde die Funktionstüchtigkeit der gesamten Melkanlage überprüft.

Die Beratungen in der Hygiene der Melktechnik werden durch die Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz und durch das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten über die Umlage nach dem Milchgesetz finanziell unterstützt. Für die den Milcherzeugern gewährte Förderung möchten wir in diesem Zusammenhang sehr herzlich danken.

**Wenn Sie Wert auf Eutergesundheit  
und hohe Milchqualität legen:**

# **Sorgen Sie für Hygiene im Stall**



**ecol<sup>®</sup>  
EUTERTÜCHER**

aus hochnaßfestem Papier werden  
nur einmal verwendet und verhindern  
die Infektionsübertragung.  
Sie lösen sich in Gülle und Festmist  
selbsttätig auf – also keine Abfallprobleme.  
Jetzt können Sie sich endlich von Ihrem  
Mehrfach-Lappen trennen.

Liefernachweis über:



**Feldmühle  
Aktiengesellschaft**

Vertrieb Betriebshygiene

Postfach 3029, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 5817 34, Telex 8584 451

Die Beratungsbetriebe hielten 16,9 % der lt. Viehzählung vorhandenen Kühe. Der Durchschnittskuhbestand lag bei 13,8 Kühen; in den Betrieben war folgende Melktechnik vorzufinden:

- handmelkend 6,6 %
- Ständeimer-Melkanlage 66,2 %
- Absauganlage 22,8 %
- Melkstand 4,4 %

8,3 % der beratenen Betriebe mußten über das richtige Anrücken und die vorbereitenden Arbeiten zum Melken unterrichtet werden. Ein zusätzlicher Schalmtest zur Überprüfung der Eutergesundheit wurde in 55,8 % aller besuchten Bestände vorgenommen. In 88,1 % der Betriebe wurden Mängel in den Melkanlagen festgestellt.

Diese Mängel gliederten sich wie folgt auf:

	1976	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Förderleistung der Maschine	36,5 %	23,7 %	30,6 %	28,7 %	22,0 %	30,8 %	22,4 %	21,8 %
Materialermüdung	37,3 %	27,2 %	31,4 %	49,7 %	26,8 %	32,0 %	26,3 %	24,1 %
Falsche Einstellung des Vakuums	38,0 %	29,8 %	39,6 %	35,3 %	38,3 %	35,8 %	25,8 %	19,9 %
Defekte Pulsatoren	32,9 %	26,8 %	30,0 %	28,1 %	32,2 %	36,9 %	31,8 %	34,5 %
Sonstige Störungen	23,8 %	32,9 %	24,9 %	90,2 %	25,2 %	14,4 %	14,3 %	15,5 %
Verschmutzte Leitungen	11,5 %	6,1 %	8,0 %	8,1 %	7,7 %	7,3 %	5,1 %	3,5 %
Vakuummeter					26,0 %	22,9 %	24,4 %	23,8 %
Milchsammelstück					17,2 %	23,4 %	24,5 %	25,5 %
Regelventile					35,2 %	27,5 %	31,0 %	33,4 %
Rohrabmessungen					21,6 %	26,2 %	20,1 %	17,3 %

Die Summe der Einzelfeststellungen liegt weit über 100 %. Sie resultieren daraus, daß viele Melkanlagen mehrere Fehler aufwiesen, die jedoch in unserer Übersicht als Einzelfehler aufgeführt sind, um einen korrekten Überblick über die tatsächlichen Mängel zu geben. Im Jahr 1981 wurden erstmals Mängel am Vakuummeter, den Milchsammelstücken, den Regelventilen und an den Rohrabmessungen in die Auswertung übernommen.



DLG - Ausstellung Frankfurt  
 "Topper"-Tochter "Silvia"  
 Bes.: Anton Meffert,  
 Hof Rembs

## Aufstellungsart, Milchgewinnung, Milchmengenmessung, Kühlanlagen

In den der Milchleistungsprüfung angeschlossenen 3.317 Betrieben wurden in diesem Jahr Erhebungen über die Aufstellungsart, die Milchgewinnung, die Milchmengenmessung sowie das Vorhandensein von Kühlanlagen durchgeführt, die folgende Ergebnisse zeigten:

### Aufstellungsart

- 2.785 Betriebe mit Anbindeställen
- 43 Betriebe mit Laufställen
- 488 Betriebe mit Boxenlaufställen und
- 1 Betrieb mit sonstiger Aufstellungsart

### Milchgewinnung

- 5 handmelkende Betriebe
- 820 Betriebe mit Ständeimeranlage
- 1.966 Betriebe mit Absauganlagen ohne Melkstände.
- 35 Betriebe mit Absauganlagen a) Tandemständen
- 481 Betriebe mit Absauganlagen b) Fischgrätenständen
- 7 Betriebe mit Absauganlagen c) Melkkarussellen
- 3 Betriebe mit sonstigen Melkanlagen

### Milchmengenmessung

- in 830 Betrieben mit Waagen
- in 1.505 Betrieben mit Milkoscopen
- in 900 Betrieben mit Tru-Testern
- in 82 Betrieben mit Meßpokalen

### Kühlanlagen

- 7 Betriebe waren ohne Kühlanlagen
- 1.327 Betriebe hatten Tauchkühler
- 243 Betriebe hatten Eiswasserkühlung
- 1.696 Betriebe hatten Kühlwannen
- 44 Betriebe hatten sonstige Kühlanlagen

Die Aufstellung zeigt deutlich, daß die Mitgliedsbetriebe des Landeskontrollverbandes zu einem überwiegenden Anteil Milch mit neueren technischen Anlagen erzeugen. Nur durch eine korrekte Überwachung der Milchgewinnung, der Melktechnik sowie der Kühlanlagen kann eine weitere Leistungssteigerung und Qualitätsverbesserung erfolgen, die für alle Milcherzeuger oberstes Gebot sein sollte.

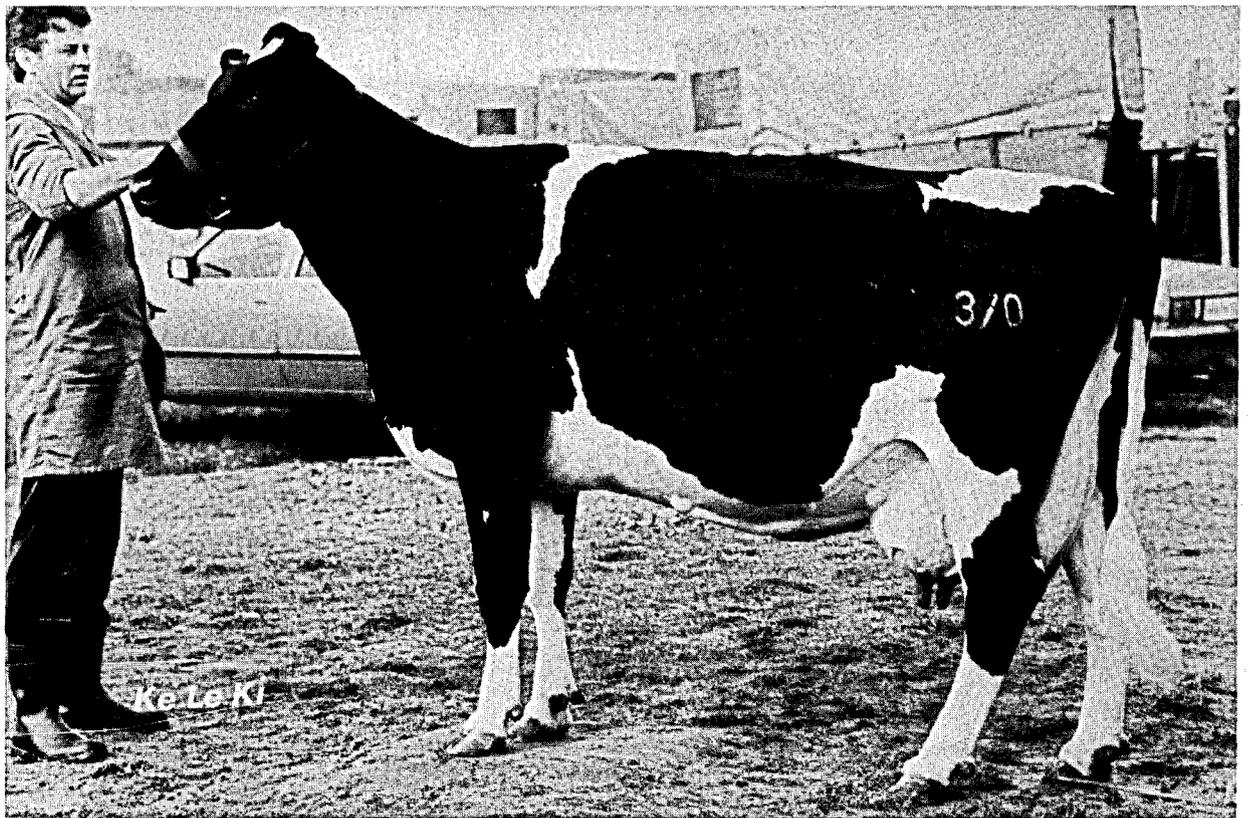
## Revisionen

Die Tätigkeit der in den Labors und im Außendienst beschäftigten Mitarbeiter des LKV wurden von den 5 Leistungsinspektoren der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz überwacht.

In der Güteprüfung der Anlieferungsmilch wurden insgesamt 222 Revisionen durchgeführt, die sich auf die gesamte Labortätigkeit unserer Mitarbeiter erstreckten. Die Fettgehaltsuntersuchungen nach dem Gerberverfahren zeigten nur gelegentliche Abweichungen von 0,1 % und darüber. Insgesamt wurden 2.299 Nachproben untersucht, die sich wie folgt verteilen:

	absolut	in von Hundert
Nachproben:	2.299	100,0 %
Ohne Diff.:	1.383	60,2 %
± 0,1:	864	37,6 %
± 0,2:	49	2,1 %
mehr:	3	0,1 %

Die Leistungsinspektoren nahmen in der Sparte Milchleistungsprüfung 827 Revisionen vor, davon 426 während der Melkzeit. Die Arbeit der Leistungsprüfer und Probenehmer wurde während des Berichtszeitraumes durch 25 Herdennachkontrollen bei 854 Kühen überprüft. Hierbei ergaben sich bis auf eine Ausnahme keine gravierenden Differenzen. Nach der Verordnung über die Körnung der Bullen werden die Ergebnisse der Herdennachkontrollen in die Jahresabschlüsse übernommen. In einem Fall wurde der Jahresabschluß eines Betriebes wegen versuchter Täuschung bei der Herdennachkontrolle aberkannt.



Schwarzbuntschau Oldenburg

"Gisela" 1202165, Bes.: Gutsverwaltung BASF, Limburgerhof

## Zuchtwertschätzung beim Rind

(LD Dr. D. Dreyer und Dr. F.-J. Romberg, LLZ Neumühle)

Trotz der Beschränkung der zum Garantiepreis absetzbaren Milchmenge wird auch in Zukunft die Kuh mit hoher Leistung einer Kuh mit geringerer Leistung wirtschaftlich überlegen sein. Dies zeigt die Erfahrung aus Ländern, die bereits seit Jahren die Milcherzeugung eingeschränkt haben.

Um die Rentabilität der Milchproduktion weiterhin zu erhalten bzw. zu steigern, kommt aber auch den Maßnahmen eine erhöhte Bedeutung zu, die zur Senkung der Produktionskosten beitragen können. Hierzu zählt unter anderem die Zucht auf die sogenannten Nebenmerkmale wie z. B. Konstitution, Fruchtbarkeit, Langlebigkeit, leichte Abkalbung, geringe Kälberverluste, Eutergesundheit und Melkbarkeit.

### 1. Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und -inhaltsstoffe

Die Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und -inhaltsstoffe wird für Bullen und Kühe durchgeführt. Während bei Bullennachkommenschaften nur die Leistung aus der ersten Laktation berücksichtigt wird, werden bei Kühen auch die zweite und dritte Laktation einbezogen. Ausgangspunkt für die Zuchtwertschätzung sind die 305-Tage-Referenzlaktationen. Bei Bullennachkommenschaften wird die Leistung vorzeitig ausgeschiedener Töchter auf 305 Tage hochgerechnet. Die Zuchtwertschätzung erfolgt nach dem Verfahren Töchter-Populations-Vergleich. Als nichtgenetische Ursachen für Leistungsunterschiede werden

- das Kalbealter
- der Kalbemonat
- das Betriebsniveau

berücksichtigt.

Tabelle 1: Zahl der 1984 zuchtwertgeschätzten Bullen mit mindestens 20 Töchterleistungen in Milchmenge und Milchinhaltsstoffen

Rasse	Anzahl der Bullen	davon mit abgeschlossener Zuchtwertschätzung
Rotbunt	184	48
Schwarzbunt	22	3
Rotvieh	8	2
Fleckvieh	2	-
Jersey	3	1
Gesamt	219	54

Tabelle 2: Durchschnittliche Zuchtwerte für Milchmenge und Milchinhaltsstoffe nach Rassen

Merkmal	Mittelwert	Standardabweichung	Streubreite von	bis
Rotbunt (184 Bullen)				
Milchmenge (kg)	- 22	279	- 682	+ 697
Fettgehalt (%)	-0,01	0,15	-0,43	+0,42
Fettmenge (kg)	- 1	11	- 29	+ 30
Eiweißgehalt (%)	-0,01	0,10	-0,31	+0,21
Eiweißmenge (kg)	- 1	9	- 22	+ 25

Zu Tabelle 2:

Merkmal	Mittelwert	Standard- abweichung	Streubreite von	bis
Schwarzbunt (22 Bullen)				
Milchmenge (kg)	130	344	- 355	+ 678
Fettgehalt (%)	0,01	0,20	-0,35	+0,43
Fettmenge (kg)	5	11	- 14	+ 26
Eiweißgehalt (%)	0,01	0,10	-0,17	+0,21
Eiweißmenge (kg)	5	11	- 16	+ 24

Tabelle 1 zeigt die Anzahl der 1984 zuchtwertgeschätzten Bullen und Tabelle 2 Durchschnitte und Streuungen der Zuchtwerte. Der durchschnittliche Zuchtwert der Rotbuntbullen liegt erwartungsgemäß annähernd bei null. Bei den Schwarzbunten dagegen weichen die Mengenmerkmale fast eine halbe Standardabweichung vom Nullpunkt ab. Diese eher zufälligen Schwankungen können auf die geringe Anzahl geprüfter Bullen zurückgeführt werden. Die Standardabweichungen für die Zuchtwerte beider Rassen entsprechen den Vorjahreswerten.

Tabelle 3: Kühe in der Zuchtwertschätzung nach Anzahl einbezogener Laktationen

Rasse	Kühe mit nur 1. Laktation	Kühe mit 1. und 2. Laktationen	Kühe mit 1. bis 3. Laktationen	Gesamt
Rotbunt	17.616	11.742	7.769	37.127
Schwarzbunt	7.681	4.716	3.129	15.526
Rotvieh	357	231	173	761
Fleckvieh	346	242	169	757
Jersey	177	100	67	344

Tabelle 4: Standardabweichung der Zuchtwerte von Kühen

Rasse	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Rotbunt	180	0,12	7	0,07	6
Schwarzbunt	190	0,11	7	0,07	6

Die Tabellen 3 und 4 zeigen die Anzahl Zuchtwertschätzungen für Kühe und die Standardabweichung der Zuchtwerte. Bei leicht rückläufiger Gesamtzahl nahmen die zuchtwertgeschätzten Rotbuntkühe um etwa 1.000 ab, während die Schwarzbuntkühe um etwa 1.000 zunahmen. Die Standardabweichungen sind nur halb so groß wie bei den Bullen, da die Zuchtwerte von Kühen nicht so genau geschätzt werden können.

Vor der Zuchtwertschätzung von Bullen für 305-Tage-Erstlaktationsleistungen werden Zuchtwerte für die 100-Tage-Einsatzleistung ermittelt (Tabelle 5). Diese Werte liefern den Besamungsstationen und Bullenbesitzern frühzeitig erste Informationen über die Vererbungstendenz eines Bullen.

Tabelle 5: Anzahl Zuchtwertschätzungen für die 100-Tage-Einsatzleistung in Milchmenge und -inhaltsstoffen aufgrund von mindestens 20 Töchtern

Rasse:	Rotbunt	Schwarzbunt	Rotvieh	Jersey	Gesamt
Anzahl:	137	10	3	4	154

## 2. Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit

Durch die Leistungsprüfer des Landeskontrollverbandes wurden 11.069 Melkbarkeitsprüfungen durchgeführt. Die Zuchtwertschätzung für das Durchschnittliche-Minuten-Gemelk (DMG) erfolgt nach dem Verfahren Töchter-Populations-Vergleich, wobei als nichtgenetische Einflußfaktoren die Gemelksmenge am Prüfungstag und das Betriebsniveau ausgeschaltet werden. Bei der Rasse Rotbunt erreichten erheblich mehr Bullen als 1983 die für eine Veröffentlichung erforderliche Mindestanzahl von 20 geprüften Töchtern.

**Tabelle 6:** Bullen mit Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit

Rasse	Anzahl der Bullen	DMG korr. (kg/min.)	Zuchtwert (kg/min.)	Standardabweichung d. Zuchtwerte	Streubreite der Zuchtwerte von	bis
Rotbunt	147	1,65	0,02	0,11	-0,30	+0,38
Schwarzbunt	28	1,61	0,06	0,12	-0,14	+0,36
Rotvieh	3	-	-	-	-	-
Jersey	1	-	-	-	-	-

Die Variation der Zuchtwerte entspricht dem Vorjahresniveau.

## 3. Zuchtwertschätzung auf Geburtsverlauf und Kälberverluste

Zum 01.10.1984 trat die Empfehlung für die Erhebung des Geburtsverlaufs und der Kälberverluste der ADR in Kraft. Das bisher angewandte Auswertungsverfahren entsprach schon den Regelungen der neuen Empfehlungen. Nur für die Veröffentlichung von Ergebnissen wurde die frühere Mindestanzahl von 20 Geburten bei Färsen bzw. 100 Geburten bei Färsen und Kühen auf 50 bzw. 150 Geburten erhöht. Damit wird die Aussagekraft der veröffentlichten Werte gesteigert.

**Tabelle 7:** Anteil der Schweregeburten und Kälberverluste nach Rassen (Auswertungszeitraum 1979 - 1984)

Rasse	Teilmaterial	Anzahl der Kalbungen	Schweregeburten (%)	Kälberverluste (%)
Rotbunt	Färsen	114.140	6,1	8,4
	Kühe	294.032	2,3	4,1
	Gesamt	408.172	3,4	5,3
Schwarzbunt	Färsen	39.050	4,6	7,7
	Kühe	95.835	1,6	4,1
	Gesamt	134.885	2,5	5,1
Rotvieh	Färsen	2.109	3,7	8,2
	Kühe	5.332	0,8	4,2
	Gesamt	7.441	1,6	5,3
Fleckvieh	Färsen	2.249	7,7	6,5
	Kühe	7.092	4,5	3,8
	Gesamt	9.341	5,3	4,4
Jersey	Färsen	868	0,3	7,6
	Kühe	2.608	0,6	6,1
	Gesamt	3.476	0,5	6,4

Tabelle 7 zeigt die Anteile Schweregeburten und Kälberverluste für den aktuellen Auswertungszeitraum. Beim Vergleich der Rassen zeigt sich, daß die Rasse Fleckvieh zwar den höchsten Anteil Schweregeburten, gleichzeitig aber auch die geringsten Kälberverluste aufweist. Für den Durchschnitt der geprüften Bullen zeichnen sich im Vergleich zum Vorjahr günstigere Werte ab (Tabelle 8).

Tabelle 8: Anzahl auf Schweregeburtenrate und Kälberverluste geprüfter Bullen

Rasse	Anzahl der Bullen	Schweregeburtenrate bei Färsen (%)		Kälberverluste bei Färsen und Kühe (%)	
		Mittelwert	höchster Wert	Mittelwert	höchster Wert
Rotbunt	254	5,4	35,0	4,6	16,7
Schwarzbunt	30	3,6	12,9	4,9	9,3
Rotvieh	7	1,6	4,8	4,3	7,0
Fleckvieh	3	-	-	-	-
Jersey	2	-	-	-	-



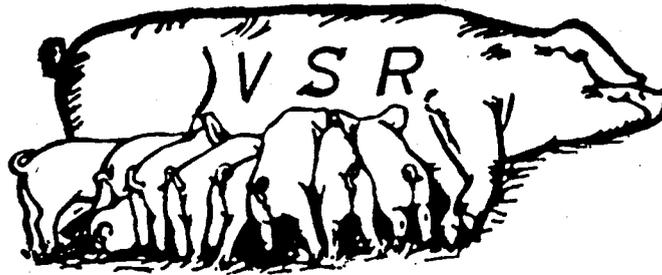
1. Auktion in Bitburg

Spitzenrind, Züchter: H. Nowak, Orsfeld

## 13 Jahre Leistungsprüfungen beim VSR

Unabhängig und objektiv werden auch die Leistungsprüfungen in der Schweine-  
zucht von den für den Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar  
(VSR) tätigen Angestellten Jahr für Jahr durchgeführt.

Züchterische Entscheidungen werden durch die Prüfungsergebnisse wirkungsvoll  
unterstützt.



### Ergebnisse der Zuchtleistungsprüfung 1983/84 (nach Rassen getrennt)

	Dtsch. Landr.		Landrasse B		Pietrain		DE/SH/DU		V S R	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Betriebe	83	85	10	7	48	48	3	5	99	101
ganzjährig geprüfte Sauen	1.198	1.200	67	62	643	621	9	27	1.917	1.910
geprüfte Würfe	2.458	2.444	133	121	1.311	1.268	19	55	3.921	3.888
davon Erstlingswürfe	703	713	43	34	352	317	16	22	1.114	1.086
in Prozent	29	29	32	28	27	25	84	40	28	28
Würfe je Sau/Jahr	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0
geborene Ferkel je Wurf	10,0	10,0	9,7	9,7	9,9	9,9	9,8	10,1	10,0	9,9
aufgezogene Ferkel je Wurf	9,4	9,4	9,1	9,0	9,0	9,1	9,0	9,3	9,2	9,3
geborene Ferkel je Sau/Jahr	20,6	20,4	19,3	19,0	20,1	20,1	21,0	20,1	20,4	20,2
aufgezogene Ferkel je Sau/Jahr	19,2	19,1	18,1	17,8	18,4	18,5	19,3	18,6	18,9	18,8
Ferkelverlust in Prozent	6,6	6,3	6,6	6,3	8,6	8,0	8,2	7,6	7,3	6,9
Wurfabstand in Tagen	177	179	180	186	181	182	161	169	178	180

13 Jahre VSR - Entwicklung und Stand  
(gegründet am 19.11.1971) Angaben in runden Zahlen

	1972	1974	1976	1978	1980	1982	1983	1984
Anzahl aktiver Mitglieder	1.010	935	890	970	970	940	865	870
davon HB-Züchter	240	190	140	120	110	100	100	100
davon Ferkelerzeuger	240	280	330	450	485	495	470	490
davon Mäster	530	465	420	400	375	345	295	280
Anzahl HB-Sauen	2.600	2.290	1.860	1.830	1.870	1.830	1.915	1.910
Anzahl FE-Sauen	5.780	7.650	9.370	12.940	16.430	16.665	15.640	16.020
Anzahl Mastschweine	91.310	114.000	131.110	147.280	166.760	178.720	153.165	164.555
Ø-Best. HB-Betr. Sauen	11	12	13	15	17	18	19	19
Ø-Best. FE-Betr. Sauen	24	27	28	29	34	34	33	33
Ø-Best. M.-Betr. Tiere	170	245	310	370	445	515	520	590
verk. Zuchtschw. Stück	3.220	3.990	4.330	6.160	6.010	5.665	6.200	5.880
Ø-Preis DM Eber	715	800	850	890	960	1.035	1.090	1.120
Ø-Preis DM trag. Sauen	690	760	925	950	905	1.005	1.005	920
Ø-Preis DM deckf. Sauen	420	425	515	460	510	520	530	510
verk. Qualitätsferkel St.	-	10.785	24.365	44.234	57.030	57.815	60.950	64.030
Ø-Preis DM/kg	-	3,95	5,10	4,16	4,13	5,17	4,74	4,15
DM-Umsatz Zuchtschw.	2,2 Mio	2,6 Mio	3,1 Mio	4,0 Mio	4,2 Mio	4,2 Mio	4,6 Mio	4,2 Mio
DM-Umsatz Ferkel	-	1,1 Mio	3,2 Mio	5,2 Mio	7,1 Mio	9,2 Mio	8,9 Mio	8,3 Mio

Organisierte Schweineproduktion in Rheinland-Pfalz-Saar  
(aktive Mitglieder)

Bezirk	Rhld.-Pfalz-Saar		Kaiserslautern		Koblenz		Saarbrücken		Trier	
	1983	1984*	1983	1984*	1983	1984*	1983	1984*	1983	1984*
Schweinebest. vj										
Viehzählung '82	702.688		180.898		280.484		44.336		196.970	
Verteilung %	100		26		40		6		28	
Schweine/Halter	24		21		29		20		22	
Zuchtsauen vj.										
Viehzählung '82	80.180		17.021		30.837		4.977		27.345	
davon im VSR %	22		43		8		21		25	
Mastschweine vj.										
Viehzählung '82	424.336		118.011		172.435		28.101		105.789	
davon im VSR %	18		31		19		5		5	
<u>HB-Mitglieder</u>	99	101	30	31	30	29	11	11	28	30
HB-Eber	322	288	101	94	97	77	24	25	100	92
HB-Sauen/Halter	19	19	22	21	18	17	14	16	21	20
HB-Sauen	1.917	1.910	647	664	537	485	149	174	584	587
Verteilung %	100	100	34	35	28	25	8	9	31	30
Verk.Zuchtschw.	6.199	5.880	2.525	2.301	1.176	1.028	460	428	2.038	2.123
Verteilung %	100	100	41	39	19	18	7	7	33	36
<u>FE-Mitglieder</u>	472	488	186	186	65	68	25	26	196	208
FE-Sauen/Halter	33	33	35	34	31	29	35	38	32	32
FE-Sauen	15.640	16.020	6.590	6.412	1.989	2.004	883	979	6.178	6.625
Verteilung %	100	100	42	40	13	13	5	6	40	41
<u>M.-Mitglieder</u>	295	280	177	170	98	89	6	4	14	17
Ø Mastschw./Jahr	519	588	418	498	682	756	426	465	687	632
kontr. Mastschw.	153.167	164.555	73.992	84.645	66.859	67.315	2.555	1.859	9.761	10.736
Verteilung %	100	100	48	51	44	41	2	1	6	7

\* = Viehzählungsergebnisse 1984 lagen bei Drucklegung dieses Berichtes noch nicht vor.

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort .....	2
Für eilige Leser .....	3
Organe des Landeskontrollverbandes .....	4
Zur Geschäftsentwicklung .....	6
Entwicklung und Stand des Mitarbeiterereinsatzes .....	8
Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen .....	10
Was bringt die Milchleistungsprüfung?.....	11
Entwicklung der Milchleistungsprüfung .....	12
Beteiligung an der Milchleistungsprüfung innerhalb der Kreise .....	14
Aufschlüsselung der Beteiligung nach Kuhbestandsgrößenklassen .....	15
Veränderung der Bestandsgrößen in den letzten 20 Jahren .....	16
Abgänge von Kühen in den ganzjährig geprüften Beständen .....	17
Durchschnitt aller ganz- und teiljährig geprüften Kühe (A+B) nach Kreisen .....	18
Leistungsentwicklung nach Rassen seit 1950 .....	20
Prüfungsergebnisse nach Rassen und Zuchtverbänden .....	21
Kreisdurchschnittsleistungen der ganzjährig geprüften Kühe, getrennt nach Rassen, allen Kühen, Herdbuch- und Nichtherdbuchkühen .....	24
Leistungsergebnisse aller ganzjährig geprüften Kühen nach Abkalbemonat .....	31
Verteilung der Kalbungen .....	32
Durchschnittsleistungen der ganzjährig geprüften Kühe nach Laktationen .....	33
Durchschnittliche Milchleistung aller Betriebe nach Rassen .....	34
Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen und Rassen .....	35
Die fünf besten Herdendurchschnittsleistungen innerhalb der Größenklassen .....	36
Die zehn besten Einzelleistungen, geordnet nach Fett-kg .....	43
Die zehn besten Dauerleistungskühe .....	45
Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung .....	46
Die Milchanlieferung und ihre Bewertung .....	48
Umfang der Milchanlieferung an rheinland-pfälzische Molkereien .....	48
Untersuchungen nach der Güteverordnung .....	50
Fett- und Eiweißgehalt der Milch .....	51
Bakteriologische Beschaffenheit .....	52
Pyruvatgehalt in der Milch .....	52
Gehalt an somatischen Zellen .....	53
Aufstellung über Güteklassen-Einstufungen .....	56
Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Milchqualität .....	58
Aufstellungsart, Milchgewinnung, Milchmengenmessung, Kühlanlagen .....	61
Revisionen .....	61
Zuchtwertschätzung .....	63
Milchmenge und Milchinhaltstoffe .....	63
Melkbarkeit .....	65
Geburtsverlauf und Kälberverluste .....	65
Leistungsprüfungen beim Verband für Schweineproduktion .....	67
 BILDNACHWEIS:	
Buschmann	S. 56, 60
Lemm/Killewald	S. 9, 62
Remmers	S. 19
Dr. Singhoff	S. 10, 34
Zähres	S. 19, 38
Dr. Zieprath	S. 16, 19, 66

## DER FORTSCHRITTLICHE BETRIEB BRAUCHT MILCHLEISTUNGSPRÜFUNGEN

Zur:

- Abstimmung der Futterration und Kraftfutterzuteilung auf die individuelle Leistungsfähigkeit der Kuh

Zur:

- Selektion der wirtschaftlichsten Tiere auf Milchmenge, Inhaltsstoffe, Eutergesundheit, Melkbarkeit und Abkalbeverhalten

Zur:

- Kennzeichnung der Nachzucht  
Als Information für das Herdenmanagement und Voraussetzung für die Mitgliedschaft in einem Zuchtverband

Die Leistungsprüfungen dienen der Landwirtschaft in Praxis und Wissenschaft.

Die vielseitigen Daten bilden die Grundlage

- für die Zuchtwertschätzung der Bullen und Kühe
- für Körung und Besamungserlaubnis
- für Besamungsorganisationen und Zuchtverbände
- für die individuelle Beratung der Betriebe
- für die Tierproduktionsstatistik

Raiffeisen – Leistung für alle



# Kuh-Vital

Spezialfutter für frischmelkende Hochleistungskühe  
... damit der Stoffwechsel in Ordnung bleibt!

mit

- Propylenglycol
- geschütztem Methionin
- Mineralien
- 15% Roh-Protein
- hohem Energiegehalt

Und so wenden Sie

**Kuh-Vital** an:

8-10 Tage vor dem Kalben 2xtäglich  
0,5 kg zur Gewöhnung.

Nach dem Kalben 2xtäglich 1 kg bei  
Hochleistungstieren (über 28/30 Liter Milch  
täglich) bis maximal 3 Monate nach Beginn  
der Laktation.



Gesunde, leistungsfähige Kühe –  
mit Raiffeisen Ringfutter selbstverständlich!

**Lassen Sie sich von uns beraten.**

Raiffeisen Hauptgenossenschaft Frankfurt eG  
6000 Frankfurt/M. 56 · Ben-Gurion-Ring 174 · Telefon 069/50031  
Hersteller: Raiffeisen Kraftfutterwerk Wiesbaden-Schierstein



# RHG Raiffeisen